



BLICK

LICHT

6-06 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

02.

Juuli

# Editorial

Liebe LeserInnen,

zu dieser Zeit ereilen uns gleich zwei Wirtschaftsfußballwunder: das deutsch-internationale und unser regionales.

Das erstere wird an Cottbus und der Region ziemlich vorbeigehen, aber der Aufstieg unserer noch zweitklassigen Mannschaft wird schon als Aufbruch für die Region gefeiert.

Die Statistik zeigt: als nicht Weiß-Haut-Gefärbter sollte man in Ostdeutschland lieber nicht zu einem Fußballspiel gehen und somit werden nur wenige dieser Menschen sich in unsere Stadt wagen. So wird der alltägliche Rassismus zur Wirtschaftsbremse und müsste aus ökonomischen Interessen eingedämmt werden.

Es gibt da ja auch immer noch das Gerücht, dass ein italienischer Schuhproduzent in Lübben eine Fabrikation eröffnen wollte, die 200 Arbeitsplätze geschaffen hätte. Er wurde nun aber gleich am Bahnhof von einigen wirtschaftsfreundlichen Alkoholisierten angepöbelt, dass er als Ausländer hier doch nun nichts zu suchen hätte und hat dann eben, ob diese liebeswürdigen Empfanges in Lübben eben nicht investiert. Vielleicht war dies aber auch nur konsequent von den Bahnhofs-Herum-Stehern: Keine Arbeitsplätze durch! Ausländer!

Nun ja, wird Cottbus im Rahmen des Fußballsportes erwähnt, hat dies hoffentlich einen Werbeeffect für die Stadt. Wenn die Touristenströme am Bahnhof eintreffen, werden sie die Stadt dann in ihrer eigenen Ästhetik wahrnehmen dürfen: mit DDR-Plattenbauten und einer Brücke, über die täglich tausende Autos rollen und auch dazu führen, dass der Spiegel unsere Stadt in einer der letzten Ausgaben erwähnt hat, auf Platz 3 hinter München und Stuttgart: als Stadt mit den höchsten Feinstaubbelastungen in Deutschland. Herzlich Willkommen!

Unserer Oberbürgermeisterin wurde durch eine Umfrage in der 20-Cent bescheinigt, dass 88 % der Jugend ihre Abwahl wünschen, aber dies hat wahrscheinlich keine Relevanz, da die jungen Leute die Stadt ja eh verlassen. Von Professoren der Universität wurde die Repräsentation der Stadt als unzureichend bezeichnet und einige bezeichneten die Oberbürgermeisterin als „Ostmutti“, dies möchte ich auf das schärfte zurückweisen: Frau Rätzel ist nicht meine Mutti.

Das Semesterticket wird nun an der Universität doch eingeführt. Mea Culpa, dass ich das Gegenteil prophezeit hatte.

Ab der Septemerausgabe kann man die Blicklicht dann auch im Exilabo erwerben und sich in die ganze Welt zuschicken lassen. Wenn ihr alle die Region verlasst, dann müssen wir eben zu euch kommen.

In dieser Ausgabe kommen nun gleich zwei „Blattwerke“ zu euch, der Blicklicht ist diesmal die „conctrukt“ beigelegt, die in einem Zeitungsworkshop in der Parzellenstraße entstanden ist. Das Coverbild entstammt einer Arbeit des Berliner Künstlers Frank Sandering, der uns sein Bild kurzfristig zur Verfügung stellte. Wer mehr von seinen Arbeiten sehen möchte, möge seine Ausstellung in Berlin, ab dem 8.6.06 in der Galerie Engler (Kastanienallee 67) besuchen.

der Daniel

PS: Die nächste Ausgabe wird im Übrigen eine Doppelausgabe Juli/August werden, Redaktionsschluß ist der 16. Juni.



Cover: Frank Sandering



Heft im Heft ab Seite 19

## Inhalt

4	Kultur
8	Bitte Wenden
9	Politik
10	StuRa/StuPa
12	Umwelt & NGO
14	Leserbrief
16	KultUhr
54	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

### ANZEIGE

**NIRWANA HEADSHOP**

**TRITON T2**

Digitalwaage für unschlagbare **29€**  
Es ist verdammt hart der Beste zu sein

Taubenstraße 1a  
Tel.: 0355/4945526

# DIE UMWANDLUNG EINER BRACHFLÄCHE IN COTTBUS ZU EINEM BESONDEREN RAUMERLEBNIS

freies Architekturdiplomthema von Julia Rau – Teil I: Projektansatz



Aufsicht Gelände

Die Beziehung zwischen Architektur, Mensch und Natur ist Thema meiner Diplomarbeit: eine Architektur schaffen, die dieses Verhältnis plastisch, ästhetisch und räumlich fördert. Dazu gehört zum einen, den Mensch in einen besonderen, ansprechenden Innenraum in Bezug des städtischen Außenraums zu versetzen und ihn zugleich in Beziehung mit seiner Umwelt, den Naturelementen und seinen Mitmenschen zu bringen.

Um also ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen unserem Innen- und Außenleben zu bewahren, anstatt sich zunehmend vom Außen zu trennen, sollte die Architektur ausreichend offen und transparent sein, unsere körperliche Interaktion mit der Natur begünstigen. Damit wird sie zum Bindeglied, welches natürliche Einflüsse von außen nach innen und umgekehrt durchdringen. Dies wahrzunehmen und bewusst zu erleben unterstützt den offenen Umgang unter den Menschen und die Interaktion mit ihrem Umfeld. Offenheit und Durchdringung sind aus diesem Grund in zweifacher Weise von großer Bedeutung für mein Projekt.

Inhaltlich spielen folglich soziale und ökologische Aspekte die Hauptrolle, unter der Leitung einer experimentellen, stark plastisch ausgeprägten Architektur.

Es ist seit längerem zu beobachten, dass sich die Stadt Cottbus im Schrumpfungprozess befindet, was sich in der abnehmenden Bewohnerzahl und den immer häufiger entstehenden Brachflächen im Stadtzentrum deutlich macht. Mit dem sich zusehends auflösenden Stadtbild müssen wir uns auseinander setzen und umgehen lernen. Was kann man tun, wenn die Stadt Cottbus finanziell erschöpft ist, und es weder Bauherren noch zahlungsfähige Investoren gibt? Neue Konzepte für das trostlose Bild sind gefragt. Warum nicht aus der Not eine Tugend machen? Das Stadtzentrum Cottbus bietet zur Genüge ungenutzte Freiflächen, die durch kreative und innovative Gestaltung aufgewertet werden können. Das ist der Anlass und die Gelegenheit, wo mein Diplomthema ansetzt:

Hier gibt es Platz für mein Anliegen, die Verbindung von Bewohnern und ihrem natürlichen und sozialen Umfeld zu thematisieren, räumlich auf experimentelle Art und Weise zu realisieren.

Mein Projekt fordert die Bevölkerung durch die Art des Raumerlebnisses vor Ort auf, sensibel und aufmerksam mit dem äußeren Umfeld aus Natur und Mitmenschen umzugehen. Das Zusammenspiel von offenen Räumen und versteckten Nischen mit den natürlichen Elementen, verbindenden Wegen und Blickbeziehungen, ruft beim Besucher unterschiedliche Eindrücke hervor. Jeder nimmt sie individuell wahr und kann sich nach Belieben mit dem anderen gemeinsam darüber austauschen. Das Erlebnis ist demnach kommunikationsfördernd, stärkt das Naturbewusstsein und die Offenheit der Menschen. Das wiederum festigt ihren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ich wähle absichtlich einen sogenannten Unort, an dem mein Vorhaben als Widerspruch zum Standort arbeitet. Es hat Signalfunktion, und kann am besten an einer exponierten zentralen Stelle in der Stadt provokativ, in Konfrontation mit den Bewohnern, auf die Gesellschaft wirken.

In Folge dessen habe ich mich speziell um ein Gelände be-

müht, auf dem ich mein Projekt für eine temporäre Zeit real verwirklichen kann. Es liegt an der Kreuzung Hubert - Ecke Karlstrasse, zwischen dem Uni Campus und Oberstufenzentrum im Westen, der innenstädtischen Friedrich-Ebert-Einkaufsstraße Richtung Süden, der nahen Grünzone an der Spree nach Osten und einem von Wohnen dominiertem Gebiet im Norden. Der durchaus frequentierte, in seiner städtischen Erscheinung jedoch öde Ort, besitzt meiner Meinung nach ein hohes Potential zur Veränderung, das momentan nicht ausgeschöpft ist. Heute wird die Kiesfläche größten teils als Parkplatz genutzt, im Bereich der Straßenbahnhaltestelle Karlstraße vom Kebabhaus Amadeus unterhalten. Hierbei handelt es sich um einen wahren Ort der Kommunikation, ein sozialer Treffpunkt in der Nachbarschaft und Anlaufstelle für Menschen verschiedener Nationalitäten. Zusätzlich begegnen sich auf und um das Gelände die Wege von Schülern und Studenten, Einkäufern, Anwohnern, und Spaziergängern. Durch sie alle hat sich eine regelrechte „Ameisenstrasse“ ausgebildet, die sich in Längsrichtung von der Sielower Strasse über das gesamte Grundstück zieht. Diese eigene Dynamik der Fußgänger stellt für mich neben der florierenden Imbiss- und Parkplatznutzung einen wesentlichen Charakterzug des Ortes dar.

Ich sehe diesen Ort als ein ideales soziales Feld für mein Projekt, der mir zudem eine großzügige „Ausstellungsfläche“ bietet. Seine Brache ist für mich eine Herausforderung und steht bewusst gegensätzlich zu meinem geplanten Raumerlebnis, bei dem man mit Natur/Außenraum in Verbindung kommen soll. Unter Verwendung der Naturelemente wie beispielsweise dem natürlichen Lichteinfall von Sonne und Mond, dem Spiel des Windes oder Wassers wird dies erlebbar gemacht.

Anstelle einer massiven Neubebauung des Geländes ist meine Idee eine leichte expressive Struktur, die als öffentlicher Raum begangen und erlebt werden kann: in einem Teil als erholsamer Ruhepol innerhalb der Stadt, zum anderen als kommunikative Zone, durch die sich der Besucher als Passant hindurch bewegt, oder in der er nach Belieben verweilen kann. Es handelt sich also um zwei verschiedene Qualitäten, die man unabhängig voneinander auf dem Gelände kennen lernen kann.

Die Entscheidung für eine relativ reduzierte Funktion begründe ich mit dem Überfluss an leerstehendem Wohnraum und etlichen unausgelasteten gemeinnützigen Institutionen in Cottbus, denen ich nicht noch ein weiteres (Funktions-) Gebäude hinzufügen möchte. Mein Projekt zielt viel mehr auf die künstlerische Kreation eines besonderen Raumerlebnisses ab, das von jedem individuell und zu jeder Zeit genossen werden kann.

Durch den offenen Umgang mit dem Innen- und Außenraum erhalten die Räume ihre eigene Qualität. Die Beziehung zwischen dem Innenraum und seinem äußeren Um-



Steg Innenraum

feld wird nicht nur durch Blickbeziehungen, sondern auch durch körperliches Nachempfinden erfahren. Je nach Qualität erhält der Raum einen lockeren, spielerischen Charakter zum Kommunizieren, oder einen ruhigen, entspannten zum Erholen.

Das Objekt soll aus den ökologisch nachhaltigen Materialien Holz und Weiden mit besonderem Augenmerk auf Rhythmus, Form, Textur, und natürliches Licht verwirklicht werden. Die weiteren natürlichen Elemente Luft, Stein und Vegetation durchdringen die semipermeable Struktur und tragen zu ihrer Gliederung bei.

Das Raumprogramm lässt sich nicht in einzelne Räume unterteilen, sondern erstreckt sich mal verdichtet, mal aufgelöster in verschiedenen Zonen. Zu ihnen gehören ein Pavillon, die erweiterte Gastronomie des Amadeus Kebabhauses und die Inszenierung der Wegeführung.

Der Pavillon ist ein Ort des Aufenthalts, in dem man eine Pause vom Alltag machen kann. Hier herrscht eine ruhige, entspannte Atmosphäre, die mit unserer Wahrnehmung und Sensibilität spielt. Der Besucher kann dies individuell für sich entdecken und von dieser Erfahrung außergewöhnlich profitieren.

Die kommunikative Zone steht unmittelbar im Kontext mit dem Kebabhaus und der Erschließung des Geländes. Ich möchte die Funktion des „Amadeus“ erhalten, sodass der menschliche Austausch, wie er vor Ort bereits vorhanden ist, bestehen bleibt.

Durch die Art der Wegeführung wird die Kommunikation noch erweitert. Sie ist gleichwertiger Bestandteil des Programms im Bezug auf die Zugänge und Verknüpfung der beiden Raumqualitäten und stellt somit einen genauso wichtigen Charakter für das Raumerlebnis dar.

So soll sich der Ort zum Vorteil der Stadtbewohner entfalten. Er bietet Passanten und Anwohnern die schon bestehende Zone der Kommunikation um Amadeus Kebabhaus gestärkt wieder und bereichert sein Angebot durch ein Ensemble ausgebauter Raumerlebnisse mit natürlichen Einflüssen. Durch das bewusste Wahrnehmen der Räumlichkeiten wird letzten Endes ein sinnvoller Einfluss auf den Nutzer und seinen Umgang mit den weiten Brachflächen in Cottbus ausgeübt. Er kann diese leichter als Raum im Wandel begreifen, statt sie als Problem aufzufassen. Die Qualität des Ortes wird insgesamt mit einer interessanten und anziehenden Erscheinung und der attraktiven Verwendung wesentlich verbessert.



Eingang Sielower Straße

## Der Gutshof mit der Gutsökonomie im Branitzer Park wird wiedereröffnet



Die für den 7. Juli 2006 geplante Eröffnung des Branitzer Gutshofes mit dem Besucherzentrum und der ständigen Ausstellung soll ein Höhepunkt der 850-Jahrfeier der Stadt Cottbus werden. Die

Rekonstruktion des Hofes stellte eine der bedeutendsten touristischen Investitionen in und um Cottbus dar und soll durch eine ständige Ausstellung den Gartenbau des Fürsten Pückler erläutern.

Die Wiederherstellung und Gestaltung der Branitzer Gutsökonomie zum Besucherzentrum und Empfangsbereich ist eine der wichtigsten Investitionsmaßnahmen der Stiftung.

In Vorbereitung fand ein Wettbewerb zur denkmalgerechten Nutzung der Gutsökonomie und der historischen Gärtnerei des Branitzer Parks statt.

Ziel des Projektes ist die Bereicherung der touristischen Angebote sowie eine Verbesserung der Serviceleistungen für die Besucher (Ausstellung, Veranstaltungen, Freiluftgastronomie).

Die Bezeichnung für die einzelnen Gebäudeteile der Gutsökonomie orientiert sich an der historischen Nutzung: Pferdestall (Besucherempfang

mit Museumsladen), Kutscherhaus (Foyer mit Blick in den Park), Kuhstall (EG: Ausstellung und integrierter Mehrzweckraum), Keller Gutshaus (Ausstellung über Geschichte der Gutshofanlage).

### Die Ausstellung

Das Besucherzentrum soll zum künftigen „Eingangstor zum Branitzer Park“ werden und die ständige Ausstellung „Fürst Pücklers Welt – Lebenskunst und Landschaftskunst“ soll so innovativ gestaltet werden, daß auf neue, überraschende und unterhaltende Art der Besucher mit der vielschichtigen Persönlichkeit Pücklers vertraut gemacht wird. Der Besucher soll eine „Brille“ erhalten, mit der er das gartenkünstlerische Werk des Fürsten Pückler besser verstehen und einordnen kann und zu eigenen Entdeckungen im Park angeregt wird. Den Branitzer Park legte Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785 – 1871) nach dem Verkauf seiner Standesherrschaft Muskau ab 1845 an. (pm/dh)

## Polnisch-Deutsche Sommer-Akademie 9. - 15. Juli 2006

Das Ziel der „Polnisch-Deutschen Sommer-Akademie“ ist Informations- und Erfahrungsaustausch im Bereich deutsch-polnischer Beziehungen, gemeinsamer Geschichte, Integration und Perspektiven der Zusammenarbeit, gegenseitiger Stereotypen- und Angstabbau.

Die vorgesehenen Vortragsveranstaltungen, Work-

shops und Bildungsexkursionen beziehen sich auf 6 verschiedene Themenbereiche, z.B. „Nationale Identität und die Europäische Union“ oder „Formen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit“. Die Akademie findet im polnischen Ciazan (60 km südöstlich von Poznan) statt. Weitere Informationen unter [www.vollmar-akademie.de/pm/dh](http://www.vollmar-akademie.de/pm/dh)

## Stadtfest - einmal anders



Cottbus. Schwert- und Tempeltanz, GoaDJ's, Meditationen, klassische Mantrien, traditionelle Musik, indisches Theater, Feuerzeremonien, Klangmassagen, orientalische Ruhezeiten, ... - passt das zum Stadtfest? Warum nicht - dachten sich Freunde

indischer und asiatischer Kultur, Philosophie und Kunst und werden dies und noch viel mehr im Puschkinpark erlebbar machen. Beginnend am Freitag (16.6.) auf der Cottbus-Open-Bühne und im Freigelände in eigener Jurte, einer kleinen Bühne und im Zelt. Wer will, kann lange bleiben, denn auch für Speis und Trank wird gesorgt. Natürlich mit indischen, vegetarischen Spezialitäten - kostengünstig und immer lecker. Die Programmteile gehen fließend ineinander über und enden erst Sonntagnacht (18.6.).(pm)

## Ein Eindruck von gahlen moscht



Das 1. Gahlen Moscht Metal-festival ist leider vorüber. An diesem Wochenende wurden unsere Ohren mit bestem Metal verwöhnt und der Durst wurde unter anderem mit leckerem Met gestillt. Der Termin Ende April barg natürlich das Risiko, dass das Wetter nicht so toll werden wird. Leider war es genau an den beiden Tagen auch so. Mich persönlich schreckte das jedoch nicht ab und ich

hätte mich wahrscheinlich auch geärgert nicht dabei gewesen zu sein. Am Freitag ging es um 20.00 Uhr mit Miseria los und endete mit Grind Inc. Sardonic überzeugten mich mit Ihrem Beitrag am Freitag am meisten. Am Samstag ging es erst um 18.00 Uhr los weil die Party wegen des Wetters nach drinnen verlegt wurde. Diese Entscheidung wurde von allen begrüßt, denn nun musste keiner mehr im Regen stehen. Am Samstag sah man einige außergewöhnliche Beiträge der Metalkapellen. Was mir besonders gefiel war das Hammer Outfit des Schleisse Sängers. Genau wie der Sänger von Blutsturz der mich ein wenig an Gogoroth erinnerte. Als die Co-Headliner Killing Spree mit Ihrer Show anfangen tauten die Leute dann richtig auf. Leider bekam man von Killing Spree nur die schon bekannten Lieder zu hören. Manos rockte den Laden zum Schluss noch richtig und wurde auch nicht mehr von der Bühne gelassen. Ca. 2,5 Stunden dauerte das Spektakel und Manos musste auch noch Gesangseinlagen von Killing Spree Bassisten und Cebrebric Turmoil Sänger über sich ergehen lassen. Fazit: -geile Party, Scheiß Wetter (Fuck Petrus), super humane Preise, super Location und absolut hammergeile Bands. Ich hoffe die Veranstalter bekommen das das nächste Jahr auch wieder so hin und wenn das Wetter schlecht ist ziehen wir halt wieder in den Hammel. Wir sehen uns nächstes Jahr auf dem Gahlen Moscht in Göritz. (L.F)

## ANZEIGE



Tel: 0355/3817077  
Fax: 0355/3817078  
[info@freizeitoase.com](mailto:info@freizeitoase.com)  
[www.freizeitoase.com](http://www.freizeitoase.com)

## Bowlen am Amtsteich

Jeder Student bekommt  
den ersten 1/2 Liter Bier  
Gratis\*!

\* Beim Bowlen und Vorlage des Studentenausweises am Counter!  
Aktion gilt vom 01.06.2006 bis 30.06.2006.

**Fußball WM live  
Großbildleinwand  
Im ältesten Cottbuser Biergarten**

# Die Farbe des Betons

Von Sebastian Lange

Die Farbe des Betons hier oben schien klarer zu sein. Wenig drang von dem Lärm und der Hektik der Straßen hier hinauf. Klarheit. Klarheit in dem Licht der Sonne, die um diese Zeit ihre Kraft voll entfaltet hatte, ohne sich mit dem Dunst von angesammelten Abgasen des Tages zu vermischen. Klarheit in der Höhe. Höher ging es nicht mehr. Dies war die Spitze des Gebäudes. Klarheit in der Ruhe. Tief unten in den Straßenschluchten ging der Verkehr. Unzählige Menschen gingen ihren Weg, sorgten für ihr Überleben. Ein hektisches Gewimmel - ameisenähnlich. Taxis hupten. Ein sonst undurchdringlicher Brei von Lärm, den tausende von gleichzeitig ausgeführten Verrichtungen auslösten; hier oben nur noch ein Hauch, ein sanftes Gewebe, welches der Wind fort trug.

Nur vordergründig ergab sich daraus Ruhe.

Seine Ruhe entsprang der Erkenntnis von Finalität, von Endlichkeit, vielleicht von Konsequenz. Wen man die Augen schloss, stand die Zeit still. Es war da nur der Geist, der Wind, entfernte Geräusche und eine von jedem Geruch befreite Luft. Die Sonne erzeugte ein Licht, welches Klarheit und Ruhe verband. Die Sonne schien, konstant und mit ihrer Wärme einschließend. Eine Realität, in die er sich fallen lassen konnte. Die Sonne in ihrer Erhabenheit möge die Fähigkeit haben alles Diesseitige aufzulösen. Die Strahlen der Sonne lösten ihn von der Wirklichkeit. Die Zeit kam zu einem Ende und ging in Unendlichkeit über. Der Schmerz verging. Er wurde von ihm abgelöst und vom Wind fort getragen.

Ein letzter Blick in diese Welt; verwitterter und von der Sonne ausgebleichter Beton. Kleine regelmäßig angeordnete Rippen an der Oberfläche zeugten von Bearbeitung. Diese lag wohl einige Zeit zurück und war wohl in dem Versuch geschehen, einen Begriff von Schönheit hier Oben zu verwirklichen, den nie jemand gesehen hat. Die Sonne hatte den Stein mürbe gemacht und ihn brüchig werden lassen. Der Wind tat sein übriges und war unablässig damit beschäftigt, kleine Krümel herauszulösen und über die ganze Stadt zu verwehen. Seine Augen schmerzten. Alles erschien durchdringlich in weißes Licht ge-

taucht. Er war plötzlich noch einmal fasziniert von der Stadt, von den Menschen. Doch der Anflug von Emotion verging und wich der Hoffnung, dass er mit dem Wind fortgetragen werden würde über die Stadt. Die Zeit selbst hatte die Vision mürbe werden lassen. Nun ging ihm das alles nichts mehr an.

Die Welt drehte sich und die Menschen taten weiter das, was sie immer schon taten. Man konnte sich sicher sein, dass sich alles morgen weiter so bewegen würde, wie heute. Die Welt hatte sich entfernt und war hier oben in den Hintergrund getreten, von ihr selbst unbemerkt. Er dachte: Wir Menschen kontrollieren eigentlich viel weniger von unseren Geschicken als wir zu glauben bereit sind. Nur unsere Inkonsequenz hält uns davon ab, den geraden Weg zu erkennen.

Konsequenz.

Die Zeit hatte sich gedehnt und zog sich dann urplötzlich zur Singularität zusammen. Ein Schritt nur, eine kurze und unbedeutende Bewegung nach vorne. Die Stadt, die vorher so fern war, näherte sich.

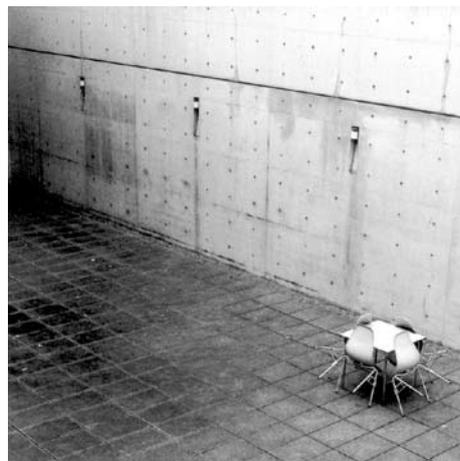
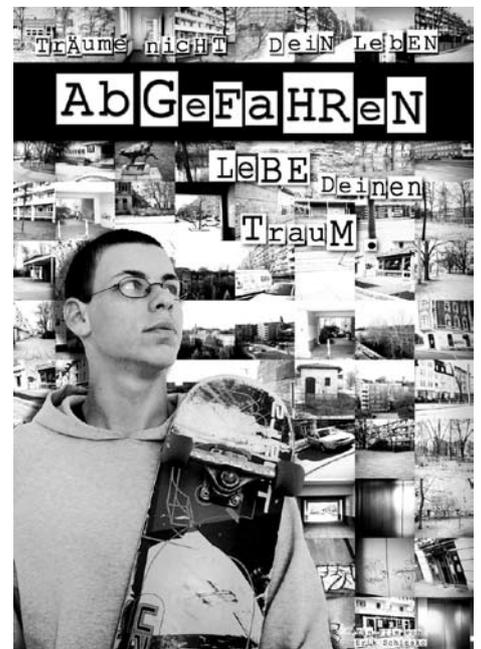


Foto: photostage.com



## „Abgefahren“ Film in Cottbus

Dass in Cottbus in Sachen Film nicht nur zum Filmfestival einiges geht beweisen einerseits die zwei sich regelmäßig treffenden Filmgruppen, andererseits auch die freischaffende Filmszene in Cottbus.

„Abgefahren“ ist dabei das neueste Werk des Cottbuser Amateurfilmers Erik Schiesko, der Zusammen mit der 10. Klasse der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule in Cottbus den nicht minder rasanten, so auch gerade zu jener Zeit politisch aktuellen Film in Szene setzte.

Hass, Rache, Probleme in der Schule, Verständigungsdifferenzen, Gewalt - vieles was an deutschen, so auch Cottbuser Schulen an der Tagesordnung liegt wird hier mit dokumentarischen Zügen zu sehen sein. Probleme - die auch die die Schauspieler selbst am eigenen Leib erleben durften - vor der Kamera, wie auch im echten Leben.

Deshalb laden die 10. Klässler der Pestalozzi Schule Euch ein, am 16. Juni um 11:00 Uhr dabei zu sein - um gemeinsam den Film seine Weltpremiere feiern zu lassen. Schulklassen melden sich bitte bei der Schule, die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Vorstellungen zu passenderen Zeiten sind dann im Juli. Im Juni kommt der Film dann Abends am 30. bei der Aktivparty2 in Schmellwitz, also Ohren auf und zusehen.“

Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule

03044 Cottbus Neue Straße 41

Telefon: 24695

## Spreewaldkonzerte 2006

Sieben klassische Konzerte im Spreewald



Spreewald  
KONZERTE

Das in diesem Jahr bereits zweimal ausgezeichnete Sommerfestival (1. Preis Paul-Fahlisch Wettbewerb und 3. Platz beim Tourismuspreis des Landes Brandenburg) bereichert den sommerlichen Kulturkalender des Spreewalds

mit sieben musikalisch-kulinarischen Kahnpartien. Inmitten der zauberhaften Spreewaldkulisse spielen die Musiker von Brücken und Ufern. Gaumenfreuden mit einem Spreewaldtypischen Buffet gibt es im hinteren Garten des Lehder Museums, wo während Rast gemacht wird.

Anspruchsvolle Besetzungen mit besonderen Interpretationen sind auch im kommenden Festivalommer zu erwarten. Das Courtois Posaunenquartett, mit Musikern der Staatskapelle und Philharmonie Dresdens eröffnet am 24. Juni das Festival. Im Juli feiert das Sunrise Streichquartett mit dem Programm „Eine kleine Nachtmusik“ Mozarts Jubiläum. In „Zauberklang“ verzaubert klanglich das Münchner Ensemble Flaccord mit Querflöte und Akkordeon bekannte Kompositionen. Dass Akkordeon seinen Klang besonders stimmungsvoll am Wasser entfaltet, ist gleich in vierfacher Besetzung hörbar mit dem Berliner Akkordeon Quartett. Mit „Wind Art“ spielt ein Holzbläser Trio d'anches (Oboe, Klarinette, Fagott) auf. Zum Abschlusskonzert im August unterhält das Berliner Saxophon Ensemble gewohnt geistreich und spritzig von „Klassik bis Jazz“.

Die sieben Spreewaldkonzerte 2006 finden vom 24. Juni bis zum 26. August 2006 statt.

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.spreewaldkonzerte.de](http://www.spreewaldkonzerte.de). (pm/dh)



Die Bühne 8 ist in den ehemaligen Studentenklub „Zwischenbau V“ umgezogen. Die ersten Veranstaltungen finden statt auch wenn es hinsichtlich der Einrichtung und Ausgestaltung noch viel zu tun gibt. Eine Kostprobe auf die neue Bühne 8 gibt es im Juni vorab bei den beiden Kabarettvorstellungen, im vollen Glanz wird der neue Spielort in der Erich-Weinert-Straße 2 dann im Oktober an den Start gehen.

## Am 20. Juni ist wieder Autofreier Hochschultag

Der Sommer ist da. Hier zeigt sich einer der Vorteile der Region, die sich einem erschließen können, wenn man hier studiert. Es gibt ein sehr schön ausgebautes Netz von Fahrradwegen. Dabei kann man dann vom Stress an der Uni ausspannen, etwas für die Kondition und gegen das Altern tun, die Raucherlunge etwas auf Trab bringen oder einfach die Natur genießen. Fahrradfahren hat also jede Menge Vorteile. Problematisch wird's eigentlich nur, wenn der Wind wie in den letzten Tagen etwas stärker bläst. Da scheiden sich dann wohl die Geister.

Und dann ... das Auto. Es stinkt, macht Lärm und ist ungemein kostspielig. Außerdem ist es ja bekannt, dass Autofahrer und Radfahrer ‚stadtökologisch‘ betrachtet unterschiedliche Nischen besetzen. Problematisch ist es, wenn die wachsende Population von Radfahrern den angestammten Lebensraum der Autofahrer bedroht, z.B. durch waghalsige Manöver beim Linksabbiegen, dem Überfahren von roten Fußgängerampeln und dem unbemerkten Anschleichen von hinten während der roten Ampelphasen an Kreuzungen.

Cottbus ist eine Großstadt, wenn auch eine kleine Großstadt. Damit ergibt sich die Möglichkeit viele der verlockenden, interessanten, praktischen oder notwendigen Verrichtungen mit dem Rad zu erledigen. Eigentlich sollte Cottbus nicht nur Gartenstadt sein sondern auch Fahrradmetropole. Leider gibt es immer noch zu wenige gut ausgestattete Fahrradwege in der Stadt, die zusammen ein Netzwerk ergeben würden. Die relativ gut ausgebauten Radwege der Region sickern in die Stadt ein und verlaufen sich, genau wie sich ihre Benutzer verfahren.

Verfahren ist die Situation und die Zeit ist da um Bewusstsein zu schaffen. Welche Beziehung haben den eigentlich die Studenten der BTU zu ihren Fahrrädern?! Um hier zur Klärung beizutragen und das populärste Verkehrsmittel Chinas auch in Cottbus bekanntzumachen haben wir uns entschlossen einen Autofreien Hochschultag zu veranstalten. Bei der Gelegenheit soll dann auch kräftig die Werbetrommel gerührt werden für das Fahrrad.

Stattfinden wird das Ganze am 20. Juni auf dem ‚Präsidentenparkplatz‘ an der Mensa von morgens bis abends. Als besonderes Highlight freuen wir uns schon auf die Fahrradversteigerung. Hier sollen sämtliche Fahrräder versteigert werden, die in den vergangenen zwei Jahren aus den Fahrradkellern der Wohnheime gestohlen wurden. ... öhm ... Das hier natürlich nur als kleiner Scherz eingestreut. Nein, die studentische Fahrradwerkstatt der Uni wird eine Menge Fahrräder versteigern, die alle samt natürlich fahrtüchtig sind. Des Weiteren gibt es ein Rahmenprogramm mit Informationen, einem Reparatur Workshop, einem kleinen Gewächshaus, Gesprächsrunden zum Parkraumkonzept der BTU, der Möglichkeit der Fahrradkodierung durch die Polizei, einer Ausstellung mit Historischen Fahrrädern, gekühlten und heißen Getränken und elektronischen Musik von der Schallplatte. Es besteht die Chance, dass das größte Fahrrad der Welt an diesem Tage vor der Mensa zu bestaunen ist. Außerdem verhandeln wir momentan noch mit Fahrradhändlern über eine Beteiligung und Partnerschaft.

Es lohnt sich auf jeden Fall am 20. Juni mal vorbeizuschauen. Die Versteigerung wird in der Mittagspause ab 13:00 Uhr stattfinden.

## Geld zu haben ist nicht schwer – es zu verdienen dagegen sehr!

Seit dem letzten Jazz-Konzert fragt sich der arme Cottbuser Student und Musik-Liebhaber, warum der Eintritt sechs (6) Euro kostete. Die Antwort ist ganz einfach: Laden-Besitzer Nico S. will endlich in den Club der Millionäre aufgenommen werden und sich von seinem Harem Cocktails an den Pool bringen lassen. Seinen Mitarbeitern soll es auch gut gehen, solange sie nicht in den selben Club eintreten. Außerdem ist Golf spielen teuer, Golf fahren auch – wenn es jeden Monat ein neuer sein soll, mit dem man zum Golf spielen fährt. Es ist ein befriedigendes Gefühl, den Stadtobersten gönnerhaft freien Eintritt zu gewähren, als Dankeschön für die steuerlichen Vorzüge.

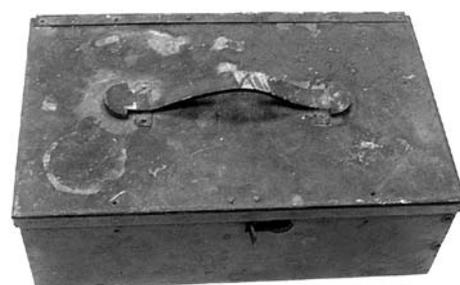
Weiterer notwendiger Luxus wie Fünft-Auto, Zweit-Wohnung samt Zweitwohnsitzsteuer (was für ein Wort), Yacht und für alles eine eigene Frau ist auch nicht ohne. Aber genug der Tatsachen, dieser Artikel will eigentlich mit schlimmen Gerüchten aufräumen, die manch Idealist in die aktuelle Preispolitik hineininterpretiert.

### 1. Wir haben zu wenig davon

In Cottbus befinden wir uns in der glücklichen Lage, aus einem Riesen-Fundus von Musikanten wählen zu können, egal welcher Couleur. Fast alle bekannten Interpreten, auch aus anderen Kunstformen, haben in dieser Stadt wenigstens einen Zweitwohnsitz und steuern auch von hier aus ihre verlustreichen Verträge und Welttourneen. Max Raabe, Stefan Richling etc. finden außerhalb Cottbusens nur selten Auftrittsmöglichkeiten und drängen zu uns, um wenigstens hier einmal vor mehr als zehn Leuten spielen zu können. Bei uns wird Kunst eben noch geschätzt und wir honorieren jegliche Kultur – der Cottbuser als solches ist ein Weggeh-Mensch mit eingebauter Akzeptanz für neues. Wozu braucht denn Cottbus überhaupt Künstler von außerhalb? Obwohl es keinen (!) scheut, die lächerlichen paar hundert Kilometer zu fahren, um kostenlos bei uns spielen zu dürfen. So hoch ist das Prestige dieser Stadt, gleich nach Paris, London und Peitz.

### 2. Auftritte sind teuer

Schuld ist der unermessliche Reichtum dieser Stadt, der die Menschen zu notorischen Geiz-Denkern werden lässt und begründet damit die hartnäckig etablierte Meinung in den Köpfen dieser, Gage für eine Band zu zahlen ist rausgeschmissenes Geld. Man kann diese Fehlmeinung getrost ignorieren, denn Bands wollen keine Gage! Auch dann nicht, wenn sie schon überall in der Welt waren. Max Raabe und sein Palast-Orchestra haben den nötigen Prestige-Auftritt in der Stadthalle Cottbus erst nach zähen Verhandlungen bekommen und mussten im Gegenzug dazu fünf Extra-Zugaben ohne Bezahlung geben. Oder die perfide Lüge, das BEBEL hätte seit der Wiedereröffnung auch nur einen einzigen Cent an irgendeine der vielen Bands gegeben. In Wirklichkeit spielen die alle gegen Eintritt und Freibier und freuen sich über kleine Extra-Prämien, damit sie den nächsten Monat nicht hungern müssen. Wenn der schweizer Kabarettist Reto Zeller, im November im Muggezug zu sehen, behauptet, in seiner Heimat für mindestens 1000 Euro die Bühne zu betreten, dann blufft er nur. Alles Mist! So jemand muss zu Hause Löcher in Käse machen und darf das Ausgepuhlte behalten. So jemand kratzt die



letzten Franken zusammen für eine Sprittgeld-Auftritt in CB, weil er selbst davon noch Wochen zehren kann. Auch die Weltklasse-Jazzband Organ Logistics aus Italien hat um den lebensnotwendigen Gig im LaCasa gebettelt und für die vier Stunden Musik sogar Essen erhalten. Kurz gesagt: Künstler wollen nicht viel und sind deshalb keine zähen Verhandlungspartner.

### 3. Eine Veranstaltung zu managen ist Risiko

Jeder, der sich schon mal in Veranstaltungen probiert hat weiß, wie langweilig dieser Job ist! Alles geht rund, keine finanziellen Risiken, folgsame Musiker – das Wohlwollen der oben schon erwähnten Weggeh-Szene ist einem gewiss. Die GEMA gibt einem Geld dazu, selten ist die Mannschaft hungrig, zudem bringen alle Künstler ihr Wohnmobil mit, Übernachtungs-Kosten ist also ein Fremdwort. Falls das nicht der Fall sein sollte, verschenken die Hotels mit Handkuss Freinächte an die Künstler, ist gut für das Image und auf Geld wird bei so großen Unternehmen ja eh geschissen. Sofern die eigene Technik, die von den Audio-Unternehmen samt Wartung gegen einen feuchten Händedruck vergeben wird, nicht ausreicht, sorgen die Verleihfirmen für prompten Ausgleich. Ohne Erwartungen werden die fehlenden Komponenten kostenfrei aufgestellt und spendet man zwei Euro für die Kaffee-Kasse, erntet man dafür ehrliche Dankbarkeit in den Gesichtern der Facharbeiter. Auch unerwartete Aufwendungen, wie sie in anderen Städten durch die Behörden entstehen, z.B. für lächerlich billige Lärmschutzmaßnahmen entfallen in CB und stellen somit keine Belastung dar. Stellt man sich clever an, braucht man auch keine Steuern zu zahlen sondern kriegt sogar noch etwas vom Finanzamt geschenkt. Lediglich die Mitarbeiter und falls nötig, die Security, verlangen am Ende des Monats den Ausgleich ihrer Getränkerechnung.

Auch hier muss die Fehlmeinung, Veranstaltungen seien anstrengend und teuer, widerlegt werden. Der einzige Grund, warum in CB so wenig Abwechslung geboten wird, liegt an der geringen Herausforderung, die keinen Cottbuser mehr hinter dem Ofen hervorlockt.

### 4. Werbung ist ein teures Muss

Ausnahmslos alle Druckereien und Werbefirmen raten dem unsicheren Veranstalter ab, Geld für Plakate oder Flyer, Annoncen oder gar Radiobeiträge auszugeben. Der schon mehrmals benannte Weggeh-Cottbuser ist zugleich aktiver Selbstinformierer, immer auf dem neuesten Stand (regional und international) – ein Kunde von Welt eben. An den regelmäßig überfüllten Veranstaltungen ist nicht schwer zu erkennen, wie unnötig Werbe-Maßnahmen, so billig sie auch sein mögen, in dieser Stadt sind. Aus diesem Grund schützt die Stadt Cottbus den unsicheren Veranstalter vor Plakativ-Ausgaben, in dem sie das Plakativverbot erlassen hat. Das spart nicht nur Papier, sondern lenkt auch nicht weiter vom Verkehr ab. (Auch wenn das einige Tampon-Fetischisten nicht wahrhaben wollen.) Sollten doch einmal Zweifel an dem Informationsfluß aufkommen, emittieren die Druckereien ohne zu zicken Auflagen in Tausender-Bereichen an Flyern für nix, um ihre Lagerkosten zu reduzieren. Da heißt es dann: Keine Plakate, dafür 4000 Flyer – die Veranstaltung wird gut. Beängstigend ist die zunehmende Zahl an Spalter-Communities, die via Internet Werbegemeinschaften anbieten. Vorsicht vor solchen Trickbetrügnern! Finger weg! Die ziehen dem verunsicherten Veranstalter die letzten Cent aus der Tasche, indem sie Rabatte anbieten. Das billigste ist immer noch der kostenneutrale Regional-Kopierer mit Vierfarb-Glanzdruck. Aber wie gesagt: Wozu kein Geld ausgeben, wenn eh kein Bedarf dafür besteht.

### FAZIT

Cottbuser Veranstalter sind geldgeile Säcke, die auf Nummer sicher gehen wollen und sich mit ihren erhöhten Eintrittsen nicht nur dumm, sondern auch dämlich verdienen – also ehrlich! -M.-B.-

## Die Bitte-Wenden Seite

Eine eigene Sprache zu haben, ist für unseren Landstrich ein wichtiges Stück Identität. Eines, dass aber nicht gerade glaubwürdig ist, wenn es sich in zweisprachigen Strassenschildern erschöpft.

**Frühling ist dazu da, daß wir uns neue Projekte ausdenken, die wir im Sommer einschlafen lassen und während unserer Herbstdepressionen beweinen können.**

**Auch die wendische Jugendszene hat sich 2006 zu einer Vielfalt aufgerafft, die einen schon fast skeptisch werden läßt, wenn man an langfristigen Bestand denkt. Aber vielleicht klappts ja diesmal mit der Zukunft für unser Volk. In alphabetischer Reihenfolge:**

### Aktion Sorbenkind

Das uralte Wortspiel mal wieder ausgegraben haben Schüler und Lehrer des niedersorbischen Gymnasiums, die zu Recht meinten, dass es so wie bisher ja nicht weitergehen kann. Eine gemeinsame Zukunftswerkstatt im April brachte so viele Projektideen hervor, dass sie hier kaum alle aufgezählt werden können: eigene T-Shirts drucken, ein Sprachführer im Kauderwelsch-Verlag, die jährliche shadowanka wieder in die Schule holen und und und.

Auch regelmäßige Veranstaltungen sind angestrebt. Als erste Probe beachte man den wendischen Spieleabend am 9.Juni. Ergebnisse und Entwicklungen der "Aktion Sorbenkind" bietet +/- regelmäßig das Forum auf der Website des Gymnasiums.



erstes Treffen der Aktion Sorbenkind

### Bubak

So mancher hats verpaßt: Die niedersorbische Jugendsendung im Radio gibt's jetzt einmal im Monat sonntags für eine halbe Stunde. Aber immer noch auf 93,4 Mhz. Sicher hängt das damit zusammen, daß die Internetseiten des RBB nur noch drei statt früher fünf zuständige Jungjournalisten aufführen. Dass die Sendung nach der Ausstrahlung im Internet zu hören ist, dass ist geblieben. In der Uni-Bibo gabs letztes allerdings statt der Bubak-Internetübertragung eine Fehlermeldung. Ob die Rechner minderheitenfeindlich konfiguriert sind?

### Jugendaktiv der Domowina

Das Jugendkollektiv mit dem ostalgieischen Namen ist auch sonst traditionell geblieben: Fußballturnier und Hahnrupfen begeistern die dörflichen Massen auch in diesem Jahr. Ersteres findet übrigens am 10.Juni ab 10 Uhr in Wjerno statt, also in Werben. Bis zum 6.Juni kann man seine 6+1-Mannschaft noch anmelden (0355/48576432)!

An Mut zu Neuem hat es auch hier nicht gemangelt, zumindest den Organisatoren, die sich gemeinsames Ostereiermalen und ein Volleyballturnier im April ausdachten. Den Teilnehmern schon, die eigentlich angesprochenen Dorfjugendlichen waren entweder in der Minderheit oder gar nicht erst da. Was der Bauer nicht kennt, frißt er eben nicht. Aber vielleicht gewöhnt er sich in den nächsten Jahren noch dran. Durchhalten, Doreen!

Das Jugendaktiv nimmt übrigens am 17.Juni reitenderweise am Cottbuser Festumzug teil.

### Niedersorbisch an der Uni

Jeden Dienstag nachmittag tun sich in diesem Semester sage und schreibe 12 Studenten der BTU die wendische Sprache und Kultur an. Eine Einführung, versteht sich. Aber immerhin: in dieser Zahl wären sie bestimmt nicht zur eher in anderen Kreisen etablierten "Schule für niedersorbische Sprache und Kultur" gepilgert. Und jetzt verstehen Sie meine Texte gleich viel besser. Wutšobny žěk, kněz dr. Groß!

Ein historischer Moment, sagen einige: diese Sprache erstmals an einer Uni in der Lausitz. Na ja, war früher ja logisch, da gabs hier keine Uni. Daß die nach ihrer Gründung so lange gebraucht hat, um auf die Idee zu kommen, dass ist allerdings wirklich bemerkenswert. Der Kurs wurde übrigens belegt, ohne daß in der Bitte-Wenden-Seite dafür geworben wurde. Wer weiß, ob da nicht Redaktionsmitglieder den Mantel des Schweigens verhangen haben.

Unterm Strich: Ne Menge los für unsere Verhältnisse, der Sommer kann also kommen!  
Rene Schuster, Fotos: Gregor Wiczorek

Domowina Fußballturnier 2005



# Ein Gewinner der WM steht fest

## Mangelhaftes Kontrollsystem und Arbeitsrechtsverletzungen auf Adidas-Hauptversammlung angeprangert

VORSPANN: Angesichts der Rekordgewinne von Adidas zur Fußball-WM kürten Börsianer den Sportartikelhersteller bereits zum „Weltmeister“. Adidas-Chef Herbert Hainer kommentierte auf der Hauptversammlung Mitte Mai in Fürth: „Adidas gehört die Zukunft“. Die „Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung“ (CCC) kritisierte dort hingegen die ungenügende Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Zulieferbetrieben. Die Beschaffungspraxis von Adidas führt zu miserablen Arbeitsbedingungen. Grobes Foul, meint die CCC.

Adidas Hauptversammlung am 11. Mai in Fürth: Noch vier Wochen bis zum Anpfiff der Fußballweltmeisterschaft, doch bestimmte Gewinner und Verlierer stehen bereits fest. Während der Sportartikelhersteller Gewinn und Umsatz dank guter Geschäfte mit Fußballprodukten deutlich steigern kann, erhalten NäherInnen bei Adidas-Zulieferbetrieben in Mittelamerika und Asien trotz Überstunden und Sonderschichten einen Lohn, der nicht einmal zur Deckung des Grundbedarfs der Familien ausreicht. Dies belegen aktuelle Recherchen der „Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung“ (CCC). ArbeiterInnen, die sich dagegen wehren, werden unter Druck gesetzt oder entlassen. So geschehen beim Adidas-Zulieferbetrieb Hermosa in El Salvador – einem Betrieb, in dem zuvor, von Adidas veranlasst, Kontrollen und Trainings zur Verbesserung der Arbeitssituation durchgeführt worden waren.

Die CCC kritisierte auf der Adidas Hauptversammlung diese Praxis. Ausgestattet mit Stimmrechten der Kritischen Aktionäre wiesen vier Redner der CCC darauf hin, dass Adidas die Rekordgewinne Dank der NäherInnen erzielt. Keinesfalls solle daher der Empfehlung der Deutschen Schutzgemeinschaft für Wertpapierbesitz gefolgt werden, die derzeitige Marktposition in den Verhandlungen gegenüber den Zulieferern auszunutzen. Der Adidas-Vorstand lehnte es jedoch ab, Verantwortung für den Fall Hermosa zu übernehmen. Der Betrieb ist geschlossen und die ArbeiterInnen auf der Straße. Der Vorstand behauptete jedoch, dass die Hermosa-ArbeiterInnen eine neue Anstellung bekommen können. Nach Kenntnis der CCC ist dies schlicht unwahr. Zu überprüfen ist auch die Aussage, dass aufgrund von Bemühungen seitens Adidas demnächst in El Salvador 132 staatliche Arbeitsinspektoren ihren Dienst antreten werden. Insbesondere, welche Art von Kontrollen diese dann durchführen werden, wird kritisch zu beobachten sein.

Die Kritik der CCC an Adidas ist nicht neu. Seit 2003 belegen auch von Adidas beauftragte Studien die Missstände bei Zulieferbetrieben. Experten und Rechercheure der CCC stellten kürzlich fest: „Bis heute hat sich trotz unzähliger Kontrollen, Berichte und Konferenzen die Situation der NäherInnen nicht deutlich verbessert“. INKOTA forderte daher Vorstand und Aufsichtsrat auf der Adidas-Hauptversammlung dazu auf, Unternehmensverantwortung nicht nur zu propagieren, sondern auch zu praktizieren – inklusive des nötigen finanziellen Engagements. Die Aktionäre wurden gebeten, wie die Redner der CCC gegen die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat zu stimmen.

Praxistest: ungenügend

Diese Forderung war gut begründet, denn die neu in Deutschland erschienene CCC-Studie „Quick fix. Die

Suche nach der schnellen Lösung“ belegt: Das derzeit angewandte System der Überprüfung und Sozial-Audits ist mangelhaft und nicht in der Lage, die eigentlichen Probleme zu lösen. Das Kontroll-System und die Sozial-Audits greifen in der Praxis nicht, weil etwa die ArbeiterInnen nicht genügend geschützt beteiligt sind oder bei kritischen Äußerungen mit Repressionen rechnen müssen. Mangelnde Qualifikation der Inspektoren und Korruption sind ebenso Teil des Problems. Unabhängige Kontrollen, vor allem aber anschließende Verbesserungsmaßnahmen, an denen sich die Markenfirmen und Unternehmen, die den Gewinn einfahren, finanziell beteiligen – das wäre ein Schritt zur konkreten Verbesserung für die ArbeiterInnen.

Angesichts des steigenden Umsatzes, der Verdoppelung der Managergehälter und der massiven Investitionen in Werbung und Marketing fragte der INKOTA-Vertreter den Adidas-Vorstandsvorsitzenden Herbert Hainer auf der Hauptversammlung: Warum wird der Bereich der sozialen Verantwortung nicht ebenso ernst genommen und entsprechend investiert? Wieso kommt es zu erzwungenen Überstunden? Warum wird geduldet, dass die Beschäftigten

in ihrer Vereinigungsfreiheit behindert werden und Repressionen erleiden?

Die Missstände in den Zulieferbetrieben von Adidas werden durch die Beschaffungspraxis des Unternehmens mit kurzen Lieferzeiten und hohem Preisdruck verursacht. Darin liegt das Kernproblem, urteilt auch die Internationale Arbeitsorganisation. Zudem stellt dies einen Widerspruch zur Selbstverpflichtung von Adidas und zum „Fair Play“ der FIFA dar. Dem Hauptsponsor der Fußball-WM Adidas würde ein „Fair Play“, welches „Fair Pay“ auf allen Feldern beinhalten muss, gut als Markenzeichen stehen. In den Redebeiträgen sowie durch Protest vor dem Veranstaltungsort forderte die CCC faire Bezahlung und Vereinigungsfreiheit für die NäherInnen, unabhängige Sozial-Audits sowie eine veränderte Praxis der Beschaffung. Die Reaktionen auf die Fragen und Forderungen fielen dürrig aus. Auf die konkreten Nachfragen gab es nur allgemeine Antworten seitens der Konzernführung. Das von Hainer zuvor in religiöser Weise beschworene Adidas-Mantra, „Wir machen das Unmögliche möglich“, war wohl bereits vergessen.

Geben Sie unserem Verständnis von FAIR P(L)AY Nachdruck! Aktionspage: [www.inkota.de/wm2006](http://www.inkota.de/wm2006).

Berndt Hinzmann ist Mitarbeiter von INKOTA und aktiv im Trägerkreis der CCC-D.



## Info

### Studierendenrat der BTU

„StuRa-Eck“  
Hubertstraße 15  
03046 Cottbus

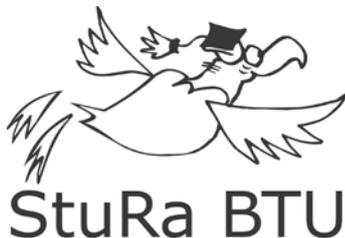
Tel: 0355\_69 2200  
Fax: 0355\_69 2269

#### Öffnungszeiten:

Mo bis Fr, 9:00 bis 15:00 Uhr  
mail: [office@stura-cottbus.de](mailto:office@stura-cottbus.de)  
[www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Tim Edler  
[oearbeit@stura-cottbus.de](mailto:oearbeit@stura-cottbus.de)



## Service

### Petition zu Praktika von Hochschulabsolventen

Gegen die Ausbeutung von Hochschulabsolventen durch Praktika richtet zur Zeit eine Petition an den Deutschen Bundestag. Die Petition kann noch bis zum 14. Juni online unterschrieben werden und lautet:

„Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass Praktika von Hochschulabsolventen, die länger als drei Monate dauern und in dem Berufsbild abgeleitet werden, für das der Hochschulabsolvent ausgebildet wurde, in ein reguläres Arbeitsverhältnis umgewandelt werden.“

#### Begründung:

Unzählige hochqualifizierte Menschen arbeiten ohne Entlohnung oder gegen einen Lohn, der unter dem Existenzminimum liegt. Solche so genannten Praktika dienen nicht der Aus- oder Weiterbildung.“

#### Link zur Petition:

[http://itc.napier.ac.uk/e-Petition/bundestag/view\\_petition.asp?PetitionID=142](http://itc.napier.ac.uk/e-Petition/bundestag/view_petition.asp?PetitionID=142)

Den Link findet Ihr auch unter

[www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

## Grundsätzlich BAföG-berechtigt?

Einen Antrag kann jeder stellen.

Wer ist grundsätzlich BAföG-berechtigt?

• Die Ausbildung muss nach BAföG förderungsfähig sein (das ist normalerweise für alle grundständigen Studienfächern an staatlichen Hochschulen, bei anderen sollte die jeweilige Schule Auskunft geben können, ob sie Ausbildungen anbietet, die nach BAföG förderungsfähig sind). Siehe §2 BAföG-Gesetz

- Alter unter 30
- Deutsche Staatsangehörigkeit oder anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte oder ein Elternteil oder Ehegatte/in deutsch und Wohnsitz in Deutschland oder AusländerIn mit schon länger in Deutschland erwerbstätigen Eltern (mind. ein Elternteil) noch keine förderfähige Ausbildung abgeschlossen
- noch kein Fachrichtungswechsel oder Abbruch - falls doch spätestens nach dem 3. Fachsemester Es gibt auch die (relativ seltene) Variante des elternunabhängigen BAföGs, insbesondere, wenn man schon arbeitstätig war.

Aber gibt's auch Geld? Und wie viel?

Ist man grundsätzlich BAföG-berechtigt, so heißt das noch nicht, dass es wirklich Geld gibt. Zusätzlich muss nämlich insbesondere gelten:

- anrechenbares Einkommen der leiblichen Eltern unter oder nur knapp über den Freibeträgen (je mehr Kinder die Eltern haben, desto höher sind die Freibeträge)

• Geringes eigenes Vermögen, d.h. optimalerweise weniger als 5200 Euro oder jedenfalls nicht viele Tausend Euro mehr.

- geringes eigenes Einkommen

Übrigens: Das BAföG ist für Studierende zur Hälfte ein Zuschuss (muss nicht zurückgezahlt werden), die andere Hälfte ist ein zinsloses Darlehen, dass später (i.A. fünf Jahre nach der letzten BAföG-Rate) zurückgezahlt werden muss. Für Schüler ist die BAföG-Förderung in den meisten Fällen ein Vollzuschuss, d.h. es muss nichts zurückgezahlt werden.

Die Antragstellung

Ohne Formulare gibt's in Deutschland nix - so ist's auch beim BAföG-Antrag. Tipps zur Antragsstellung findet ihr auf unserer Homepage.

Bei einer Förderung des Studiums muss mit dem BAföG-Antrag zum Ende des 4. Fachsemesters (z.T. sogar schon zum Ende des 2. Semesters) ein Leistungsnachweis beim BAföG-Amt vorgelegt werden, um weiter BAföG zu bekommen.

Wer in einem höheren Semester (>4) erstmalig einen BAföG-Antrag stellt, muss nachweisen, dass er alle wesentlichen Leistungen, die bis zum aktuellen Semester in der Prüfungsordnung vorgesehen sind, erbracht hat. [ps]

## Das Semesterticket kommt

Diesmal hat es geklappt. Bei der Urabstimmung an der BTU stimmten die Studierenden mit 51,0% für die Einführung eines Semestertickets.



Auszählung der Urabstimmung - Foto: Tim Edler

Ergebnis der Auszählung:

4237 Wahlberechtigte  
2004 abgegebene Stimme  
47,27% Wahlbeteiligung  
JA: 1021 - 51,0%  
NEIN: 966 - 48,2%  
UNGÜLTIG: 16 - 0,8%



Mit diesem Votum der Studierendenschaft kann das Semesterticket nun zum nächsten Wintersemester eingeführt werden. Ab Oktober wird dann der Studierendenausweis an der BTU zum Fahrschein für ganz Berlin und Brandenburg und die Linie RE18 nach Dresden-Neustadt. Alle Studierende der BTU zahlen dafür bei der nächsten Rückmeldung zusätzlich 92,50 Euro für das Ticket plus 1,50 Euro für den Sozialfonds.

Dieses Ergebnis haben viele Studenten nicht mehr erwartet, gingen die beiden letzten Urabstimmungen 2004 doch gegen das Semesterticket aus. Die BTU erhält dadurch endlich besseren Anschluss an den Rest des Landes und auch für das Studium an der BTU bieten sich neue Möglichkeiten. Beispielsweise für die Kooperation mit Berliner und Brandenburger Hochschulen eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten. [te]

## Neues Studierendenparlament gewählt

Vom 16. bis 18. Mai fanden die Wahlen zum Studierendenparlament (StuPa) der BTU statt. 4448 Studierenden waren aufgerufen ihre Stimme für das oberste Gremium der Studierendenvertretung abzugeben. Mit 12,39% war die Wahlbeteiligung etwas geringer als im letzten Jahr. 53 Studierende bewarben sich für die 30 Sitze im StuPa. Stärkste Fraktion im neuen StuPa ist mit 15 Sitzen die gemeinsame Liste von Fachschaften und Fachschaften Fakultät 2. Mit nur 10 Stimmen konnte die Liste REA-LISTE-N nicht in das Parlament einziehen.

Das Ergebnis der Sitzverteilung:

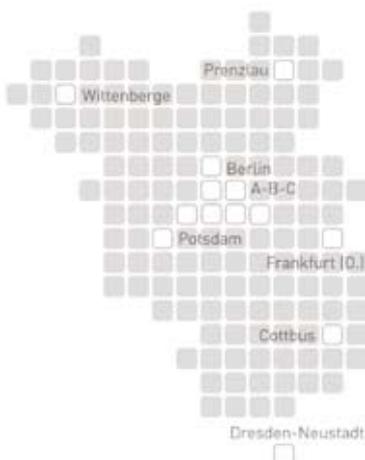
DreiPunktEins: 1 Sitz (21 Stimmen)  
Gute Laune Liste: 7 Sitze (126 Stimmen)  
Muggefug e.V.: 3 Sitze (59 Stimmen)  
Fachschaftenliste / Fak2: 15 Sitze (251 Stimmen)  
Bewegung: 4 Sitze (65 Stimmen)  
Die REA-LISTE-N: 0 Sitze (10 Stimmen)

Im Gegensatz zum letzten Jahr wurden damit wieder alle Sitze vergeben. Wer im einzelnen nun im Parlament sitzt könnt Ihr auf der Internetseite des StuRa nachlesen: [www.stura.cottbus.de](http://www.stura.cottbus.de)



# So funktioniert das Semesterticket

Das Semesterticket ist eine Zeitfahrkarte für Studenten für den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) und beruht auf dem Solidarprinzip. Alle bezahlen für das Semesterticket und können es nutzen, der Preis richtet sich dabei nach der vorangegangenen tatsächlichen Nutzung der ÖPNV. Dadurch sind die günstigen Konditionen ohne weitere staatliche Förderung möglich. Alle Studierende der BTU zahlen dafür bei der nächsten Rückmeldung zusätzlich 92,50 Euro für das Ticket plus 1,50 Euro für den Sozialfonds. Das Semesterticket gilt jeweils während des ganzen Semesters für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Brandenburg und Berlin. An der BTU wird das Semesterticket erstmals zum WS 2006/07 eingeführt nachdem die Studierenden sich bei einer Urabstimmung im Mai 2006 mehrheitlich dafür ausgesprochen haben.



Der Gültigkeitsbereich - Grafik: Janek Brinkmann

## Der Studierendenausweis als Fahrschein

Der Semesterticketbeitrag wird zusammen mit den bisherigen Gebühren zur Rückmeldung gezahlt. Nach der Rückmeldung/Immatrikulation zum Wintersemester wird am Automaten auf den Studierendenausweis auch die Fahrtberechtigung des Semestertickets aufgedruckt. Der Studierendenausweis gilt dann ab dem 1. Oktober als Fahrschein.

Die Fahrtberechtigung gilt jeweils für das gesamte Semester, also für das Wintersemester vom 1. Oktober 2006 bis zum 31. März 2007. Das Ticket gilt rund um die Uhr für beliebig viele Fahrten im gesamten Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), darunter natürlich auch der Cottbusverkehr. Zusätzlich gilt das Ticket auch für die Regionalexpresslinie RE 18 vom Hauptbahnhof Cottbus zum Bahnhof Dresden-Neustadt (und zurück). Andere Verbindungen von Ruhland nach Dresden sind nicht im Semesterticket enthalten. Für den weiteren öffentlichen Nahverkehr in Sachsen und Dresden müssen dann entsprechende Fahrscheine gekauft werden.

## Befreiung

Wer die Voraussetzungen erfüllt und sich auf Antrag vom Semesterticket befreien lässt, bekommt für das betreffende Semester den Beitrag erstattet. Allerdings verliert man auch die Fahrtberechtigung.

Von dem Semesterticket ausnehmen können sich alle Studierenden, die sich im Rahmen ihres Studiums für ein Praktikum, einem Auslandssemester oder für Bachelor-/Master- oder Diplomarbeit für vier zusammenhängende Monate außerhalb des VBB Gebiets aufhalten. Ebenso gilt das für Studierende, die aufgrund einer Behinderung oder zeitweiligen Behinderung/



Abfahrt für BTU-Studenten - Foto: DB AG

Krankheit das Ticket nachweislich (Attest) nicht nutzen können.

Bei Befreiung im Urlaubssemester müssen gesondert die Antragsfristen beachtet werden, da sonst nur eine anteilige Erstattung möglich ist. Eine Erstattung für zurückliegende Monate des Semesters ist nicht möglich.

## Ausnahmen

Es gibt grundsätzlich Ausnahmen von den Vereinbarungen und diese Personen erhalten keine Fahrtberechtigung.

Das gilt für Studierende, die nicht Mitglied der Studierendenschaft der BTU sind oder von der Hochschule keinen Studierendenausweis erhalten.

Das sind z.B. Gast-/Nebenhörer, Fernstudierende und die, die für Ergänzungs-, Zusatz-, Aufbaustudiengänge immatrikuliert sind oder an weiterbildenden Studien teilnehmen. Nicht betroffen sind Studierende in einem Masterstudiengang oder Promotionsstudierende. Für Schwerbehinderte mit Berechtigung zur unentgeltlichen Beförderung macht das Ticket natürlich auch keinen Sinn.

Wer bereits an einer anderen Hochschule Berlin und Brandenburgs immatrikuliert ist und dort ein Semesterticket erhalten hat, ist ebenfalls ausgenommen.

## Sozialfonds

Auf der Sitzung des Studierendenparlamentes vom 20. April 2006 wurde zusätzlich beschlossen, einen Sozialfonds einzurichten. Studierende mit außerordentlicher finanzieller Belastung, erhalten einen Zuschuss zum Semesterticket. Die erhobenen 1,50 Euro + Zinseinnahmen aus Anlage des Semesterticketbetrages gehen zu 100 % an soziale Härtefälle. Die Fahrtberechtigung bleibt bestehen.

Antragsberechtigt sind alle Studierenden, für die die Zahlung des Semesterticketbeitrages eine besondere finanzielle Belastung darstellen würde. Ein Grund dafür kann die Bachelor-/Master oder Diplomarbeit sein. Eine noch größere Belastung ist sicher unentgeltliches oder gering vergütetes Praktikum, die eingeschränkte Arbeitslaubnis für ausländische Studierende oder notwendige Arztkosten, die nicht von der Krankenkasse getragen werden (z.B. chronischer Krankheit oder Behinderung). Bei Schwangerschaft und Kindern kann ebenfalls eine Hilfe bewilligt werden. Anträge gehen an den StuRa. Ein Härtefallausschuss entscheidet im Einzelfall über die Förderung.

## Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum Semesterticket gibt es auf in Kürze als Broschüre beim Studierendenrat und natürlich auf unserer Homepage unter [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de).



## Solarstrom made @ btu

Mit der Verabschiedung des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) 2000 ist ein wichtiger Grundstein für die Verbreitung und Verbesserung von Technologien zur alternativen Energieherstellung gelegt worden. Besonders im Bereich der Solartechnik ist Deutschland marktführend und Fortschritte in Produktion und Wirkungsgrad festigen diese Stellung. Die Grundsteinlegung für eine Fabrik zur Herstellung von Dünnschichtsolarmodulen in Frankfurt Oder, wie in der letzten Ausgabe von Blicklicht (05/06) vorgestellt, zeigt dass die Technologie Zukunftspotential hat und gerade in strukturschwachen Räumen Wachstumspotentiale schaffen kann.

Innerhalb der BTU gibt es Seitens der Studierendenschaft seit längeren Bemühungen das Interesse an der Solartechnologie in der Region zu wecken. Die Idee von einer studenteneigenen Solaranlage wurde mit der Einführung des Umwelteuros im vergangenen Jahr gefestigt. Dieser Fonds schafft finanzielle Unterstützung für umweltgerechte und nachhaltige Projekte mit Bezug zur Universität. Er wird jeweils zur Hälfte vom StuRa und der Universität getragen, welche pro eingeschriebenen Studenten pro Jahr 1Euro einzahlen. Der von der Anlage produzierte Strom soll ins öffentliche Netz eingespeist und die vom EEG garantierte Vergütung von 51,8 Cent für jede produzierte kWh zur Unterstützung des Umwelteurofonds genutzt werden.

Mit den vom Umwelteuro genehmigten Mitteln und weiterer finanzieller Unterstützung durch das „ERM Board of Students“ ist es möglich eine Anlage mit einer Leistung von ca. 1,5kWp zu errichten. Diese würde jährlich emissionsfrei produzierten Strom im Wert von ca. 600 EUR herstellen. Jedoch würde die Fläche der Anlage nur ca. 13 m2 betragen und damit weniger Aufmerksamkeit erregen als gewünscht. Auf Grund dessen wurden Bemühungen unternommen eine bei weitem größere Anlage zusammen mit einem privaten Investor zu erreichen. Hierfür wurde das Dach des Lehrgebäudes 1A zur Verpachtung im Dezember 2005 öffentlich ausgeschrieben. Mehrere Firmen bewarben sich mit der Absicht die Studenten beim Bau ihrer „kleinen“ Anlage zu unterstützen und mit Hilfe von Informations- und Anzeigetafeln öffentliches Interesse zu fördern. Die Entscheidung für den Zuschlag des Daches viel auf die Firma IFE (Ideen für Energie), welche ihre eigene Produktionsstätte in Prenzlau betreibt und diese in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausbauen konnte (<http://www.aleo-solar.de/>). IFE will die gesamte Dachfläche des LG1A für den Bau einer Solaranlage nutzen und an einen privaten Investor weiterverkaufen, welcher die Universität dann für die Nutzung des Dachs entsprechend vergütet.

Seitens der Studierendenschaft sind alle erforderlichen Vorbereitungen für den Bau ihrer kleinen Anlage getroffen. Auch IFE will so bald wie möglich mit der konkreten Planung beginnen, jedoch hat es die Universität in den vergangenen 5 Monaten nicht geschafft die hierfür nötigen rechtlichen Grundlagen abzusegnen. Ziel ist es die Anlage noch in diesem Jahr zu errichten, da die garantierte Einspeisevergütung jedes Jahr abnimmt und somit mögliche Gewinne reduziert werden.

Dem Umwelteuro stehen jährlich ca. 9000 Euro zur Verfügung und werden relativ problemlos an umweltrelevante Projekte vergeben. Das Umwelteuro-gremium freut sich über jeden kreativen Vorschlag, welcher zur nachhaltigen Entwicklung unserer Universität beitragen kann. Anträge hierfür bekommt ihr beim StuRa im Büro oder per e-mail ([umwelt@stura-cottbus.de](mailto:umwelt@stura-cottbus.de)). [po]

## Soll der Tagebau weitere 54 Siedlungen in der Lausitz fressen?



Foto: photocase.com

Die energiepolitische Diskussion in Deutschland weist ein merkwürdiges Phänomen auf: Bundesweit stimmen Konzernchefs und Politiker ein Loblied auf die Forschungen zum sogenannten CO<sub>2</sub>-freien Kohlekraftwerk an. Dabei weiß derzeit noch keiner, ob und wann diese Technik ausgereift sein wird und wie sinnvoll sie eigentlich ist. Aber vor allem: niemand wagt auch nur zu fragen, wo die Kohle liegt, die eine ganze neue Kraftwerksgeneration versorgen soll. Das Ende April von Vattenfall veröffentlichte Gutachten "Energie- und regionalpolitische Bedeutung der Braunkohle in Ostdeutschland" treibt diesen Widerspruch auf die Spitze. In der Lausitz könnten noch zusätzliche 66 Jahre Braunkohle gefördert werden, lautet eine der Botschaften des Gutachtens.

Doch während das Gutachten jeden einzelnen Beschäftigten der Kohlewirtschaft nach Kreiszugehörigkeit aufschlüsselt, wird die "langfristig verfügbare" Braunkohle lediglich mit 3,9 Mrd. Tonne zusammengefaßt, ohne die darauf stehenden Dörfer oder auch nur die Kohlefelder zu nennen. Nähere Recherchen der Grünen Liga ergaben dann: Um diese Kohle im begonnenen Jahrhundert zu fördern, müßten sehr wahrscheinlich 54 Lausitzer Siedlungen vollständig und weitere 9 teilweise zerstört werden. Die bereits konkret bekannten Erweiterungen der Tagebaue Welzow-Süd und Nochten (Umsiedlung z.B. von Proschim und Rohne) würden dafür bei Weitem nicht ausreichen. Darüber hinaus wären solche Vorhaben nötig, wie das gerade wiederbesiedelte Künstlerdorf Pritzen (Projekt der Internationalen Bauausstellung) doch noch abzureißen, die Orte Kahren, Haasow und Koppatz einem neuen Tagebau Cottbus-Süd in direkter Nachbarschaft zum Branitzter Park zu opfern, Drachhau-

sen und einen Teil der Lieberoser Heide zu zerstören und bei der Auskohlung des Feldes "Forst-Hauptfeld" in direkter Nachbarschaft zu Neu-Horno zu baggern. So unglaublich all das für manchen klingen mag, anders kommt die Summe von 3,9 Milliarden Tonnen Kohle nicht zusammen, deren Gewinnung prognos als wirtschaftliche Perspektive für die Lausitz anpreist.

Bedenkt man außerdem, dass die Tagebaue Jänschwalde und Cottbus-Nord spätestens 2020 bzw. 2015 enden und daß prognos den Kraftwerksstandort Jänschwalde bis zum Jahr 2050 unverändert mit 3000 MW Leistung kalkuliert hat, so ist klar, wo die Katze zuerst aus dem Sack gelassen werden muß. Denn das würde Planungen eines Kraftwerksneubaus und ein bis zwei neuer Tagebaue bereits in wenigen Jahren bedeuten.

Die CDU/SPD-Koalition hat nun im Landtag einen Antrag eingebracht, nach dem Brandenburgs "Energiestrategie 2010" im ersten Halbjahr 2007 fortgeschrieben werden soll. In der Antragsbegründung ist bereits von "Nutzung und Ausbau der wirtschaftspolitischen Potenziale der heimischen Braunkohle" die Rede. Deshalb sollten sich alle gesellschaftlichen Kräfte auf die baldige Diskussion zu neuen Tagebaufeldern einstellen. Die Weichen für künftige Energiepolitik werden aber vor allem bundes- und europaweit gestellt. Lokal Betroffene dürfen nicht warten, bis ein weiteres Dorf konkret bedroht ist, sondern sollten schon in der aktuellen energiepolitischen Diskussion auf ihre Interessen aufmerksam machen. Die Grüne Liga Brandenburg ist bereit, dabei all jene zu unterstützen, die sich gegen eine weitere Zerstörung gewachsenen Siedlungsraumes in der Lausitz und für eine konsequente Energiewende engagieren. Wir sind überzeugt, dass Alternativen zur weiteren Zerstörung von Siedlungen machbar und realistisch sind.

Das Prognos-Gutachten, eine Karte der Kohlefelder und eine 14seitige Stellungnahme dazu können im Internet unter [www.grueneliga.de](http://www.grueneliga.de) abgerufen werden. Wir senden unsere Stellungnahme auch gern per Post zu.

René Schuster, Grüne Liga Brandenburg  
Mitglied des Braunkohlenausschusses Brandenburg  
(Grüne Liga Brandenburg, Lindenstrasse 34, 14467 Potsdam)

## Schwedens Regierung soll Energiewende bei Vattenfall einleiten ROBIN WOOD-Aktivisten protestierten in Stockholm

ROBIN WOOD-AktivistInnen haben am 27. April in Stockholm an der Fassade des Hotels Berns Salonger ein sieben mal fünf Meter großes Transparent entrollt mit der Aufschrift:

Dreckige Energie hat einen Namen: Vattenfall! Für sauberen Strom ohne Kohle und Atom".

In Stockholm traf sich die Vattenfall-Hauptversammlung. ROBIN WOOD forderte den Energiekonzern auf, aus der Atomenergie und aus der klimaschädlichen Braunkohleverstromung auszusteigen und auch außerhalb Schwedens stärker in erneuerbare Energien zu investieren.

Schweden hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 fossile Brennstoffe vollständig durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Dem staatseigenen Konzern Vattenfall hat die Regierung den Auftrag erteilt, diese Energiewende voranzutreiben. Viele Schweden befürworten diese Energiepolitik, Vattenfall genießt ein entsprechend positives Image. Wenig bekannt ist in Schweden hingegen, dass Vattenfall in Deutschland gefährliche Atomkraftwerke betreibt und für seinen Braunkohletagebau die Verwüstung ganzer Landstriche sowie die Vertreibung von Menschen aus ihren Dörfern in Kauf nimmt.

Nahe der norddeutschen Stadt Hamburg betreibt der Konzern Vattenfall die Atomkraftwerke Brunsbüttel, Krümmel und Brokdorf. Das 1977 in Betrieb gegangene AKW Brunsbüttel soll als eines der nächsten deutschen Kraftwerke vom Netz gehen. Doch Vattenfall hat bereits angekündigt, eine Laufzeitverlängerung für den Atommeiler zu beantragen. Dabei war es 2001 in unmittelbarer Nähe des Druckbehälters zu einer Wasserstoffexplosion gekommen. Die Betriebsmannschaft hatte diesen Unfall über Monate vertuscht.

„Wir sind nach Stockholm gekommen, damit auch die schwedische Öffentlichkeit erfährt, wie rücksichtslos Vattenfall in Deutschland Menschen vertreibt, das Klima belastet und Naturschutzgebiete verwüftet“, so der ROBIN WOOD-Aktivist Alexander Gerschner. „Vattenfall muss die Zerstörung der Lacomaeer Teichlandschaft stoppen. Wir erwarten, dass die schwedische Regierung auch außerhalb Schwedens auf risikoarme und klimafreundliche Energieträger setzt.“ (pm/dh)

## Der knallharte Standortfaktor

Mit mir könnstes ja machen, ... ich hab so viel Geduld. Ein Gassenhauer, wie er ostdeutscher nicht sein konnte. (Für die mit der späten Geburt: Hat Frank Schöbel gesungen und sich lustig dazu verkleidet.)

Und am ostdeutschesten sind ja sowieso wir, die Niedersorben und anderen geduldigen Untertanen zwischen Cottbus und Guben. Hier weitab von Ballungsräumen ballt sich das zusammen, was Investoren wirklich anzieht. Die Landesregierung hat eine schlaue Strategie entwickelt, um diese Geldgeber in unser Paradies zu locken: Sie jammert über demografische Wandel (sozusagen, dass hier immer weniger Leute wohnen) und schon stehen die Investoren Schlage.

Ich bin schon da! ruft der Tagebau und dreht den anderen eine Nase. Der hat mit sorbischer Geduld schon gute Erfahrungen gemacht und lädt uns immer wieder gern zu unheimlich gleichberechtigten Gesprächen ein.

Als nächstes hat man in Amerika Wind davon bekom-

men, dass uns zu Massenprotesten gegen Fluglärm schon mal eines fehlt: die Massen. Und schon sind wir das schönste interkontinentale Umschlagparadies der Welt.

Wo dann schon mal ein Flughafen in die Region kommt, kann man ja auch ein paar neue Leute einfliegen. Aber gefälligst solche, die sich nicht an Tagebauten und Fluglärm stören. Am besten solche, die gar nichts mehr stört. Auf deren Plastination hat sich nämlich unser dritter Lausitzer Großinvestor spezialisiert.

Hätte ja auch gereicht als Aufschwung der Region, werden die Genügsamen sagen, doch dann beschwerte uns die Zeitung Anfang Mai die frohe Botschaft, dass wir auch noch ein Atomkraftwerk nach Gryfino, also in die Nachbarschaft bekommen. Leider nicht unser eigenes. Dabei wär in der Lieberoser Heide noch sooo viel Platz gewesen!

René Schuster



Foto: Robin Wood

# Enjoy Coca Cola Boykott!



Seit einiger Zeit sind Fakten bekannt geworden, die Coca Cola in ein nicht allzu gutes Licht rückt. Dem Konzern wird vorgeworfen, verantwortlich für Wasserverknappung im indischen Bundesstaat Kerala, sowie mitverantwortlich für die Ermordung eines Gewerkschaftsführers in einer Abfüllanlage in

Kolumbien zu sein.

Kolumbien ist ein Land mit undurchsichtigen Verhältnissen. Verschiedene Gruppen, wie die Linke Guerilla, die Todesschwadronen der rechten Paramilitärs, Drogenkartelle und die Armee liefern sich seit Jahrzehnten Kämpfe mit bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Da in den Kriegsgebieten das Militär nicht nur mit den Todesschwadronen, sondern auch mit den ansässigen Firmen kooperiert, werden Organisationen, wie die lokale Gewerkschaft der Lebensmittelindustrie, seit Jahren durch die angeheuerte Paramilitärs unter Druck gesetzt – nicht zuletzt weil ihnen vorgeworfen wird, mit den linken Guerillagruppen zu sympathisieren. Eines dieser Unternehmen ist die Firma Panamco im Städtchen Carepa, welches für Coca Cola produziert. Wie die Süddeutsche Zeitung in ihrem Artikel vom 11.01.06 berichtete, war einer der mächtigsten Männer Carepas der Anführer der lokalen Todesschwadron mit dem Spitznamen Caliche. Als Freund des Werksleiter des Abfüllwerkes Ariosto Milan Mosquera, genoss er die kostenlose Anlieferung vom Sprudelgetränk für Feiern. Als Gegenleistung kümmerte er sich um die Verhandlungen mit den Gewerkschaftlern und drohte diesen offen mit Todesschwadronen. Als sich die Gewerkschaftler im September 1996 bei der Firmenzentrale in Bogota über diese Zustände beschwerten, wird die Drohung Realität. Am 5. Dezember wird der Gewerkschaftsführer Isidro Segundo Gil auf dem Werksgelände erschossen. Ein Freund Luis Cardona, der dieses Attentat beobachtet hat, entkam. Im Anschluss daran wurde das Büro der Gewerkschaft niedergebrannt und alle anderen Mitarbeiter zum Austritt aus der Gewerkschaft gezwungen. Coca Cola leugnet dies. In einer Pressemitteilung der Coca-Cola Company vom Januar 2006 wird berichtet, dass die Klage gegen Coca Cola in Miami abgewiesen wurde, Informationen zum Stand der Ermittlung jedoch nicht gegeben werden können, „...solange das Verfahren in Miami noch anhängig ist.“ Des Weiteren wird berichtet, dass „...zwei separate gerichtliche Ermittlungsverfahren in Kolumbien – ein Verfahren vor einem kolumbianischen Gericht und ein anderes Ermittlungsverfahren des kolumbianischen Generalstaatsanwalts – keine Beweise für die Anschuldigung, dass das Management des Abfüllbetriebes sich einer Mittäterschaft in Bezug auf Gewaltausübung gegen Gewerkschaftsführer schuldig gemacht hat, gefunden.“

Die zweite erschreckende Geschichte handelt von der Tochterfirma „Hindustan Coca-Cola Getränke pvt. Ltd“ mit verschiedenen Abfüllanlagen in Indien. Mit Hilfe firmeneigenen Tiefbrunnen werden immense Wassermengen gefördert, die dann der lokalen Landwirtschaft fehlen. In der Fabrik im Bundesstaat Kerala ist das Grundwasser in hohem Maße verseucht

und Umkreis von 5 km merklich gesunken. In den umliegenden Dörfern herrscht Wassermangel, vorhandenes Wasser ist verseucht, salzhaltiger und von erhöhter Wasserhärte. All dies führt zu Problemen in der Landwirtschaft – Reisbanbau wurde teilweise aufgegeben, Beschäftigungsmöglichkeiten für die indigene Bevölkerung gingen verloren. Laut der bereits genannten Pressemitteilung von Coca Cola vom Januar 2006 „...hat der Oberste Gerichtshof in Kerala auf der Grundlage von amtlichen und wissenschaftlich nachgewiesenen Informationen entschieden, dass der Abfüllbetrieb von Coca-Cola in Kerala das Grundwasser nicht belastet hat, und dass die Wasserverknappung im Gebiet von Kerala insbesondere durch niedrige Regenwassermengen in den vergangenen Jahren bedingt ist.“ Es klingt wie Hohn in meinen Ohren wenn ein Konzern dann ausführt: „Wenn eine Region unter Wassermangel leidet, passen wir unsere Abfüllaktivitäten natürlich an die entsprechenden Bedingungen an. In diesem Betrieb ist die Abfülltätigkeit sogar seit Mitte des vergangenen Jahres eingestellt worden. Seitdem wird Trinkwasser gefördert, das kostenlos an die Menschen in der unmittelbaren Umgebung verteilt wird.“ Am Mittwoch, den 21. Juni 06 werden im HS 3 des Audimax Kanal-Videos zum Thema zu sehen sein.

Quellen:

PM Coca Cola Jan06

[www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/883/67816/](http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/883/67816/)

[www.labournet.de/internationales/in/adviasi-cc.html](http://www.labournet.de/internationales/in/adviasi-cc.html)

Mehr Infos unter:

[www.killercoke.org](http://www.killercoke.org)

<http://www.indiaresource.org>

<http://www.kanalb.org>

## Atomkraft ist keine Zukunftstechnologie

„Der Reaktorunfall in Tschernobyl vor 20 Jahren hat uns demonstriert, dass die Atomenergie mit wesentlichen Sicherheitsrisiken verbunden ist“, so die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Martina Gregor. „Heute stehen wir vor einer neuen energiepolitischen Herausforderung, der Bekämpfung des weltweiten Klimawandels. Atomkraft im herkömmlichen Sinne wird uns hierbei nicht helfen. Sie ist keine Zukunftstechnologie, denn sie verhindert Innovation“, betonte Gregor. Viele Tausend Menschen starben und sterben noch heute an den Folgen der Strahlung. Regionen sind für Generationen unbewohnbar. „Wir wollen und müssen heraus aus den Gefahren und Zwängen der Atom- und der Ölwirtschaft, um den Aufbruch ins solare Zeitalter langfristig voranzutreiben. Der Ausstieg aus der Atomkraft ist unverzichtbar.“(pm/dh)



## Nicht nur Gurken aus dem Spreewald Das neue Märchen vom süßen Brei

Bis vor einhundert Jahren wurde in Brandenburg Rispenhirse angebaut, die jedoch von der Kartoffel verdrängt wurde. Die Hirse ist eine der ältesten Kulturpflanzen in Deutschland, geriet aber im vergangenen Jahrhundert in Vergessenheit. Die Pflanze stammt ursprünglich aus Asien und kam vor ca. 8.000 Jahren aus China und der Mongolei nach Europa. Noch bis ins 18. Jahrhundert hinein war die Hirse Grundnahrungsmittel unserer Vorfahren und lebt in den alten Märchen, insbesondere im „Süßen Brei“ der Gebrüder Grimm fort. Das trockene Klima in der Mark Brandenburg war besonders ideal für sie und deshalb haben sich neun Bauern entschlossen, die Hirse in Brandenburg wieder heimisch zu machen. So suchen sie nach den alten Sorten in Gendatenbanken und versuchen, in Kooperation mit der HU-Berlin, das alte Wissen um den Anbau der Pflanze wieder zu beleben. Die Spreewälder Hirsemühle stellt daraus Produkte her, die in verschiedenen Naturkostläden angeboten werden. (dh)



## Lacoma-Fest 2006

Am 23. und 24. Juni feiert Lacoma sein sechzehntes (!) trotzig-fröhliches Fest.

So wird es denn auch in diesem Jahr wieder den Lacoma-Lauf durch die Teichlandschaft geben, zu dem wir alle halbwegs sportlichen Menschen herzlich einladen. Beginn ist Sonnabend um 11 Uhr. Im Anschluß laden die Workshops und Stände ein: Naturkosmetik für Kinder ist ebenso dabei wie das beliebte Schnupperklettern der Robin Wood-Aktivisten.

Der gemeinsame Protestspaziergang mit allen Unterstützern der Teichlandschaft beginnt um 14:00 Uhr. Die openstage-Lesung ab 4 ist die Neuheit im Festprogramm: Ihr werdet auf unserer Lesebühne bekannte Gesichter wiedererkennen, und könnt, nein solltet Euch mit eigenen Texten dazugesellen! Überraschungseffekte garantiert. Lounge-Musik und die gefürchteten LaComa-Drinks stimmen ab 6 auf den Abend ein, der ein besonderes Gastspiel bringt. Nachdem „Folkwirtschaft“ aus Potsdam mit Liedgut aus aller Herren Länder (von Balkanklänge bis Poguesklassiker) aufwarten, ist erstmals in Cottbuser Gefilden die Christian Haase-Band zu erleben. Das ist schon allein ein Grund, das Lacoma-Fest auf keinen Fall zu verpassen, denn der junge Liedermacher aus Halle bringt eigene und Gundermann-Songs immer tanzbar rüber und wurde schon vielerorts begeistert gefeiert.

## Frau OB Rätzel im Schwimmhallendesaster:

„Ich springe Bombe vom Drei-Meter-Brett am 1.5.2007“ Lesebrief, 17. April 2006

Am 25.04.2006 präsentierten sich stolz die Superbankrotteure der Stadt Cottbus, Frau OB Rätzel und die Baudezernentin Tschoppe - DIE NACHLASSVERWALTER IN DER TOTALPLEITE DER STADT - den Kameras beim „ersten Spatenstich“ für das neue 16 Millionen € teure Bäderzentrum am Freibad Sielower Landstraße.

EIN WEITERER SCHWARZER TAG FÜR DIESE STADT! EIN WEITERER SCHWARZER TAG FÜR DIESES LAND - DEM „LAND DER 1000 WELLNESS-OASEN, BADETEMPEL UND SPAßBÄDER“ - DEM BUNDESLAND BRANDENBURG! EIN GUTER TAG FÜR DIE INVESTORENRENDITEN!

Nichts gelernt aus dem Cottbusser Supergau (dem Verkauf und der Privatisierung der Costar, des Heizleitungsnetzes, der LWG und der Stadtwerkspleite) ist wieder ein Meilenstein bei der systematischen Vernichtung des Eigentums der Bürger der Stadt vollzogen worden. Frau OB Rätzel hat den Bürgerwillen und die mahnenden Worte des PRÄSIDENTEN DES DEUTSCHEN STÄDTETAGES und MÜNCHENER OBERBÜRGERMEISTERS Christian Ude arrogant ignoriert! Zitat Ude: „Wir sind (...) grundsätzlich der Meinung, dass die kommunale Daseinsvorsorge äußerst wichtig ist und in städtischer Hand bleiben muss. Deswegen lehnen wir auch Veräußerungen (...) von städtischen Bädern ab.“

Angebliche Einsparungen bei den jährlichen Zuschüssen der Stadt - in Verbindung mit bereits den Bürgern widerfahrenen Schäden an Gesundheit, Lebensqualität und Kosten für Überlandfahrten in die Schwimmhallen anderer Städte - können als „schön“ -gerechnet gelten. Der Investor holt Sie sich über die hohen Eintrittspreise zum Schaden der Bürger und der örtlichen Wirtschaft infolge Kaufkraftverlust zurück.

Die von der OB manipulierte Presse feierte dieses Ereignis euphorisch, als hätte Cottbus einen tatsächlichen Bäderunterbedarf, der nachgewiesenmaßen jedoch nicht existiert, letztlich nur inszeniert wurde!!! Warum aber die mit Fördermitteln durchsanierte Sportschwimmhalle im Universitätsgelände seit drei Jahren ohne triftigen Grund geschlossen bleibt, fragen verschwörerisch unter sich und im Komplott mit der OB weder die Medien noch unsere Abgeordneten nach.

Folge: Die Bürger der Großstadt Cottbus können seit drei Jahren und auf weiteres nicht mehr schwimmen. Diese erhebliche Einschränkungen auf die Lebensqualität der Bürger in dieser Stadt und auf deren Gesundheit interessiert aber die OB offensichtlich nicht. Krönung: Frau OB hat es nun sogar geschafft, dass auf unbestimmte Zeit noch nicht mal mehr ein Freibad für die Bürger zu Verfügung steht! Toll!

Aber es kommt noch toller, die Eintrittspreise STEIGEN AUF 200 BIS 300%! So kann man natürlich die „überschüssige“ Kaufkraft der „überreichen“ Cottbusser Bürger abschöpfen und damit die Gewinne der Betreiber in andere Regionen abfließen lassen. Ein Schlag ins Gesicht der Sozialschwachen und der Rentner!

Unter Verweis auf die Ausschreibung zum neuen Bäderzentrum vom 30.04.2004 hatte die OB den Bürgern und den Abgeordneten den Fortbestand der alten Eintrittspreise garantiert. Jedoch typisch Rätzel: „Was schert mich mein Geschwätz von gestern.“

Vom Fortbestand der erst kurz vor der Schließung der Sportschwimmhalle eingebauten gesundheitsfreundlichen Wassertechnik auf Solebasis, was den bedenklichen Chlorgaseinsatz ersetzte, ist auch keine Rede mehr. Der Investor will für die Leistungsschwimmer ein Auto zu Verfügung stellen, heißt es an anderer Stelle (das riecht mächtig nach Korruption?). Wieso, hat der was zu verschenken?

Zur Verdeckung und Vertuschung der Tatbestände (bei der Leichhardtbrücke klappte dies komplikationslos!) hat die OB den Badneubau an sich gezogen und schafft erfolgreich

weiterhin Tatsachen, die nicht ohne weiteres rückgängig gemacht werden können. Die Warnungen über den dubiosen Investor wurden in den Wind geschlagen.

Die Bürger wurden nicht in das Projekt einbezogen. Das Projektmodell wurde nicht ausgestellt oder diskutiert.

Die OB würde wahrscheinlich auch mit dem Teufel einen Vertrag eingehen, um mit diesem Vorzeige-Groß-Projekt populistisch zu glänzen und damit ihre Funktion zu retten. Und ich wiederhole mich, Moral und Anstand scheinen ihr fremd zu sein, sonst würde sie auch nicht den Cottbusser Bürgern diese Strapazen und Kosten des Abwahlverfahrens zumuten.

Schwimmhalle und Wählerbetrug - noch verlogener geht's nicht:

Nachfolgend einige Auszüge und dazu die Realisierung der WAHLVERSprechen der OB aus ihrem „Wahlprogramm vom 24.02.02“:

1. Rätzel: „Ich will die Talfahrt in Cottbus stoppen...“

Fakt: Ein noch tieferes Tal nach vier Jahren Rätzel gibt es nicht. Die Stadt ist in Totalpleite.

2. Rätzel: „Nutzung der Potentiale der BTU“

Fakt: Die OB verhindert (verbietet) den Baufachleuten und Honoratioren der BTU das Betreten, den angebotenen Weiterbetrieb und die kostenlose Erarbeitung einer Wiederinbetriebnahmekonzeption für die Sportschwimmhalle. Schamlos verlangt sie für ein bereits bezahltes Gutachten 2400 €. Darüber hinaus existieren kaum Projekt zwischen Stadt und BTU.

3. Rätzel: „Ich werde zu allen Vorhaben von entscheidender Bedeutung umfassende Bürgerbefragungen durchführen lassen. Ich will weg von Prestigeobjekten.“

Fakt: Eine Bürgerbefragung für das evidente Großprojekt „Bäderzentrum“ verhindert trotz Forderung von Abgeordneten die OB.

4. Rätzel: „Wahrung von Chancengleichheit für Cottbusser Unternehmen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen.“

Fakt: Die regionale Wirtschaft ist nur geringfügig am Bäderzentrum beteiligt.

5. Rätzel: „Der Breitensport ist verstärkt zu fördern.“

Fakt: Die OB verhängt skrupellos ein mindestens vierjähriges Schwimmverbot für ihre Bürger.

6. Rätzel: „Die Ausplünderung des städtischen Haushaltes wird gestoppt; den Verkauf städtischen Eigentums lehne ich ab.“

Fakt: Die Ära Rätzel hat die Stadt total ausgeplündert. Das Tafelsilber ist verschenkt. Der Badneubau erfordert erhöhte Zuweisungen aus dem Stadthaushalt.

7. Rätzel: „Der Schrei nach erhöhten Zuweisungen von Bund und Land wird aufgrund der Gesamtsituation der öffentlichen Haushalte unerhört bleiben. Deshalb helfen wir uns selbst!!!“

Fakt: Frau Rätzel forderte völlig konträr für den überflüssigen Badneubau 12 Millionen € Fördermittel von Bund und Land. Skrupellos kriminalisiert sie sogar die Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Schwimmhallenabriss“, weil sie die Fördermittel nicht erhält. Die Annahme der geringfügig notwendigen Fördermittel für die Wiederinbetriebnahme der Sportschwimmhalle verweigert sie jedoch, damit die Bürger nicht schwimmen können. Noch böser geht es nicht, Frau Rätzel! Sie verhalten sich nicht wie die MUTTER einer Stadt, sondern wie eine sprichwörtlich böse Stiefmutter.

Herr Selka und die AUB:

A c h, Herr Selka, wir haben lange überlegt, ob wir Ihre Darlegungen im BLICKLICHT zur Tätigkeit unserer BI nicht ÜBERHAUPT ignorieren.



Dabei bleiben die in der Presse in Zusammenhang mit Ihrer AUB genannten Formulierungen „Kasper...“ etc. für uns ohne Belang:

· Herr Selka, Ihr Wille, Veränderung in der Stadt zu bewirken, in allen Ehren! Aber schauen wir uns das Fazit dieser Stadt an, müssen Sie doch wohl zugeben, dass auch die Politik der AUB gescheitert ist. Von uns erhalten Sie auch keine Vorschläge für einen Nachfolger der OB Rätzel, wie Sie mögen. Aber vielleicht kandidieren Sie selbst?!!

· Herr Selka, vielleicht haben Sie bemerkt, dass wir keine Kommunalpolitiker sind, dies auch gar nicht sein wollen, sondern eine sachkundige Bürgerinitiative in Notwehr gegen eine unfähige willkürliche Stadtpolitik zur Durchsetzung einfachsten Rechts auf Breitensport, nämlich schwimmen zu dürfen.

Wenn die AUB von uns kommunalpolitisch beraten werden will und Konzepte von uns verlangt, dann bitte nach den bei der Stadtverwaltung üblichen Konditionen z. B. a la Kienbaumstudie, die ja auch nur 300.000 € kostete. Wir machen Ihnen dann auch gern und prompt ein Vorzugsangebot.

· Herr Selka, dass wir Bürger jahrelang (wahrscheinlich sogar ein halbes Jahrzehnt) nicht schwimmen dürfen, verdanken wir nicht nur der OB Rätzel, sondern auch Ihrer AUB. AUB und OB haben sich im Bäderdesaster gegenseitig bei gleicher Interessenlage (Profilierungssucht) die Karten zugeschoben. Die AUB als neue politische Kraft wollte sich 2002 populistisch von den anderen Parteien (die AUB ist eben doch eine Partei) abheben, und die OB verfolgte unter Bruch ihrer Wahlversprechen ähnliche Ziele mit der Übernahme dieses Größenwahnprojektes „Bäderzentrum“ und der Folge des Abrisses beider geförderter Schwimmhallen. Das der AUB nunmehr nach Jahren noch Nachnutzungskonzepte für die vorhandenen Schwimmhallen einfallen könnten, wie Sie im Heft 5 des Blicklicht schreiben, ist einfach genial!

· Herr Selka, informieren Sie sich doch bitte in der Presse über 200 bis 300 %ige Eintrittspreiserhöhungen und über die Höhe der Zuschüsse für den Bäderneubau.

· Herr Selka, schlussendlich schauen Sie doch mal nach Potsdam. Auch das Luxusbadprojekt „Niemyer“ ist vom Wirtschaftsministerium gestoppt worden. Was sollen also Ihre ungerechtfertigten Anschuldigungen an die Landesregierung, die ohnehin bei den Cottbusser Vorgängen den Kopf in den Sand gesteckt hat.

Sehr geehrter Herr Selka, vielleicht wissen Sie auch das nicht:

DIE ANFANG FEBRUAR D. J. WEGEN TATSÄCHLICHER EINSTURZGEFAHR GESPERRTE „BRAUHAUSBERG-SCHWIMMHALLE“ IN POTSDAM IST MIT HILFE DER BTU COTTBUS NACH DREIMONATIGER REPARATUR AM 13.05.2006 WIEDER IN BETRIEB GEGANGEN!!!

Nichts anderes, als so eine klassische zeitlich kontinuierlich wiederkehrende Werterhaltungsmaßnahme an Bauwerken, haben wir und die Brandenburgische Technische Universität auch von unserer Stadtpolitik für unsere Sportschwimmhalle erwartet. Mit wenig Aufwendungen etwas FÜR die Bürger tun. Dazu braucht man keine Konzepte, sondern nur ein Minimum an Vernunft.

Kontakt: Lehmann (Gründer der Bürgerinitiative „Bauingenieure gegen Sportschwimmhallenabriss“) Tel. 0355/8626 783.

# Soviel „Energie“ in Cottbus!

Cottbus hat „Energie“, das stimmt. Sogar wieder in der 1. Liga. Das hebt die Stimmung und lässt die Region leuchten. Bundesweit. Es lässt sie auch hoffen: auf mehr Fans und mehr Besucher, die demnächst nicht nur ins Stadion, sondern auch in die Stadt strömen. Völlig zu recht, denn der Fußballpunktepoker in der ersten Reihe ist allemal reizvoller als das Strampeln in der Klasse darunter. Cottbus hat aber noch ganz andere Energien. Nur, dass die noch zum Leuchten gebracht werden müssen. Sagen jedenfalls diejenigen, die sich an der Ideenbörse „Cottbus – einfach anders? Quer und fröhlich gedacht“ beteiligt haben. Der Verein „Pro Cottbus – Pro Lausitz“ hatte in der letzten „BlickLicht“-Ausgabe angeregt, der Phantasie freien Lauf zu lassen. Was macht Cottbus eigentlich aus? Was lieben die Einwohner an ihrem schönen Fleckchen? Worüber ärgern sie sich aber auch? Und was lässt sich ändern, was muss sich sogar ändern? Mit Blick auf den 2. Juli (Abwahltag) und dem Sieg der Fußballmannschaft, gesellte sich ja aktuell noch die witzig-provokante Frage dazu: „Energie steigt auf und Cottbus soll in der Rätzelalliga bleiben?“

Nachdenkliches für die möglicherweise neue Erste Liga im Rathaus gab es dann auch reichlich, per Fax und per E-Mail. Dafür sei schon mal allen gedankt, die sich hingesezt und erfreulich ausführlich ihre Visionen und Gefühle zu Papier gebracht haben. Allerdings soll Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt gesagt haben: „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen!“ Dieses Zitat nimmt Daniel Häfner dann auch zum Ausgangspunkt seiner Zukunftsgedanken und er stellt fest, das Problem der Stadt sei doch nicht, „dass man nicht wüsste, was passieren soll, sondern die zentrale Frage ist wie?“ So viele Mosaiksteine, zwei Hochschulen, eine Innenstadt mit schöner Architektur, vor allem aber Menschen mit Kompetenzen. Leider auch eine alternde Stadt, aus der junge und gut ausgebildete BürgerInnen auswandern, listet er auf. Doch man soll einfach nehmen, was man hat. Es mache keinen Sinn, ständig neue Visionen zu entwerfen. Energie, Tourismus, Osteuropa: das seien drei Kernqualitäten der Stadt. Die soll man nutzen und ausbauen. Übrigens, gemeinsam mit dem mündigen Bürger. Überhaupt soll die Stadt für die Bürger da sein, formuliert Markus Jaunich. Er kann sich vorstellen, die Stadtverwaltung schlanker zu machen und bedingungslos auf Service und Kundenfreundlichkeit auszurichten. Eine stärkere Bekanntmachung des Tags der Vereine taucht als Idee ebenso auf wie die Gründung eines Risikokapitalfonds für Jungunternehmer. Leeren Gebäuden und brach liegenden Flächen stehen kreative und verrückte Zwischennutzungen besser zu Gesicht als wenn sie ruinösen Charme verbreiten.

Warum, so fragt Marianne Zittlau, schafft es Potsdam seinen Firmenneugründern Ladengeschäfte ausschließlich zum Betriebskostenpreis zur Verfügung zu stellen und Cottbus nicht? Und die Hochschulen, sie locken junge kluge Köpfe, bilden sie aus und dann? Warum bleiben so wenig in der Stadt? Außerdem ist Cottbus mehr als die Braunkohle! Wo bleibt die Nutzung der erneuerbaren Energien, wo ihre Förderung und wo ihre Ergänzung zu den traditionellen?

Wie wäre es darüber hinaus mit einem „Kummerkasten“? Einer für die Sorgen und Nöte der Bürger? Das würde der Stadtverwaltung gut bekommen.

Cottbus hat Charme und Chic, vermischt Groß- und Kleinstädtisches und wird zauberhaft ergänzt durch ein dörfliches Ambiente gleich um die Ecke, schwärmt Heiko Selka. Welche Stadt hat das schon? Dazu noch so ein traumhaftes Theater? Ein Ballhaus mit rauschenden Festen, auch ein universitäres Sportzentrum und Radwege quer durch die Stadt, das kann er sich für seine Stadt vorstellen. „Cottbus – heimliche Hauptstadt Brandenburgs“, so souverän formuliert er seine Vision für die zweitgrößte Stadt des Landes. Eine Vision, die gekoppelt ist an den Wunsch, dass Cottbus als bedeutendste, erfolgreichste, liebenswerteste und schönste Stadt im Brandenburger Land wahrgenommen wird. Dazu aber benötigt Cottbus einen kreativen Kopf, der das koordiniert und vielleicht, so hofft Heiko Selka, „ist ja mit dem gemeinsamen Wahlkampf zur OB-Abwahl der erste Schritt getan.“

## Pro Cottbus – Pro Lausitz e.V.

**Unter [www.zukunft-cottbus.de](http://www.zukunft-cottbus.de) sind alle Einsendungen nachzulesen, Preisträger aufgeführt. Außerdem reichen wir die „Visionen“ an das gemeinsame Wahlkampfteam der Stadt weiter.**



# 1.6. Donnerstag

## Event

### Schloß Branitz

„Carl Blechen (1798-1840): Genie der Farbe – Maler des Lichts“ - Die Cottbuser Sammlung - ständige Ausstellung

### Schloß Branitz

KottbusKunst KK – 850 Jahre Cottbus - „Wilde Landschaften – Gestaltete Landschaften“, Carl Blechen und Hermann Fürst von Pückler-Muskau Gemälde und Zeichnungen, bis 03.09.06

### Schloß Branitz

„Englandsouvenirs – Fürst Pücklers Reise 1826 – 1829. - Sonderausstellung Marstall, bis 31.10.06

### Galerie Haus 23

Aufbrüche in den 1980er Jahren in und um Cottbus, bis 30.7.2006

### Vattenfall-Verwaltung

Großformatige Köpfe aus zentnerschwerem Stein - Feldsteine von Peter Makolies, bis 09.8.06

### Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

KottbusKunst KK - Aktuelle Kunstpositionen seit 1990, bis 30.07.2006

### 09:00 Puppenbühne

Regenbogen Internationaler Kindertag

### 09:30 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater, ab 9 J.

### 09:30 SandowKahn

Englisch im Alltag

### 16:00 Stadthallenvorplatz

Sommerfest der Studierendenschaften - Internationaler Bazar

### 17:00 SandowKahn

Chor „Melodie“ Probe

### 18:00 SandowKahn

Englischkurs für Auffrischer

### 20:00 Hemingway

Jazz

### 21:00 LaCasa

Jam-Session!

### 21:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

### Manitoba Night

### 21:30 Bebel

Culture Night der BTU - China

### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

### Kino

### 08:30 Obenkino

Schule&Kino - Filmernst zeigt - DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES, OmU, deutsch eingesprochen, BRD 2005 90 Min

### 10:45 Obenkino

Schule&Kino - Filmernst zeigt - DIE WOLKE, BRD 2006, 102 Min

### 19:00 KinOh

Der rote Kakadu, Dramatische Liebesgeschichte der 60er Jahre kurz vor dem Mauerbau, P 12 - 128 min

### 20:00 Obenkino

ERLAUBEN SIE EINE LETZTE FRAGE

### 22:30 Stadthallenvorplatz

Sommerfest der Studierendenschaften - OpenAir-Kino „Kiss Kiss Bang Bang“

### Theater

### 18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

### 19:00 GladHouse

„Der Kreidekreis“

### 19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE

### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MEIN KAMPF

### 21:00 Stadthallenvorplatz

Sommerfest der Studierendenschaften - Studententheater

**Donnerstags  
jede Pasta  
5 EUR**

**FASL**  
Am Schlosskirchplatz

Cottbuser Jugendliche und junge Erwachsene Kultstatus.

Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula ohne Kompromisse: Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzigen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn. - Jugendliche ab 12 Jahren können sicher noch einiges dazulernen, sich aber zumindest - wie auch bereits erfahrenere junge Leute - köstlich amüsieren.

## DIE HÖHLE DES GELBEN HUNDES

**KINO: 01.06.06 08:30 Uhr, Obenkino, OmU, deutsch eingesprochen, BRD 2005 90 Min, Regie: Byambasuren Davaa**



Foto: Obenkino

In der endlosen Weite der mongolischen Landschaft führt eine fünfköpfige Nomadenfamilie ein Leben fernab der Zivilisation. Nach alter Tradition leben sie von der Schafzucht - und im Einklang mit der Natur. Bei einem ihrer Spaziergänge findet die sechsjährige Nansa in einer Felsenhöhle einen kleinen, schwarzweiß gefleckten Hund, den sie „Zochor“ nennt und mit nach Hause nimmt. Statt den Hund wieder auszusetzen, wie es der Vater verlangt, wird er ihr treuer Begleiter. Doch eines Tages verliert sie in der Steppe seine Spur - und begegnet bei ihrer Suche einer alten Nomadin, die ihr die bewegende Legende von der Höhle des gelben Hundes erzählt...

## DIE WOLKE

**KINO: 01.06.06 10:45 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 102 Min, Regie: Gregor Schnitzler**

Ein Störfall in einem Kernkraftwerk östlich von Frankfurt/M. erschüttert das Land. Eine riesige radioaktive Wolke tritt aus. In kurzer Zeit sind 38 000 Menschen tot. Alle etwas weiter entfernt lebenden Menschen versuchen zu fliehen. Auch Hannah, ein 16-jähriges Mädchen, und ihre große Liebe Elmar, ein Klassenkamerad, bemühen sich in dem Chaos einer sich auflösenden Ordnung, dem schrecklichen Schicksal zu entkommen. Elmar schafft es in letzter Sekunde, Hannah jedoch wird kontaminiert. Sie ist gezeichnet, vermutlich für immer. Doch so verzweifelt ihre Situation auch zu sein scheint: Ihre Liebe hilft ihnen, alle Widerstände zu überwinden...

## „Der Kreidekreis“

**Die Cottbuser Waldorfschüler der Klasse 8 spielen Klavund**

**THEATER: 01.06.06 19:00 Uhr, GladHouse**

Der Mandarin und Steuerpächter Ma hat den von einer Mißernte betroffenen Seidenraupenzüchter Tschang durch seine unerbittlichen Forderungen in den Tod getrieben. Frau Tschang sieht sich gezwungen, ihre Tochter Hai-tang an ein Freudenhaus zu verkaufen, zumal ihr Bruder Tschang-ling nichts zum Unterhalt der Familie beitragen will. Hai-tang scheint das Glück in Gestalt des kaiserlichen Prinzen Pao zu winken, der eine tiefe Zuneigung zu ihr



Bild: Gladhouse

gefasst hat. Da wird sie von Ma, der Pao im Preis überbietet, als Nebenfrau gekauft. Mas erste Frau Yü-pei ist kinderlos geblieben. Als sie erfährt, dass Ma sich zugunsten Hai-tangs, die ein Kind zur Welt gebracht hat, von ihr trennen will, vergiftet sie den Mandarin mit Hilfe ihres Geliebten, des Gerichtsbeamten Tschao. Beide wissen den Mord-

verdacht auf Hai-tang zu lenken und gewinnen durch Bestechung Zeugen, die Yü-pei als wahre Mutter des Kindes ausgeben.

Der korrupte Richter Tschu-tschu ist ihnen willfährig, und die wehrlose Hai-tang wird zum Tode verurteilt. Inzwischen ist Prinz Pao zum neuen Kaiser gewählt worden. Um den Streit der Mütter zu schlichten, stellt Prinz Pao das Kind in den Kreidekreis: „Die rechte Mutter wird die Kraft besitzen, den Knaben aus dem Kreis zu sich zu ziehn.“

Wie die Geschichte ausgeht, können Sie am 31. Mai und ersten Juni jeweils um 19:30 Uhr im Glad - House erleben

## MEIN KAMPF

**THEATER: 01.06.06 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Farce von George Tabori, Weitere Veranstaltungen: 02.06. 19:30 Uhr, 15.06. 19:30 Uhr**

In einem Wiener Männerasyl vor dem ersten Weltkrieg, in dem neben anderen „Tagespennern“ der Jude Schlomo Herzl lebt, quartiert sich auch ein gewisser Hotler oder Hutler, nein Hitler ein, der gerade aus seiner Heimatstadt Braunau-am-Inn nach Wien-an-der-Donau gereist ist, um die Aufnahmeprüfung an der Wiener Akademie der Schönen Künste zu absolvieren.

Der junge Hitler will Künstler werden und hat dazu eine Mappe vorbereitet, die einige seiner jüngsten Werke enthält: Es sind Beispiele moderner Kunst - z.B. das Gemälde „Kukuruz im Zwieliht“ oder die Kohlezeichnung „Meine Mutter beim Erbsenpuhlen im Zwieliht“.

Schlomo nimmt den jungen Obdachlosen bei sich auf und kümmert sich rührend um ihn. Als Hitler von der Akademie mit dem Hinweis abgewiesen wird, er solle Anstreicher werden, gibt ihm Schlomo den Rat, in die Politik zu gehen. Der Vorschlag begeistert Hitler - nun will er die Welt erobern, die ganze Neuseeland inbegriffen. Heinrich, ein alter Schulfreund und „Fliegenbeinausreißer“, will ihm dabei helfen. Doch Schlomo steht ihnen im Weg. Tabori nannte sein Stück einen „theologischen Schwank“, denn neben Hitler steht Schlomo, ein Jude, im Zentrum seines Stückes. Und der hat mit Gott und seinen Geboten so seine Schwierigkeiten - besonders was die Liebe betrifft. Die Gottesliebe fällt ihm leicht, auch bei der Nächstenliebe bemüht sich Schlomo redlich, doch sich der erotischen Liebe zu entziehen, fällt ihm schwer.

Tabori ist ein großer Geschichtenerzähler und Bühnenauteur, der ohne Scheu die dämonischste Figur der deutschen Geschichte der Lächerlichkeit preisgibt. Der „pietätvollen Bewältigung“ der Geschichte hält Tabori den Witz und die Farce entgegen. Auf diese Weise entsteht eine unvergleichlich doppelbödig Geschichte voll beißendem Humor und schneidender Pointen für sechs Schauspieler und ein Huhn.



Foto: Marlies Kross

## Was heißt hier Liebe?

**THEATER: 01.06.06 18:18 Uhr, Piccolo, Weitere Veranstaltungen: 06.06. 07.06. 08.06. 18:18 Uhr**

Der Aufklärungs-Dauerbrenner „Was heißt hier Liebe“ vom Theater Rote Grütze ist wieder im piccolo Spielplan. Generationen von Cottbuser Schülern haben in dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert, ob und wie Paul und Paula zu einem Paar werden und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten die beiden bis dahin durchstehen müssen. In ihrem zwölften Jahr (Premiere war 1994) hat diese Inszenierung für



## VIERZIG TAGE

**THEATER:** 01.06.06 19:30 Uhr, *Hochspannungslabor der BTU Cottbus, Ballett von Michael Apel, Weitere Veranstaltungen:* 02.06. 19:30 Uhr, 03.06. 19:30 Uhr, 06.06. 19:30 Uhr, 08.06. 19:30 Uhr, 09.06. 19:30 Uhr, 10.06. 19:30 Uhr, 15.06. 19:30 Uhr, 16.06. 19:30 Uhr, 17.06. 19:30 Uhr



Foto: Merlino Kross

Die Uraufführung des Balletts „Vierzig Tage“ von Michael Apel ist an einem sehr ungewöhnlichen Ort zu erleben: Im Hochspannungslabor der BTU (Siemens-Halske-Ring 11). „Le Sacre du Printemps“, Igor Strawinskis 1913 uraufgeführtes, rhythmisch und ausdrucksmächtig so außerordentlich expressives Werk, ist die musikalische Grundlage dieses Balletts. Michael Apel choreographiert jedoch weniger den archaischen Ritus eines „Frühlingsopfers“, sondern beschreibt Formen von Unterdrückung, Deportation und ethnischer Säuberung. Vor allem aber erzählt er die Geschichte von Menschen, die sich dagegen wehren, Opfer zu sein. Forcierte Hoffnung und äußerste Depression, Verzweiflung und Aufbegehren - diese dramatischen Extreme werden in ihrer verstörenden Wucht vorgeführt. Michael Apel greift historische Ereignisse auf, die nur ein Jahr nach der Uraufführung des „Sacre“ in der Türkei stattfanden. Er verwendet dabei Motive aus Franz Werfels Roman „Die vierzig Tage des Musa Dagh“.

## ERLAUBEN SIE EINE LETZTE FRAGE

**Zum 2. Todestag von Günter Gaus**

**KINO:** 01.06.06 20:00 Uhr, *Obenkino, „Zur Person“ - die Fernsehinterviews von Günter Gaus, rbb 2004 45 Min, Ein Film von Hellmuth Henneberg*



Foto: Obenkino

Im April 1963 strahlte das ZDF ein Fernsehinterview mit dem „Vater des Wirtschaftswunders“ Ludwig Erhard aus. Die Wirkung der Sendung war sensationell. Ihr Titel: „Zur Person“. Für Günter Gaus, damals ein junger Journalist von Anfang Dreißig, begann damit eine Sendereihe, die für das deutsche Fernsehen zur Legende werden sollte. Über 40 Jahre lang, für sechs verschiedene Fernsehanstalten (ZDF, SWR, WDR, DFF, ORB, RBB) in drei verschiedenen Staaten (BRD vor 1990, DDR, BRD nach 1990) interviewte Gaus fast 250 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Sein hartnäckig-bohrender Fragestil und die ungewöhnlichen Kameraeinstellungen schufen den unverwechselbaren Charakter seiner Fernsehinterviews.

Günter Gaus verstarb im Mai 2004 im Alter von 74 Jahren. Der Journalist Hellmuth Henneberg, langjähriger redaktioneller Begleiter von Günter Gaus, befragt in seinem Film Zeitzeugen aus vier Jahrzehnten: Hans Herbert Westermann, den

„Erfinder“ der Sendung und Hans Bentzien, DFF-Intendant in der Wendezeit sowie viele prominente Interviewpartner von Günter Gaus, darunter Christa Wolf, Richard von Weizsäcker, Egon Bahr, Friedrich Schorlemmer. Ausschnitte der legendären Interviews mit Hannah Arendt, Rudi Dutschke, Gustaf Gründgens und vielen anderen belegen die Wirkung einer einzigartigen Fernsehdokumentation.

## Culture Night der BTU China

**EVENT:** 01.06.06 21:30 Uhr, *Bebel, Präsentation und Programm ab 22:00 Uhr*

Studenten aus China präsentieren an diesem Abend ihre heiligen Stätten, kulinarische Genüsse, Gesänge, Tänze und ihre Musik - lasst uns aufbrechen, neue Kulturen, neue Menschen und neue Partys kennen zu lernen.

## Großformatige Köpfe aus zentnerschwerem Stein Feldsteine von Peter Makolies

**AUSSTELLUNG:** 01.06.06 *Vattenfall-Verwaltung, bis 09. August 2006*

Die neunte Kunstausstellung im Verwaltungsgebäude von Vattenfall Europe Mi-ning & Generation zeigt seit diesem Mittwoch Feldsteine des Dresdner Bildhauers Peter Makolies. Zum 80. Geburtstag des Künstlers werden 27 Feldsteine in Form von Köpfen 13 Wochen lang auf zwei Etagen im Foyer des Bürogebäudes im Cottbuser Südeck zu sehen sein.

diesen sommer neu:

gemütlicher biergarten

kleine outdoor-bar

geöffnet:  
fr./sa. + feiertage  
22-5 Uhr

freier eintritt in  
der ersten veranstaltungsstunde

eintritt: 3,00 €  
studenten/  
schüler: 2,50 €  
(mit gültigem ausweis)

[www.stuk.info](http://www.stuk.info)

# 2.6. Freitag

## Event

### 10:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

### 10:00 Campus der Fach- hochschule Lausitz

Sommerfest der  
Studierendenschaften  
- Sportfest, (Volleyball,  
Fußball, Spaßturniere, ev.  
Hochschullauf)

### 10:00 Campus der BTU

Sommerfest der  
Studierendenschaften  
- Sportfest, (Volleyball,  
Fußball, Spaßturniere, ev.  
Hochschullauf)

### 17:00 Kulturbrauerei

#### Görlitz

„I. Görlitzer Blasmusik-  
fest“ - unterhaltsam &  
konzertant

### 18:30 Bühne 8

filmgruppe 8

### 20:00 Klosterkirche

Konzert für Horn und  
Orgel, mit Manfred Dipp-  
mann und KMD Reinhard  
Seeliger (Görlitz)

### 20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte  
der Weltbilder, ab 14 J.

### 20:00 Bebel

Monokel Blues Band - back  
to the blues

### 21:00 Campus der Fach- hochschule Lausitz

Sommerfest der Studie-  
rendenschaften - OpenAir:  
„Grüne Lampe“, Open-  
Stage des Konservatoriums,

### 21:00 Muggefug

AFP präsentiert - endlich  
ma widda PUNK

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

1 Jahr WerkEins - große  
Geburtstagsparty zum  
1-jährigen Bestehen des  
WerkEins mit GoGo Show,  
Freigetränken, Feuerwerk

und natürlich Geburts-  
tagstorte, 3,50 €

### 22:00 CB-Entertainment- center

Tanz auf der „Grünen  
Wiese“ (Red Lounge), Alle  
Klangfarben der Musik die  
die Beine garantiert nicht  
stillstehen lassen!

### 22:00 Sound

In The Mix, Eintritt frei bis  
23.00 Uhr

### 22:00 Stuk

funny friday [ dj Jens ]

### 22:00 GladHouse

SPASSPARTY - Im Slow  
Rock/Metal-Floor, AK: 4,00 €

### 22:00 Tanzcafe Stadt

#### Cottbus

Dance & Single Party

### 00:00 Campus der Fach- hochschule Lausitz

Sommerfest der Studieren-  
denschaften - Aftershow-  
partys mit Jazz-Kantine,  
Robert and the Roboters

### Kino

#### 18:00/21:00 KinOh

Der rote Kakadu

#### 19:30 Oben kino

ICH UND DU UND  
ALLE, DIE WIR KENNEN,  
USA/GB 2005, 91 Min

### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

„Offene Zweierbezie-  
hung“, Komödie über die  
Ehe und den Seitensprung  
von Dario Fo

#### 19:30 Hochspannungsla- bor der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE, Ballett von  
Michael Apel

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von  
George Tabori

#### 20:00 Amphitheater

#### Senftenberg

DIE FLEDERMAUS  
- Johann Strauß

## DIE FLEDERMAUS

Johann Strauß

**THEATER:** 02.06.06 20:00 Uhr, Amphitheater  
Senftenberg, Operette in drei Akten, Libretto und  
Liedtexte von Karl Haffner und Richard Genée, Weitere  
Veranstaltungen: 03.06. 20:00 Uhr, 16.06. 21:00 Uhr

Ein Traumschiff sticht in  
See. Die Kapelle ist an Bord  
und all die Reichen und  
Schönen mit ihren Skan-  
dalen, Lügengeschichten,  
Intrigen und Maskeraden.  
Auf den ersten Blick freilich  
scheint alles in Ordnung zu  
sein. So auch in der Familie  
des Barons von Eisenstein,  
außer dass die Ehefrau Rosalinde eine Affäre mit dem Sänger  
Alfred hat. Oder der Herr von Eisenstein für ein paar Tage ins  
Gefängnis muss. Doch Eisenstein zieht es vor, auf eine Party  
zu gehen, und Alfred, der in flagranti mit Rosalinde ertappt  
wird, tritt als scheinbarer Ehemann die Arreststrafe an.  
Gleich von zwei Männern verlassen, sucht Rosalinde Trost  
und findet sich, raffiniert verkleidet, auf der Party wieder  
ein. Hier wird sie von ihrem eigenen Ehemann heftig an-  
gebaggert, der sie für eine äußerst attraktive, fremde Dame  
hält. Und damit beginnt eine Reihe turbulenter Verwech-  
slungen und hausgemachter Katastrophen, die keine Auge  
trocken lassen. Natürlich löst sich am Ende alles in Wohl-  
gefallen auf, denn schuld war eben nur der Champagner  
- oder? Der Reigen populärer Melodien - Trinke, Liebchen,  
trinke schnell; Glücklicherweise, wer vergisst oder Klänge der  
Heimat - hat diese Operette von Johann Strauß weltberühmt  
gemacht. Im Amphitheater erlebt sie ihre Premiere, dem  
einzigartigen Ambiente am Senftenberger See entsprechend,  
auf einem weißen Traumschiff. Die Bordkapelle wird von  
Conrad Haase geleitet. Der besondere Reiz der Aufführung  
liegt darin, dass die Operette auf unnachahmliche Weise von  
den Schauspielerinnen und Schauspielern der NEUEN BÜH-  
NE gespielt, gesungen und getanzt wird. Die Regie bei diesem  
Sommervergnügen hat Christoph Schroth übernommen  
und die Ausstattung ist von Lothar Scharsch.



## ICH UND DU UND ALLE, DIE WIR KENNEN

**KINO:** 02.06.06 19:30 Uhr, Oben kino, USA/GB 2005,  
91 Min, Regie: Miranda July, Weitere Veranstaltungen:  
03.06. 19:30 Uhr, 04.06. 20:00 Uhr, 05.06. 20:00 Uhr,  
06.06. 20:00 Uhr, 07.06. 20:00 Uhr

Richard ist Schuhverkäufer. Als er der bezaubernden,  
impulsiven Christine begegnet, ergreift ihn Panik,  
so gerne er auch diese zarte Beziehung für sich zu-  
lassen würde. Christine ist Künstlerin, die sich ihren  
Lebensunterhalt mit einem Fahrdienst für Senioren  
verdient. Genau wie in ihrem Leben vermischen sich  
auch in ihren Kunstwerken Realität und magische  
Fantasie. Mit diesem besonderen Blick auf das Leben  
versucht Christine ihre Hoffnungen und Sehnsüchte  
Realität werden zu lassen. Eigentlich wären Richard  
und Christine das ideale Paar, wenn da nicht Richards  
Scheidung und seine beiden Kinder, der 6-jährige  
Robby und der 14-jährige Peter wären, die gerade die  
Sexualität für sich entdecken...  
Miranda July offenbart in ihrem ersten, wunderbar  
heiter-melancholischen Episodenfilm ein großes  
Herz für etwas weltfremde TräumerInnen, die  
Schwierigkeiten haben, sich ihrer Umwelt mitzutei-  
len. Miranda July führte nicht nur Regie, sondern  
spielt auch die weibliche Hauptrolle.



Foto: Oberkino

## AFP präsentiert endlich ma widda PUNK

**KONZERT:** 02.06.06 21:00 Uhr, Muggefug

Was gibt es? Party! Nix für Popper oder doch? Naja  
kann natürlich jeder vorbeischaun....

Wir präsentieren geilen Live-Punkrock und was das  
Herz am meisten begehrt....Bier!

## Offene Zweierbeziehung

**THEATER:** 02.06.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC,  
Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario  
Fo, Weitere Veranstaltungen: 09.06. 19:30 Uhr, 10.06.  
19:30 Uhr, 15.06. 19:30 Uhr, 22.06. 19:30 Uhr

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Die von  
Antonia und ihrem Mann ist in die Jahre gekommen. Er  
langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugs-  
weise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen  
und droht mit Selbstmord. Als er versucht, sie von den po-  
sitiven Seiten einer sogenannten offenen Zweierbeziehung  
zu überzeugen, dreht sie den Spieß um und nimmt sich ei-  
nen Liebhaber. Er hat es nicht anders gewollt. Und am Ende  
sieht das starke Geschlecht auf einmal ganz klein aus...



Foto: TheaterNativeC

## Monokel Blues Band

back to the blues

**KONZERT:** 02.06.06 20:00 Uhr, Bebel

Siedend heißer, elek-  
trischer Blues und  
der sumpfige Groove  
des amerikanischen  
Südens bestimmen  
den neuen Sound der  
Monokel Blues Band.  
Speiche, dem Mitbegründer der Monokel Blues Band  
der ersten Stunde ist ein Kunstgriff gelungen. Mit  
Heinz Glass und J. Bailey (git) „Zuppe“ Buchholz (voc)  
und „Erny“ Damitz (dr) präsentiert sich die Monokel  
Blues Band in einer einzigartigen Besetzung. Erlebt  
eine unvergessene Zeitreise und ein Stück Lebens-  
geschichte mit dem Urgestein des Blues-Rock, der  
Monokel Blues Band - der Sound zum Buch „Bye, bye  
Lübben City“.



Foto: Bebel

# AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

## DONER FÜR 2 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Tel 0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:30  
Sa 12 - 22:30  
So 16 - 22:30  
\*ehemals Wuppardo

# .. konstrukt

themen fakten fiktion juni 06



*das ist doch alles cottbus I*



Stadtsichten von Maxie Heiner





# Editorial Inhalt

## Impressum

- 2 Das ist doch alles Cottbus I  
*Stadtansichten*
- 5 Brownie Townie  
*Kommentar zu Nazi-Graffiti*
- 7 Dachgeflüster  
*Reportage über den Dächern*
- 10 Leben vs. Ordnung  
*Kunst im öffentlichen Raum*
- 12 Konsumterror  
*Werbung ist alles*
- 14 Wahrnehmung und Manipulation  
*Sinne, Werbung, Klangkunst*
- 17 Depth Of Focus  
*Elektronische Musik*
- 18 Das ist doch alles Cottbus II  
*Stadtansichten*

„Das ist doch alles Cottbus“ - geflügelte Worte, die der Kulturkritiker Joachim Kaiser in einem SPIEGEL-Gespräch (04/2001) verwandte, um das intellektuelle Niveau der Berliner Republik zu kennzeichnen. Ihm waren sie Synonym für Mittelmaß und Tristesse. Das ist doch alles Cottbus. Ja was denn eigentlich? Oder wer? Wir kennen das ja: Du bist..., du bist ein Handtuchhalter, du bist Taka-Tuka-Land, du bist ein Dorfdepp. Warum nicht auch, du bist Cottbus? Immerhin wärst du 850 Jahre alt und zu deinen Ehren würde eine peinliche Parade abgehalten. Wenn wir ehrlich sind, werden ein paar von uns die Nächsten sein, die die schrumpfende Stadt verlassen. Aber bis dahin:

Machen wir ein Magazin! Das Heft im Heft ist ein Experiment. Wir wollten wissen, wie das geht: eine Zeitschrift machen. Also haben wir's probiert, sind in die Werkstatt gegangen, haben getextet und fotografiert. Und hier ist das Ergebnis. Zuerst wollten wir was über den Sommer in Cottbus machen, über Dorfeste Stadtfeiern und Nazis an Badeseen und das. Rausgekommen ist ein Heft über Wahrnehmung, subjektive und objektive Ansichten einer Stadt und der Menschen in ihr. Von oben, unten und mittendrin. Und auch mal über die Stadtmauer. Da gibt's ja auch eine Welt zu entdecken.

Übrigens finden wir unser Magazin großartig. Da kenn' wir nix. Erstmal haben wir nur dieses Heft produziert. Aber hey, wenn's euch gefällt, bleibt es vielleicht nicht das letzte. Bis dann.

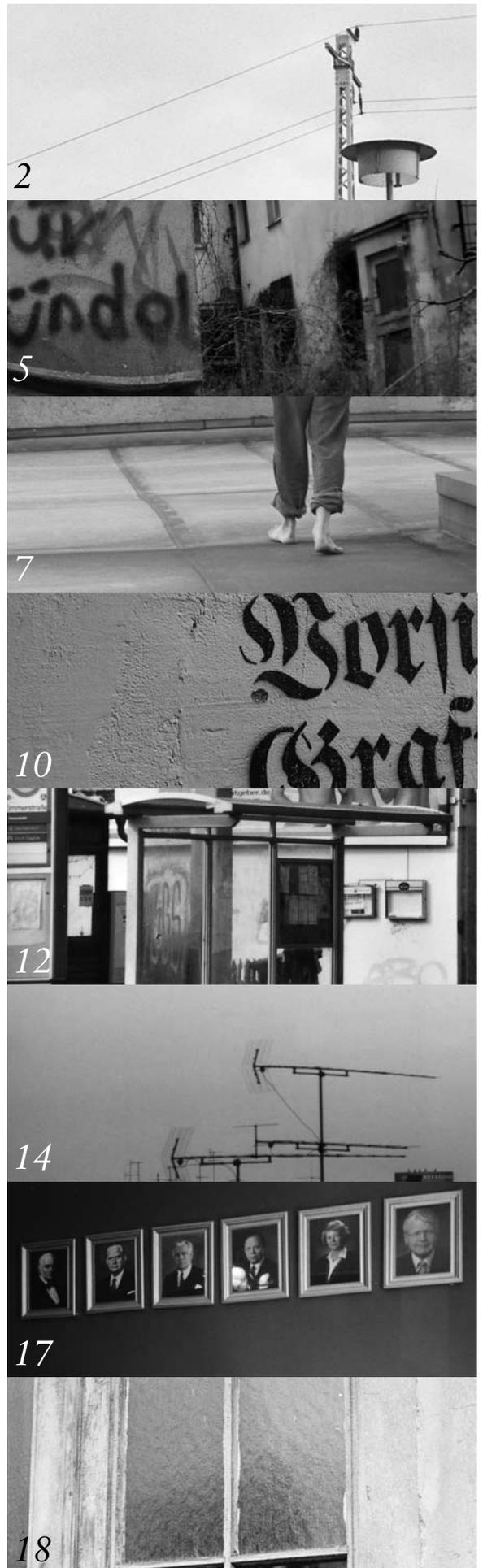
konstrukt, Juni 2006, Cottbus

Herausgeber: Forum künstlerische Bildmedien Cottbus e.V.

MitarbeiterInnen: Alexander Rex, Benni Reichel, Bonny & Clyde, Erik Schiesko, Johanna Daniel, Marcel, Marian Reinig, Maxie Heiner, Rikh, Tomse Freiherr zu Bottrop

V.i.S.d.P.: S. Grimm, Parzellenstraße 79, 03046 Cottbus

Wir danken allen, die uns unterstützt haben, dem Forum künstlerische Bildmedien, Blicklicht, Zelle79, Chekov, BesserWissen und der Aktion Mensch / 5000xZukunft, die das Projekt, in dem dieses Magazin entstand, förderte.



# Brownie Townie

Kommentar von Bonny & Clyde

Cottbus empfing seine BesucherInnen Mitte April auf besondere Weise. Wer vom Bahnhof zur Universität unterwegs war, wurde von Graffiti begleitet, welche die Gesinnung ihrer UrheberInnen mehr als deutlich machten. So wies die erste Parole darauf hin, auf wen mensch sich in Cottbus freuen darf: „Skinheads are back“ wurde an dieser Stelle behauptet. Grafisch durchdacht wurde der Buchstabe ‚s‘ im Wort „Skinheads“ durch *Sigrunen* dargestellt. Doch damit nicht genug. Die langen Tunnelwände des Bahnhofs (Hinterausgang) erfuhren weitere Verzierungen. So wurde den BetrachterInnen folgende Meinung vor Augen geführt: „We must secure the existence of our people and the future for white children“. Dieses Glaubensbekenntnis wurde durch das anschließende Statement: „I believe in 14 words“ bekräftigt.

Den Ausgang schon in greifbarer Nähe war noch „white pride world white“ zu lesen. Offenbar war hier World Wide gemeint. Endlich draußen konnte mensch hoffen, dass sich das künstlerische Potential der VerfasserInnen erschöpft habe. Doch weit gefehlt. Ein großes Hakenkreuz an einem naheliegendem Gebäude demonstriert mit aller Deutlichkeit den Alltag in Cottbus. Rechtsradikale Graffiti und antisemitische Schmierereien sind in Cottbus keine Seltenheit. Statements wie „Freiheit für Zündel“ findet mensch dieser Tage an vielerlei Stellen in Cottbus, unter anderem auch in der Schillerstraße. Das Bekenntnis zu Zündels Holocaustleugnungen („Zündel hat Recht“) wur-

fen auf Menschen, die in den Augen der Rechtsradikalen nicht in ihr engstirniges Weltbild passen. Sei es durch ihr Denken oder Aussehen. Wieso lässt sich eine Stadt, die sich gegen das Label „braun“ vehement wehrt und sich mit der Zahl Ausländischer Studenten brüstet, soviel Zeit rechte Schmierereien zu entfernen?

## Sigrune

Die S- bzw. Sigrune ist das Symbol, das nach dem Hakenkreuz am deutlichsten mit der NS-Diktatur assoziiert wird. Die aus zwei S-Runen kombinierte Doppel-Sigrune war das Zeichen der SS. Die einfache Sigrune war das Emblem des „Deutschen Jungvolkes“ in der Hitlerjugend, das auf Fahnen, Standarten und Uniformen eine breite Verwendung fand. Wie auch andere Runen sollen sie eine Jahrtausende alte gemeinsame „germanische“ Vergangenheit suggerieren.

Noch heute wird die Sigrune in abgewandelter Form von Neonazis benutzt, die oft den Buchstaben ‚s‘ durch dieses Symbol ersetzen. Seit den 80er Jahren ist die Verwendung der S-Runen strafbar.



de zusammen mit einigen Hakenkreuzen Ende März an die Fassade der Jüdischen Gemeinde von Cottbus gesprüht.

Im letzterem Fall reagierten die Behörden der Stadt schnell. Innerhalb eines Tages war der Eingangsbereich der Gemeinde nahezu komplett gereinigt. In anderen Fällen dauerte es leider länger. Das Hakenkreuz am Bahnhof wurde nach mehreren Anrufen bei der Polizei erst eine Woche später notdürftig entfernt. Die Bahn ließ sich ebenfalls Zeit mit der Beseitigung der Parolen.

Wer denkt, dass dies ein paar EinzeltäterInnen waren, mag in diesem Fall eventuell recht haben. Doch sollte mensch in Betracht ziehen, dass solche Schmierereien in Cottbus und ganz Brandenburg zur Tagesordnung gehören. Und nicht nur das. Immer wieder kommt es zu Übergrif-

## 14 Words

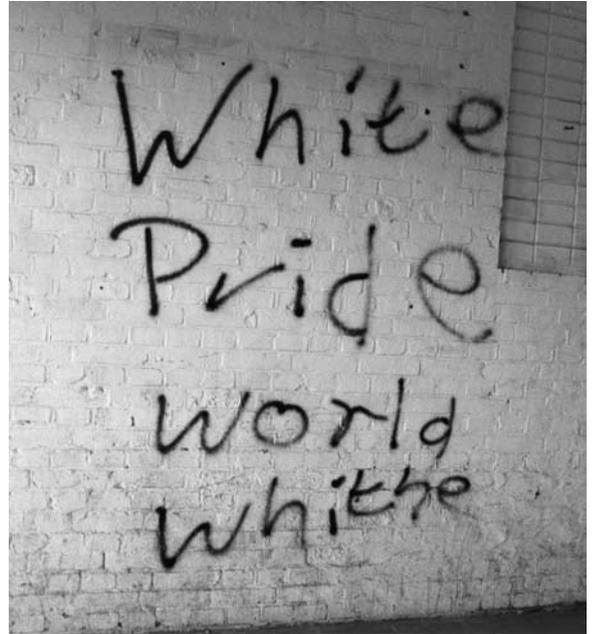
„14 Words“ ist der Code für die aus 14 Wörtern bestehende Phrase: „We must secure the existence of our people and a future for white children“ (Wir müssen die Existenz unseres Volkes und die Zukunft der weißen Kinder sichern). Dieses ‚Glaubensbekenntnis‘ ist ein Zitat des US-amerikanischen Neonazis David Lane, der Mitglied der terroristischen Organisation „The Order“ ist. Die 14 wird oft als Symbol auf Jackenemblemen oder T-Shirts verwendet.

### Hintergrund

Ernst Zündel wurde im März 2005 von Kanada als „unerwünschte Person“ in die Bundesrepublik abgeschoben, nachdem er dort zum Sicherheitsrisiko erklärt wurde. Zündel, der 1939 in Calmbach geboren wurde, lebte seit 1958 in Kanada. Von Toronto aus betrieb er über den „Samisdat Publishers“ Verlag neonazistische Propaganda, die über das Internet auch in deutscher Fassung hierzulande erschien. Unter dem Pseudonym „Christof Friedrich“ veröffentlichte er 1977 das Buch: „The Hitler We Loved And Why“. 1988 wurde er wegen der Schrift: „Did Six Million Really Die?“ (Starben wirklich sechs Millionen?) in Kanada verurteilt. Daraufhin wurde Ernst Zündel, der als aktivster Leugner des Holocausts gilt, die kanadische Staatsbürgerschaft verweigert. Seiner Ausweisung in die BRD wollte er durch die Stellung eines Asylantrages als politischer Verfolgter entgegen. Diesen Antrag lehnten die kanadischen Behörden jedoch ab und Zündel wurde am 1. März 2005 nach Deutschland ausgewiesen.

Der erste Prozess in Deutschland begann am 8. November 2005. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor in 14 Fällen über seine Webseite „nazistische und antisemitische Propaganda“ betrieben zu haben. Er leugne in seinen Schriften, laut Anklage, die Vernichtung von Juden und Jüdinnen.

Zum Prozessauftritt kam es zu einem Eklat, da die



Pflichtverteidigerin den mit einem Berufsverbot belasteten Ex-NPD Anwalt Horst Mahler als Assistenten benannte. Der Prozess wurde ausgesetzt bis sich ein neuer Pflichtverteidiger gefunden hatte. Am 9. Februar diesen Jahres wurde der Prozess wieder aufgenommen, jedoch schloss das Oberlandesgericht Karlsruhe am 31. März die Verteidigerin Sylvia Stolz vom Prozess aus. Ihr wurde vorgeworfen ihre Verteidigungsaufgabe missbraucht zu haben, da sie Anträge mit „teilweise strafbaren nationalsozialistischen Inhalt“ abgegeben habe. Ernst Zündel sitzt bis heute in Mannheim in Untersuchungshaft.

Quelle: [de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org)

### Cottbuser Chronik 2006

8.3.

Zwei Afrikaner werden im Nachtbus von zwei jungen Deutschen geschlagen und getreten.

22.3.

Ein 28 jähriger Mazedonier wird nach einem Diskobesuch von einer zehnköpfigen Gruppe im Nachtbus angepöbelt. Als er aussteigt wird er verfolgt und mit einem Schlagwerkzeug zu Boden geprügelt. Er kann sich in den Bus retten. Der Fahrer verriegelt die Türen und informiert die Polizei. Das Opfer muss im Krankenhaus behandelt werden. Ein Täter stellt sich der Polizei.

6.4.

Der Eingangsbereich der Jüdischen Gemeinde wird mit mehreren Hakenkreuzen und Parolen geschändet.

19.4

In der Nacht wird der Hinterausgang des Bahnhofs mit Parolen und einem Hakenkreuz beschmiert.

26.4

Beim Spiel der Oberliga Mannschaft des Energie Cottbus gegen Sachsen Leipzig wird das rassistische Transparent „ihr seid Ade wir sind weiß“ gegen den Spieler Adebowale Ogungbure entrollt.

Quelle: [www.infortiot.de](http://www.infortiot.de)

Ich bin hier auf dem Dach des Piccolo Theaters, das mit der einzige Ort ist, wo man mal seine Ruhe haben kann. Es ist sehr schön, man hat einen herrlichen Blick auf den Klosterplatz, auf die Klosterkirche, man kann ein bisschen weit schauen und in sich gehen. Gleich hab ich Probe und da brauch ich vorher ein bisschen Ruhe. Hier kann man sich nochmal ein wenig ausspannen.

Michael



*Micha, du bist das erste Mal heute auf diesem Dach?*

Hier auf dem Dach, ja richtig.

*Aus welcher Motivation heraus besuchst du Dächer?*

Ich nutze die Zeit hier oben zum Meditieren, um Probleme zu lösen, zu chillen und natürlich um Quan Ki Do zu üben.

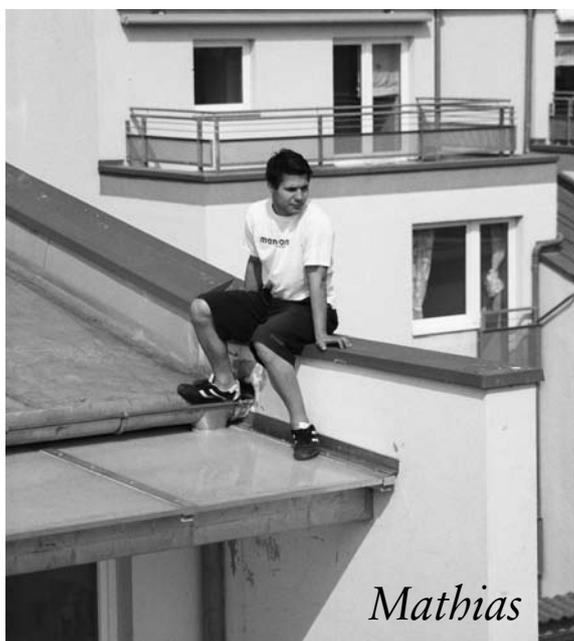
*Und wie fühlst du dich?*

Mir wurde grad schwindlig, als ich da am Rand stand.

*Hast dich ein bisschen zu nah rangetraut?*

Nee, es war auch cool, aber wenn man dann das Unten sieht und nicht bloß den Rand, dann kann einem schwindlig werden. Wenn ich ganz vorn stehe und meine Füße die Kante überqueren, dann fühle ich mich frei. Das alles erinnert mich ein wenig an ... O Gott – reicht das eigentlich, wenn ich hier in das Loch spreche?

Matthias



Das hier ist der Platz an der Sonne. Eigentlich habe ich auf diesem Dach immer meine Schwester besucht. Jetzt sitze ich hier oben, wenn die Sonne prallt oder ich mit einem Kumpel allein sein will, um eine zu rauchen. Ich hab hier oben auch schon jemanden zum Wein eingeladen. Aber Weite und Freiheit – nee, ich fühle mich hier ganz schön eingengt, wenn ich die ganzen Häusern darum herum sehe, in die Weite kann man nicht blicken.

# Dachgeflüster



# Laura & Rike



L: Ich habe hier mal gewohnt. Seit wir 14, 15 waren, gehen wir hier hoch.

R: Man sieht viel mehr von der ganzen Stadt, als wenn man auf der Straße läuft. Von diesem Dach speziell haben wir viele Erinnerungen. Was verbindet uns damit? Es ist halt schön, allein zu sein hier oben oder mit ein paar Menschen. Also eigentlich bin ich ja nie allein hier oben, muss ich sagen (lacht). Aber zu zweit kann man ja auch allein sein und hat vielleicht ein kleines Freiheitsgefühl. Man ist dem Himmel so nah. Es ist das Höchste, man ist ganz weit oben.

L: Wir haben ganz laut Tocotronic gehört. Eine Gitarre mitgenommen und Musik gemacht. Wir haben viel gelacht. Und geweint hat man hier oben.

R: Manche Nächte haben wir hier gegessen, uns in Decken eingepackt und auch bei eisiger Kälte gegessen. Manchmal sieht man irgendwo in der Ferne auf anderen Dächern andere Leute oder in den Fenstern, man sieht sich vielleicht und winkt sich zu.

## Marqo



„Communication kills!“



In einer Zeit, in der es hier noch keine Häuser und keine Menschen gab, erhob sich der Fuß eines riesigen Gletschers in diesem Gebiet. Bis zu drei Kilometer dicke Eismassen schoben sich über das Land. Wenn ich mich jetzt umschaue – überall Menschen und Häuser, qualmende Schornsteine, fahrende Autos, betonierte Hinterhöfe – grandios! Wo soll das nur hinführen? Ah, zum Glück gab es hier mal drei Pappeln, nein, waren das vier? Aber die sind verschwunden. Da kamen echt Leute und haben die umgehauen, einfach so, eines frostigen Morgens. Jetzt kann man von hier aus wenigstens den tollen Bahnhof sehen. Und die Vögel mussten umziehen, denn da waren Nester drin. Aber das stört ja niemanden, hab ich Recht? So 'ne Vogelwohnung ist ja eigentlich nichts wert.

Wenn man sich nachts auf das Dach legt und in den Sternenhimmel schaut, könnte man fast meinen, man klebt an der Seite eines Planeten. Das Beste sind jedoch die grandiosen Sonnenuntergänge. Ach, so herrlich romantisch! Besonders romantisch ist es (lacht), wenn ein Spezialpolizei-Hubschrauber wie ein giftiges Insekt über den Himmel surrt.

## Daniel



J.D.



# Leben vs. Ordnung

## *Kunst im öffentlichen Raum*

Wenn Kinder mit Kreide an eine Hauswand malen oder schreiben, gehen die Menschen meist achtlos daran vorbei oder freuen sich, dass die Kinder so schön spielen. Anders sieht es da aus, wenn Graffiti oder Streetarts an den Wänden zu sehen sind. Oft sind die Menschen empört über die „Vandalen“, welche ihre Gestaltungen dort hinterlassen. Auch wenn ein von Kinderhand gemaltes Kreidebild leichter zu entfernen ist als ein Graffiti, gehört es doch eigentlich in den Bereich Graffiti und Streetart. Sogar einige Graffiti oder Streetartkünstler arbeiten ab und an mit Kreide.

Beide Begriffe entstanden in den 70er Jahren in New York und schwappten in den 80er Jahren nach Europa und somit auch nach Deutschland. Heute sind in fast allen deutschen Städten und Städtchen Graffiti und Streetarts zu entdecken. Während Graffiti aus Schriftzügen besteht, welche künstlerisch gestaltet und meist gesprüht werden, kann ein Aufkleber, ein Plakat, ein mit einer Schablone gesprühtes Bild und sogar ein Straßentheater Streetart sein. Beide Kunstformen haben eines gemein: Sie machen unsere Straßen lebendiger.

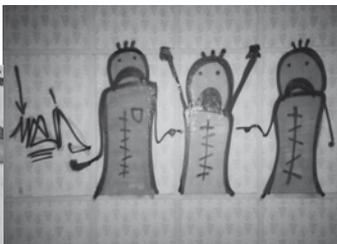
Wodurch Graffitikünstler motiviert werden, erklärt Jana Hermanns, Pressesprecherin von „Pro Graffiti“: „Graffiti ist eine Form der Straßenkunst, die für jugendliche Graffiti-Aktivisten ein entscheidendes Kommunikationsmittel des Ausdrucks ihrer Identität ist. Dabei zeichnet sich Graffiti insbesondere durch die Gleichzeitigkeit zahlreicher äußerer Erscheinungsformen aus: in ästhetisch ansprechenden, wie z.B. den walls of fame und anderen Bildern, aber auch in für die Allgemeinheit schwerer lesbaren Formen wie Tags und Scratches.“

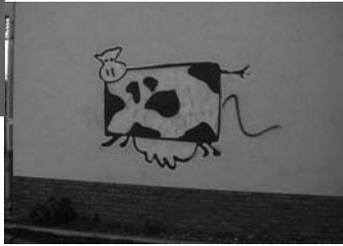
Viele Bilder sind ein Ausdruck der Unzufriedenheit mit der gesellschaftlichen Gesamtsituation. Die Künstler wollen mit ihrer Kunst die Leute zum Nachdenken bewegen und somit ihrem Unmut Ausdruck verleihen. Mit der Zeit bekommen Sprüher dann auch den ersehnten Fame (Anerkennung aus der Szene). Sie fotografieren ihre Bilder,

heften sie in so genannte „Blackbooks“ und bewahren sie an einem sicheren Ort auf. Wenn sie nicht mehr aktiv sind haben sie dann Erinnerungen an eine aufregende Zeit. Zwischen Kunst und Rebellion gegen die bürgerliche Ordnung sowie die scheinbar heile Welt. Mensch will mit seinen Gestaltungen, ob als Graffiti, Plakat oder Aufkleber dem Stadtbild ein Stück Individualität verleihen. Herrschende Besitzverhältnisse werden ausgeblendet, die Künstler betrachten öffentliche Flächen als Allgemeinbesitz. Auch wenn Schienenfahrzeuge, Häuserwände, Mauern etc. heutzutage meist in privaten Besitz größerer Firmen und Gesellschaften übergegangen sind, werden sie dennoch als öffentliches Eigentum angesehen. Und weil öffentliches Eigentum auch der Allgemeinheit dienen soll, nehmen sich die Künstler ihren Teil davon. Und schließlich wird ja nichts zerstört. Die Flächen werden vom Künstler verziert, ob es dem einzelnen gefällt oder nicht liegt schließlich im Auge des Betrachters.

Vielleicht könnte im Umgang mit „wilder“ Kunst ein Umdenken möglich sein. Warum eine Wand immer wieder übermalen oder säubern lassen? Es wäre viel einfacher und billiger einen Graffitikünstler zu beauftragen, ein Bild am Haus anzubringen. Hierbei kann sich der Hausbesitzer auch das Motiv aussuchen. Somit wäre beiden Parteien entgegen gekommen. Mensch kann es auch machen wie der Bäcker am Busbahnhof: Für den Verzicht auf die Verzierung des Bäckerladens darf die Seitenwand als legale Fläche für Graffiti genutzt werden. Die meisten Bürger sehen Graffiti und Streetart jedoch als Störung der öffentlichen Ordnung, Vandalismus und Produkt einer verdorbenen Jugend, welche nur Zerstörung im Sinn hat. Warum eigentlich? Weil „die Jugend“ ihren Drang nach Ordnung und Sauberkeit nicht teilt?

Klar, heutzutage sind nicht mehr alle Häuserwände grau und Betonfarben, aber auch ein gelbes oder himmelblaues Haus ist einfarbig. Ein Graffiti oder Streetartmotiv als Stilbruch in einer geordneten Welt zeigt eigentlich nur, dass da





noch Leben existiert, welches aus dem geordneten Rahmen ausbricht. Ein Baum fragt schließlich auch nicht, ob er hier wachsen darf oder nicht, er wächst einfach. Und wenn dem „Ordnungstier Mensch“ das nicht passt, dann fällt er ihn, so wie auch Graffiti und Streetarts wieder entfernt werden.

Damit so etwas nicht wieder passiert versucht Mensch dem Ganzen vorzubeugen. Da werden dann auch keine Kosten und Mühen gescheut um zu zeigen, dass in unserer schönen ordentlichen Welt kein Platz für solche Auswüchse der Individualität ist.

Die Stelle wo einst der Baum wuchs wird nun zu betoniert oder wenigstens sauber gehalten. Gegen Graffiti und Streetart gibt es viele Möglichkeiten. Die Bevölkerung wird dazu aufgefordert an der Verfolgung der Künstler teilzunehmen, sie zu denunzieren. Auch die Staatsmacht ist nicht faul. Die Polizeiverwaltung von Berlin wirft jede Nacht mehrere Tausend Euro aus dem Fenster damit zwei BGS Helikopter über der Stadt kreisen. Diese sollen mit Wärmebildkameras Ausschau nach Sprüher halten, damit diese von der Polizei festgenommen werden können. Die Erfolge dieser polizeilichen Maßnahme sind bis jetzt mehr als dürftig. Die Gesetze gegen Graffiti wurden verschärft, nun gilt Graffiti generell als Sachbeschädigung. Dies hat zur Folge, dass unter anderem Telefone abgehört und vermeintliche Sprüher überwacht werden dürfen. Auch die kommunale Politik kämpft gegen Streetart. Nun steht das unerlaubte Anbringen von Aufklebern und Plakaten unter Strafe. Letzteres hat allerdings kein schöneres Stadtbild zur Folge, sondern brach liegende Plakatwände, auf denen noch Papierfetzen kleben, welche von den ein Euro-Jobbern, die mit der Aufgabe betraut wurden diese zu entfernen, nicht entfernt wurden. Statt sich des Themas ernsthaft anzunehmen wird auf die Verschärfung der Repression gesetzt.

Hierzu erklärt Jana Hermanns: „Der Anlass für die verstärkte Kriminalisierung der Graffitikunst erklärt sich aber nicht aus dem vorgeblich hässlichen Stadtbild, sondern

aus der Law&Order-Gehorsamshörigkeit der bürgerlicher Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse. Insbesondere anlässlich der bevorstehenden Fußballweltmeisterschaft 2006 ist eine verstärkte Überwachung des öffentlichen Raumes zu erwarten, die auch danach bestehen bleiben wird. Diese richtet sich nicht nur gegen Graffiti- AktivistInnen sondern auch gegen Punks, Obdachlose, Behinderte, Ausländer, Bettler und alle anderen, die das saubere Stadtbild stören. Bei Graffiti handelt es sich jedoch um ein zentrales Ausdrucksmittel urbanen Lebensgefühls, dass die maroden Stadtteile Berlins bunter und lebensfroher macht. Graffiti in urbanen Räumen sind keine Verbrechen, sondern Orte der Reflektion, Reproduktion und Kodierung gesellschaftlicher Zustände.“

Wohin die Repression letztendlich führen kann erkennt man an einem Beispiel aus Italien: Bei einer Verkehrskontrolle wurde ein PKW von einer Sondereinheit gegen Graffiti gestoppt und die vier Insassen sollten sich einer Personenkontrolle unterziehen. Sie mussten sich an eine Wand stellen und durchsuchen lassen. Die ganze Zeit waren die Waffen der Beamten auf die vier Italiener gerichtet, als einem der vermeintlichen Sprüher aus zwei Meter Entfernung in den Kopf geschossen wurde. Laut Aussagen der Polizisten wollte er fliehen. Die italienischen Sondereinheiten sind jedoch bekannt für ihre rücksichtslosen Vorgehensweisen und Einschüchterungsversuche.

Auch in Cottbus hat sich eine Graffiti- und Streetartszene etabliert, deren harter Kern laut Polizei aus 20 Personen bestehen soll. Das es jedoch viel mehr Personen sind, ist im Stadtbild offensichtlich zu sehen. Auch viele Streetarts sind im Stadtbild zu entdecken.

Mit der anstehenden 850 Jahrfeier hat sich das Klima gegen Graffiti und Streetart in Cottbus noch einmal verschärft. Ein sauberes Stadtbild soll vorgegaukelt werden, dass jedoch leere Plakatwände noch hässlicher aussehen wird dabei von der Stadtverwaltung ignoriert.

*Tomse Freiherr zu Bottrop & Rikh*





# Konsumterror

## *Werbung ist alles*

Frustriert steht Alex vor dem Schaufenster seiner Bank. Er ist 23 und hat sich das Leben doch etwas bunter vorgestellt. Irgendetwas fehlt ihm. Warum nicht wieder glücklich sein? Warum nicht leben und später zahlen? Genau das ist auch der Spruch, der ihm durch das Fenster ins Gesicht schreit. Genau das ist es, was er braucht (denkt er jetzt). Er überlegt nicht lange und springt der Aufforderung zur finanziellen Freiheit nach. Im Eingangsportal der Bank plätschert ein kleiner Springbrunnen vor sich hin. Der Boden ist mit Marmorstreifen verziert und in kontrastreiches schwarz-weiß getaucht. Die Bankangestellte lächelt ihren Kunden gekonnt zutraulich an. Keine zehn Minuten später setzt er seine Unterschrift unter den Vertrag und bekommt eine goldgelb glitzernde Kreditkarte in die Hand gedrückt. Überschwänglich springt er nun von Geschäft zu Geschäft, immer mit dem Bild eines glücklichen Paares im Kopf, betitelt mit dem Motto „Jetzt leben – später zahlen“. Alex lebt „Er ist doch nicht Blöd“, aber nur für kurze Zeit. Einige Monate später holt ihn die Realität ein und er begreift langsam, was es heißt, einen Schuldenberg zu haben.

Ohne es zu bemerken manipuliert uns die Werbung, der wir täglich ausgesetzt sind, immer mehr. Das vorge-spielte Glück, die versprochene Jugend und die gekaufte Schönheit werden in bunter Verpackung in unsere Köpfe geschleust. Werbung im Fernsehen, in Zeitschriften und auf Plakaten, in Kinos oder auf Postwurfsendungen sind klar erkennbar und können sich Zeit lassen ihr Opfer zu

bearbeiten. Wiederholungen brennen sich in unser Unterbewusstsein, Spezialisten überzeugen uns „sofort“. Widersprechen können wir nicht, weil es nicht möglich ist mit den Manipulatoren zu reden.

Was die Werbefachleute besonders fürchten, ist autonomes Handeln. Es ist nicht fremdbestimmt und folgt einer Überlegung. Ganz im Gegensatz zur Reaktion. Sie folgt einem Reiz und lässt sich gut vorhersagen und steuern. Wer kennt nicht den pausenlos redenden Vertreter, der darauf aus ist, uns mit Reizen zu überschütten? Es ist gar nicht einmal interessant welcher Art von Reizen wir ausgesetzt sind. Hauptsache ist, dass die potentiellen Kunden nicht aufhören zu reagieren oder womöglich in autonomes Handeln verfallen. Die KundInnen dürfen nicht zur Ruhe kommen. Ständige Berieselung mit Musik aus dem Radio, im Supermarkt, Fernseher, Kino, Kaufrausch ....

Wenn wir erst einmal daran gewöhnt sind reflexartig zu reagieren, verhalten wir uns wie Süchtige und suchen geradezu nach weiteren Reizen. Anstatt über wirkliche Ziele nachzudenken und danach zu handeln verfallen wir in einen passiven Dauerzustand.

Dieses Prinzip wird z.B. auch im Militär angewendet. Befehle, Autorität, Gehorsam um zu reagieren und zu funktionieren. Das gleiche gilt in hierarchischen Unternehmen oder in religiösen Gemeinschaften. Selbstständiges Handeln wird als Angriff verstanden und könnte die Position der „Mächtigen“ in Frage stellen.

Wie hätte Alex gehandelt, wenn sich gleich neben der Werbung für die finanzielle Kreditfreiheit eine Statistik der verschuldeten Personen bei diesem Bankunternehmen befunden hätte? Hätte er sich anders entschieden? Oder kann man es gar als eine Falle der Bank betrachten, die die Hemmschwelle, sich zu verschulden, beträchtlich nach unten gedrückt hat?

Das Resultat der verwirrenden Werbemethoden ist ein Zerrbild der Wirklichkeit. All die suggestiven Stimulationen unserer Gedanken sorgen für permanente Ablenkung. Ablenkung von persönlichen Problemen oder auffälligen öffentlichen Missständen. Dass der übermäßige Konsum diese Dimensionen angenommen hat und mit großen Schritten unaufhaltsam unsere Umwelt und unseren freien Willen in Abhängigkeiten drängt, hat eine Gegenbewegung auf den Plan gerufen. Was sind die Konsequenzen irreführender Werbestrategien? Warum werden stets die Folgen und die Risiken der Werbung unterdrückt? Wer erlaubt den „Kreativen“ unsere Wünsche mit falschen Informationen zu verknüpfen? Das sind die Fragen mit denen sich einige KanadierInnen schon vor mehr als 17 Jahren beschäftigten. Sie waren die ersten, die sich dem Kampf mit den Großkonzernen gewachsen fühlten. Sie nennen sich die Adbusters. Ihre Taktik haben sie dem Judo abgeschaut. Ein großer Gegner wird mit einem intelligenten Griff auf die Matte geworfen. Dabei bedienen sie sich konsumkritischer Anti-Werbung. Außerdem organisieren sie jährlich die „TV Turnoff Week“ (24. - 30. April) und den „Buy nothing Day“ (letzter Samstag im November), an dem sich bis zu einer Million Menschen beteiligen.

Ähnliches ist in den letzten Jahren auch in der französischen Hauptstadt zu beobachten. Die Anti-Pub-Bewegung besteht aus Menschen aller Alters- und Bildungsgruppen. Da für sie Werbung den Anreiz für vermehrten Konsum liefert, stehen auf ihrer Fahne Kritik an der Werbung und der Angriff auf die Konsumgesellschaft. Eine Befürchtung der Konsumkritiker ist die Dezentralisierung des staatlichen Bildungswesens und die damit einhergehende unkontrollierte Auslieferung an Verwertungsgesetze der Ökonomie. Ständig wachsender Konsum führt zur weiteren Ausbeutung von Ressourcen der Erde. Bekannte Themen sind Öl- und Wasserknappheit, die Gründe für zukünftige Kriege sein könnten.

Eine weitere Idee, die von der Anti-Pub-Bewegung verfolgt wird, ist die Schaffung freier Räume. Die Straße gehöre allen und dürfe nicht privatisiert werden. „Kunst statt Werbung“ ist eines ihrer Mottos. Ebenso wie die Adbusters reagieren sie auf den unübersehbaren Werbeterror, allerdings mit provokanteren Mitteln. Zu den Aktionen des zivilen Ungehorsams gehören die Übertreibung, sowie die Kritik an Werbebotschaften. Sie beschmierern Werbeplakate, schalten das Licht bei Leuchtreklamen aus.

Nicht weniger scharf kritisiert die SGIPT (Gesellschaft für Allgemeine und Integrative Psychotherapie – Deutschland) die manipulativen Machenschaften der Werbung. Sie prangern dabei die psychologische Beeinflussung durch strategische Werbemethoden an. Von ihnen wird Information statt Werbung und Werbeverbot gefordert. Das sogenannte Wettbewerbsgesetz sei abzuschaffen und durch ein Informationsgesetz für die Wirtschaft zu ersetzen, das

die VerbraucherInnen vor Irreführung und Manipulation schützt. Die Information soll sachlich sein, d.h. sie dürfe nicht nur Positives hervorheben und Kosten, Folgen und Risiken nicht unterdrücken. Es sei besonders die assoziative Verknüpfung mit sachfremden Wunschphantasien (Erotik, Sex, Glück, Macht, auserwählt sein, u.ä.m.) zu untersagen.

Eine Gruppe Jugendlicher aus Reutlingen veranstaltete am 18.02.06 eine Party, die unter dem Thema Konsumterror stand. Ganz nach dem Vorbild der Adbusters haben sie sich kunstvoll sowie lächerlich an den Werbeplakaten betätigt. Der gesamte Veranstaltungsraum wurde dafür mit Werbematerial überflutet. Neben konsumkritischen Filmen wie „Die Blumeninsel“ und dem Kultfilm „Surplus“ wurden auch einige Theateraktionen aufgeführt, die den mysteriösen Shoppingtod und das Fehlverhalten überreizter Schönheitssuchender beleuchtete.

Vielleicht wäre es ein Anfang, über Methoden und Prinzipien aufzuklären. Es bleibt zu hoffen, dass auch in Deutschland eine sensiblere Haltung gegenüber der Manipulation entwickelt wird.

*Benni Reichel*



Links:

[www.germany.indymedia.org](http://www.germany.indymedia.org)

<http://orodara.piranhocom.com> - Methoden der Manipulation

[www.sgipt.org](http://www.sgipt.org)

<http://buynothingday.de/>

# Wahrnehmung und Manipulation

*Manipulation wird im heutigen Sprachgebrauch oft als Synonym für einen negativen, unmoralischen Eingriff in eine Sache oder einen Vorgang benutzt. Wir sprechen über die Manipulation von Wahlen, Statistiken oder medialen Informationen. Was ist Manipulation, warum ist Manipulation möglich, wer setzt sie ein und warum wird sie eingesetzt?*

Manipulation heißt KUNSTGERECHTE HANDHABUNG. Meistens zielt diese Handhabung auf die Veränderung oder Verbesserung einer Sache bzw. deren Eigenschaften ab. Eine Manipulation ist von einem Laien oder Außenstehenden nicht nachvollziehbar. Wenn wir den Begriff Manipulation als Einfluss auf die Wahrnehmung, als Täuschung der Sinne auslegen, erlaubt uns das vielleicht einen Blick über Klischees hinaus. Der erste Text Wahrnehmung und Manipulation beschäftigt sich mit den menschlichen Sinnen, genauer nur mit den Hör- und Seheigenschaften und deren Beeinflussung. Im zweiten Text steht mit der Manipulation in der Kunst ein ganz anderer Aspekt im Vordergrund.

Um die Manipulation der Wahrnehmung zu verstehen, sollten wir zuerst die Fähigkeiten der Sinne betrachten. Menschen können verschiedene Eindrücke sinnlich wahrnehmen: Geruch, Geschmack, Geräusch, Licht und Haptik. Jeden Tag wirken eine Vielzahl an Sinneseindrücken auf uns ein. Nur einen sehr kleinen Teil nehmen wir auch wahr. Die Konzentration auf einzelne Eindrücke wird zudem durch Stressfaktoren (z.B. mangelnde Zeit oder Ruhe) erschwert. Jeder Mensch hat unterschiedliche Voraussetzungen und Interessen. Die Wenigsten haben mehrere besonders ausgeprägte Sinne. Bei vielen Menschen domi-

niert daher ein einziger Sinn, die Wahrnehmung. Das ist erkennbar an persönlichen Neigungen, Interessen oder am Lernverhalten. Menschen, die stark auf optische Eindrücke fixiert sind, haben oft Schwierigkeiten, lange Texte ohne Illustrationen zu lesen. Wir bekommen einen Eindruck vom Potential unserer Sinne, wenn wir Menschen beobachten, die durch einen Unfall oder eine Krankheit in ihrer Wahrnehmung eingeschränkt sind. Verliert die Person ihre Fähigkeit zu sehen, dann kann sie die Welt nur noch mit den restlichen Sinnen wahrnehmen. Diese werden dadurch stärker beansprucht und gebildet. Gehör und Tastsinn sind bei Blinden intensiver ausgeprägt als bei anderen Menschen.

## *Die Randbereiche der menschlichen Sinne*

Die Eindrücke unserer Umwelt, die wir täglich schmecken, riechen, fühlen, hören oder sehen können, sind nur ein kleiner Bruchteil von dem, was da ist. Die menschlichen Sinne haben eine Kapazität, ein Leistungsvermögen mit einer Bandbreite an Möglichkeiten. Ebenso hat die Wahrnehmung Grenzen, die wir als Schwächen bezeichnen können. Diese Stärken und Schwächen sind durch den Aufbau und die Beschaffenheit der Sinnesorgane bestimmt. Unsere Ohren z.B. können einen Frequenzbereich von 20-20 000 Hz hören. Da wir zwei Ohren haben, können wir räumlich hören und bestimmen, aus welcher Richtung ein Geräusch kommt. Mit zunehmendem Alter und durch starke Belastung verringern sich der Hörbereich und die Fähigkeiten des Hörsinns. Geräusche, die außerhalb unseres Hörbereiches liegen, können wir nicht wahrnehmen. Unsere Augen ermöglichen uns räumlich zu sehen. Wir können über 16 Millionen Farbtöne unterscheiden und 19 Bilder pro Sekunde wahrnehmen. Bilder, die nur für kurze Zeit erscheinen, oder sehr schnelle Bewegungen, wie eine Patrone, die aus einer Waffe geschossen wird, nehmen wir nicht bewusst wahr.

## *Methoden der Werbung*

In den 50er Jahren wurden in Kinofilmen Einzelbilder von Produkten gezeigt, die nur durch bewusste Konzentration erkennbar waren. Der Zweck war das Schüren von Bedürfnissen und die Provokation von Kaufhandlungen. Die Methoden der Werbung haben sich mit der Zeit verändert und finden heute meistens viel offensichtlicher statt. Das heißt nicht, dass wir das immer bewusst wahrnehmen. Werbung empfinden wir vor allem durch ihre penetrante Kommunikation oft unangenehm. Zielgruppenanalysen und Marktforschung sollen helfen, Werbung erfolgreicher auf den Konsumenten abzustimmen. Zu diesem Zweck



rücken seine Gewohnheiten und Bedürfnisse in den Mittelpunkt der Werbung. Sehr erfolgreich sind verschiedene Varianten der Schleichwerbung. Die Empfänglichkeit ist höher, wenn die Werbung nicht als Werbung erkannt wird. Die Verwendung bestimmter Produktmarken in Filmen (Autos, Nahrungsmittel, Zigaretten, Getränke in Barszenen oder Mode) ist eine bewusste Entscheidung, die als Product Placement bezeichnet wird.

#### *Der Traum vom unendlichen Raum – manipulative Kreation*

Die Konstruktion und Veränderung von Bildern, Tönen und Geräuschen ist eine andere, kreative Seite der Manipulation. Künstler benutzen Manipulation, um erstaunliche Effekte zu erzeugen, um Wahrnehmungsgrenzen auszuloten oder um Manipulierbarkeit zu thematisieren. Wahrheit, Objektivität und Realität sind konstruierbar. In der Kunstgeschichte gab es viele Experimente mit der Wahrnehmung des Menschen, die wir als Manipulation bezeichnen könnten. Die Motivation für Manipulation in künstlerischen Arbeiten sind verschieden, ebenso wie die kulturellen Hintergründe und die Zeiten, in denen die Künstler tätig waren. Den Malern der Antike z.B. ging es um präzise und brillante Nachbildung der Realität. In der Klangkunst im 20. Jh. ist die Abbildung der Realität hingegen gar kein Thema. Mit der technischen Entwicklung im 20. Jh. haben sich zudem die Möglichkeiten der Künstler enorm erweitert.

Wir beginnen in der Antike im 5. Jh. v. Chr., mit dem Wettstreit der griechischen Maler Zeuxis und Parrhasios. Beide waren herausragende Künstler und wollten herausfinden, wer die besseren Sinnestäuschungen zustande bringen würde. Zeuxis hatte dermaßen perfekte Trauben gemalt, „dass die Vögel zum Schauplatz herbeigeflogen“ kamen. Parrhasios malte einen sehr naturgetreuen leinenen Vorhang, dass sogar Zeuxis getäuscht wurde und verlangte „man solle doch endlich den Vorhang wegnehmen und das Bild zeigen“ Selbst Zeuxis als Künstler hat die Täuschung nicht als solche erkannt.

Machen wir einen großen Zeitsprung ins 18. Jahrhundert, kurz vor der französischen Revolution. Im Rokoko, der Spätphase des Barock, verleitete der Traum vom unendlichen Raum Künstler dazu, die Natur realistisch an Innenwände von Adelshäusern zu malen. Der Grund dafür war die Sehnsucht nach Weite und Freiheit, nach der Nähe zur Natur. Diese romantischen Sehnsüchte wurden ebenfalls in der Literatur oder in der Architektur des Rokoko verarbeitet. Interessant ist die psychologische Seite der Wandbilder. Der Betrachter sollte sich in einem geschlossenen Raum frei wie in der Natur fühlen und möglichst alles andere vergessen. Der Adel verlor in dieser Epoche zunehmend den Bezug zur politischen und gesellschaftlichen Realität. Mit der französischen Revolution nahm das Ganze ein dramatisches Ende.

Etwa 170 Jahre später, 1960, entstand eine neue, stark rationalisierte Form der illusionistischen Malerei, die Op Art (Optical Art). Die Optische Kunst versuchte nicht mehr wie Kunst im Rokoko oder in der Antike die Realität abzubilden. Sie verzichtete sogar auf jede Art von Emotionen



und Verspieltheit. Die Op Art-Bilder von Victor Vasarely<sup>1</sup> bestanden aus einfachen geometrischen Formen, die einem präzisen, mathematischem Rasteraufbau folgten. Markant waren optische Irritationen, die durch das Raster und die Farbwirkung bei der Betrachtung der Bilder entstanden. Das Individuelle in den Bildern trat durch die starke Abstraktion und die rationale Gestaltung weit zurück. Eine Errungenschaft dieser Kunstrichtung war die Erkenntnis, dass ein präziser Einfluss auf die Wahrnehmung durch einfache gestalterische Mittel erreicht werden kann.

#### *Talking about Klangkunst*

Lenken wir unseren Fokus auf ein anderes Medium, den Ton. Klangkünstler arbeiten kreativ mit Geräuschen als musikalisches Potential, im Gegensatz zur traditionellen Musik, die Geräusche als unerwünschte Nebenwirkung zu beseitigen versucht. 1948 benutzte Pierre Schaeffer erstmals Geräusche für eine Komposition, *etudes de bruits*, die er mit Hilfe von Tonbandgeräten manipulierte und zusammenschnitt. Er legte damit den Grundstein für eine neue konkrete Musik (*musique concrète*) bestehend aus Aufnahmen realer Objekte oder Geräusche. Die Bearbeitung des Tonmaterials stellte eine neue Art der Manipulation in der Kunst dar. Die Elektronische Musik, eine Art Gegenpol, nutzte hauptsächlich, wenn auch nicht ausschließlich, künstliche, mit Hilfe von Synthesizern und Computerprogrammen erzeugte Klänge. Karlheinz Stockhausen, ein prominenter Vertreter der elektronischen Musik, vereint in seinen Stücken *Kontakte* (1960) und *Hymnen* (1967) Elemente beider Richtungen, natürliche Geräusche und

Synthesizer- Klänge. Beide Richtungen arbeiteten an ähnlichen Modellen von Musik. Sie hatten den gemeinsamen Anspruch, Realität nicht einfach akustisch abzubilden oder nachzuahmen. Vielmehr ging es darum zu einer neuen Form und Sprache zu finden, die sich keinem Zweck unterordnet.<sup>2</sup> Klassische Harmonien und Melodien hingegen waren Strukturen, die es zu überwinden galt

#### *Das Beste aus beiden Welten*

Die experimentelle elektronische Musik<sup>3</sup> und auch die Noise Music<sup>4</sup> haben ihre Wurzeln in der konkreten und elektronischen Musik. Seit den 90er Jahren veröffentlichen die Musik- Labels NINJA TUNE und WARP innovative und wegweisende elektronische Musik. Daher stehen Künstler und Klangtüftler wie Aphex Twin bewusst in der Tradition von John Cage und Stockhausen. Musik und Klangkunst stehen heute nicht mehr in einem so starken Spannungsverhältnis wie früher. Die bisher gesteckten Grenzen zwischen e-Musik (ernsthafte Musik) und u-Musik (Unterhaltungsmusik) verschwimmen. Ist die Tatsache, dass Klangkunstaspekte mittlerweile auch in der massenorientierten Clubkultur etabliert wurden, nicht trotzdem ein Widerspruch? Immerhin war diese Kunst eine Absage an die Hörgewohnheiten des Mainstreams. Geräusche und komplizierte, disharmonische Kompositionen werden von den meisten Menschen immer noch als anstrengend, wirr oder unverständlich wahrgenommen. Die experimentelle



Elektronikmusik ist ein Spagat zwischen künstlerischem Ausdruck und massenverträglicheren Schemen. Es ist aber auch eine Stufe der Weiterentwicklung und Fortsetzung einer Entdeckungsreise, die keineswegs abgeschlossen ist.

Marian Reinig

- 1 – Victor Vasarely, ein franz. Maler ungarischer Abstammung, prägte die Op Art und gilt als berühmtester Vertreter dieses Stils.
- 2 – Tonaufnahmen wurden ausschließlich für Nachrichten, Dokumentationen oder Hörspiele eingesetzt, bis Pierre Schaeffer sie für seine Kompositionen bearbeitete. Sie waren immer einer Zweckmäßigkeit untergeordnet.
- 3 – experimentelle Elektronikmusik: Ab den 90er Jahren ist sie verstärkt in der Clubkultur Englands aufgetreten und hat diese maßgeblich beeinflusst. Labels wie NINJA TUNE, WARP Records, FAT CAT dienen als Plattformen für die Vernetzung und Veröffentlichung von Musik.
- 4 – Noise Music: Als lärmiger Gegenentwurf zur Musik besteht Noise Music aus unterschiedlichen Strömungen und Künstlern mit verschiedenen Ansätzen. Sie ist beeinflusst durch Industrial und „weniger ein Genre als ein akustischer Blick an die Randbe-





## Depth Of Focus

### *Elektronische Klänge aus der Provinz*

Minimale, rhythmische Geräusche pluckern durch die Klangkanäle meiner Lautsprecher. Midipianoraumklänge markieren Positionen im Lied so wie eine alte Pendeluhr die Stunden zählt. Die Zeit läuft. Rückwärts? Midipianoraumklängechos verformen das Raum-Zeit-Gefüge, dehnen die Zeitachse bis ins Unendliche. Die Verdichtung von Atmosphäre. Währenddessen: Die Stilllegung des Zeitgefühls. Das NETWORK PUZZLE von DEPTH OF FOCUS ist ein Konstrukt, eine Collage, ein Uhrwerk aus Klicks, Klängen und Geräuschen.

Was ist das für ein Mensch, der solche Musik macht? „Es müsste immer Musik da sein, die ganze Zeit...“. Das Zitat aus dem Film Absolute Giganten, hätte auch von Andre Klar sein können. „Musik begleitet mich mindestens 10 Stunden täglich. Ich hör sie früh zum Aufstehen, zu Hause, unterwegs, zum Einschlafen und zwischendurch mache ich selbst welche. Sie kann meinen Gefühlszustand verstärken oder verändern. Sie lässt mich entspannen oder macht Lust zum Bewegen.“ Andre, der in Cottbus geboren wurde, arbeitet in seiner Freizeit im Fragezeichen, einem Cottbuser Jugendclub, bastelt an Musik oder treibt sich im Studio rum. Genau wie Andres musikalischen Vorlieben vielfältig sind, so ist auch das Stück Network Puzzle nur eine Seite von Depth of Focus. Seine Musik kombiniert Syntiesamples, gefühlvoll gestreute Klänge, Loops und Geräusche. Das Ergebnis ist eine wunderbar entspannte Audiokulisse, ein warmes Bad für die Ohren, das trotzdem viel mehr ist als nur nett und gefällig. Wenn man sich die Stücke von Depth Of Focus anhört, bekommt man das Gefühl, dass da jemand an einem Soundtrack arbeitet, für die Zeit zwischen Abenddämmerung und Sonnenaufgang. Musikalische Nachtschicht mit direkten, treibenden Breakbeats, die manchmal auch nur zurückhaltend angedeutet wurden, wie beim anfangs be-

schriebenen NETWORK PUZZLE.

Andre ist stets unterwegs und emsig darum bemüht sich mit anderen Musikern und Klangkünstlern zu vernetzen. Mittlerweile arbeitet er in unterschiedlichen Projekten, mit FloË (Cottbus), Soulfool (Weimar) und mit Ice (Jena). „Es sind einerseits die gemeinsamen Erfahrungen, die das Zusammenarbeiten mit anderen Musikern interessant machen und andererseits die Musik, die einfach anders klingt, als wenn man sie alleine macht.“ Zwei Jahre hatte er bereits mit der Idee geliebäugelt selbst Musik zu machen. „Ich kannte zu diesem Zeitpunkt niemanden in der Gegend, der elektronische Musik machte oder sich dafür interessiert hätte. Es gab eigentlich noch nichts, auf das ich bauen konnte. Mit der Zeit kam ich in Kontakt mit Musikern und Klangbastlern aus allen Teilen des Landes. Nun habe ich ein kleines Studio in der Wohnung eines Freundes, trete live auf und arbeite grad an einem Album.“ Dieses Album wäre seine erste Veröffentlichung und erscheint vorraussichtlich auf dem Netlabel Tonatom. Andre sieht sich dort musikalisch in bester Gesellschaft. „Plattenveröffentlichungen sind meiner Meinung nach keine Notwendigkeit, aber bieten nun mal die Möglichkeit, Musik an die Öffentlichkeit zu bringen und sie nicht nur auf Konzerten genießen zu können, sondern auch zu Hause gemütlich auf der Couch.“ Musik von Depth Of Focus bekommt man als Download im Internet oder von Andre selbst. Man kann Andre auch live sehen und hören „um zu entspannen, zu träumen oder um sich in neue musikalischen Welten zu begeben, abseits der normalen gesellschaftlichen Hörgewohnheiten.“

Kontakt [www.myspace.com/depthoffocus](http://www.myspace.com/depthoffocus)  
[depthoffocus@gmx.de](mailto:depthoffocus@gmx.de)

Marian Reinig



das ist doch alles cottbus II





*Zeitreisender,*

*wo warst du,  
als mit deinem Verfall*

*ein zurückgebliebener Hoffnungsschimmer  
mich zu neuem Leben erweckte?*

*Lass mich deine Reise stoppen*

*und dir das **Lebenselexier** zurück geben,  
um gemeinsam mit dir zu sterben.*



# 3.6. Samstag

## Event

### 11:00 IBA-Terrassen Großbräsen

IBA-Radtour „Von der Wüste aufs Wasser“

### 15:00 Campus der BTU

Sommerfest der Studierendenschaften - Rahmenprogramm, (Kabarett „Zärtlichkeiten mit Freunden“, Percussion, Familienprogramm)

### 15:00 Piccolo

piccolo Kinderfest auf dem Klosterplatz

### 16:00 Planetarium

ONYX oder der Stern des wahren Glücks, romantisches Märchen, ab 10 J.

### 19:00 IBA-Terrassen Großbräsen

Kulinarische Reise nach Tschechien, Prominenten-Kochen mit Sewan Latchinian

### 20:00 Fabrik e.V. Guben

Die Party geht weiter ... Best of Classics – die ultimativsten Hits der 70er, 80er und 90er Jahre

### 20:00 Campus der BTU

Sommerfest der Studierendenschaften - OpenAir: Yellow Umbrella, Eskorzo, Tarantinos

### 20:00 Anno 1900

Pfingsttrinken, böhmisches Pils 0,5l nur 1,50

### 21:00 Othello – Bar (Hotel am Theater)

Quarto Mundo

### 21:00 Oberkirche

XIII. Internationales Orgelfestival - „Musik im Spiel der Farben“, Orgel und großes Orchester

### 21:00 Eishalle in Weißwasser

ICEDOMBEATZ

### 21:00 GladHouse

Punk`n`Roll PARTY Part II - TV SMITH feat. VOM

RITCHIE, Lord James an the Moe Sislack Experience

### 22:00 CB-Entertainment-center

House meets Black Beat (Red Lounge), Wir präsentieren: Coole Beats, heiße Rhythmen und die attraktivsten Menschen der Stadt! Hier feiert Cottbus, hier feiert das CB, hier feiert DU! Powered by ASTI CINZANO (Jeder Piccolo nur 2 €)

### 22:00 Sound

Booylicious - The female Black-Music-Party

### 22:00 Stuk

sunshine mixed up [ dj mastat ]

### 22:00 Bebel

Dancehall - die lange nacht der soundsystems, Rockstone Soundsystem

### 22:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus Dance-Party

### Kino

#### 18:00/21:00 KinOh

Der rote Kakadu

#### 19:30 Obenkino

ICH UND DU UND ALLE, DIE WIR KENNEN

### Theater

#### 19:00 Schlossberg am

Bismarckturm in Burg SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT - Legenden um den Wendenkönig

#### 19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE, Ballett von Michael Apel

#### 19:30 TheaterNativeC

„Beziehungskisten“, Heiteres musikalisch-literarisches Programm

#### 20:00 Amphitheater

Serftenberg DIE FLEDERMAUS - Johann Strauß

## XIII. Internationales Orgelfestival „Musik im Spiel der Farben“

KONZERT: 03.06.06 21:00 Uhr, Oberkirche, Orgel und großes Orchester/Mit LichtinstallationDirigent: C. GrabowskiOrgel: KMD W. Wilke

Die langjährige grenzüberschreitende künstlerische Zusammenarbeit zwischen dem Kantorat der Oberkirche St. Nikolai in Cottbus und der Philharmonie unserer Partnerstadt Zielona Gora wird auch beim diesjährigen Internationalen Orgelfestival - das bereits zum 13. Mal stattfindet, fortgeführt. Ein besonderes Erlebnis verspricht das Konzert „Musik im Spiel der Farben“ - gestaltet von der Philharmonie Zielona Gora unter der Leitung von C. Grabowski und KMD Wilfried Wilke. Die Musik von Johann Sebastian Bach und auch die große Orgelsinfonie von Camille Saint-Saëns, eingetaucht in eine außergewöhnliche Atmosphäre verschiedener Lichtwirkungen - können auf diese Weise einmal anders wahrgenommen werden. Innerhalb des Orgelfestivals sind - wie in jedem Jahr - Künstler aus anderen Ländern zu Gast. Am 6.6.06 ist der französische Organist Henri Ormieres zu erleben, am 8.6.06 der polnische Musiker Jakub Pankowiak. Beide Konzerte beginnen um 20.00 Uhr in der Oberkirche St. Nikolai zu Cottbus. Für Kinder gibt es am 7.6. ein Orgelkonzert mit Erläuterungen - sowohl der Stücke als auch der Orgel.



Foto: Oberkirche

## Punk`n`Roll PARTY Part II TV SMITH feat. VOM RITCHIE, Lord James an the Moe Sislack Experience

KONZERT: 03.06.06 21:00 Uhr, GladHouse, Von 21 - 22 Uhr HAPPY HOUR !!!, AK: 5,00 €

Der legendäre TV SMITH ist diesmal mit Band auf Tour und am Schlagzeug trommelt kein geringerer als VOM RITCHIE von den TOTEN HOSEN. Als Unterstützung haben wir eine brandneue Band (aus dem Dunstkreis von ASTMATICA) mit dem spacigen Namen LORD JAMES & THE MOE SISLACK EXPERIENCE ins Boot geholt, die zur „Chuck Norris Roundhouse Kick Tour 2006“ ausholen. Laßt euch überraschen!



Foto: GladHouse

## Dancehall die lange nacht der soundsystems

EVENT: 03.06.06 22:00 Uhr, Bebel, Rockstone Soundsystem, info: www.ultra-sound.de

Seit mittlerweile mehr als fünf Jahren überbringt die Crew des Rockstone Soundsystem bei unzähligen Partys im gesamten mitteldeutschen Raum ihre Botschaft in Sachen Reggae und Dancehall. Bei Radio Corax 95,9 FM bekamen sie ab 2001 eine eigene Sendung und verbreiten seither jeden zweiten Freitag brandneue Bashment Riddims, Roots und Vintage Tunes über den Äther. „solid as a rock“ - Rockstone hat sich zu einer festen Größe in der ostdeutschen Reggaezene entwickelt, man darf gespannt sein.



Foto: Bebel

## SPREEWÄLDER SAGENNACHT Legenden um den Wendenkönig

THEATER: 03.06.06 19:00 Uhr, Schlossberg am Bismarckturm in Burg, Weitere Veranstaltungen: 04.06. 19:00 Uhr,

Die „Spreewälder Sagenacht“ entführt die Zuschauer am 3. und 4. Juni 2006, jeweils ab 19.00 Uhr auf dem „Freigelände am Bismarckturm“ in Burg (Spreewald) in die Sagenwelt und Geschichte der Wenden. Für Konzept und Regie dieser Veranstaltung des Amtes Burg (Spreewald) und des Landkreises Spree-Neiße zeichnet erstmals das Staatstheater Cottbus verantwortlich. Im Mittelpunkt steht unter dem Motto: „Legenden um den Wendenkönig“ die Gestalt des Wendenkönigs. Szenische Bilder und Musik versetzen das Publikum in diese alten Zeiten. Den Höhepunkt des Abends bildet der Überfall des Schwarzen Ritters, dargestellt in einem Theaterstück mit viel Musik, das eigens für die historische Stätte rings um den Bismarckturm in Burg geschrieben wurde und in diesem Jahr seine Uraufführung erlebt.

## Beziehungskisten

THEATER: 03.06.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Heiteres musikalisch-literarisches Programm

„Beziehungskisten“, ein Stück wie aus dem Leben gegriffen. Der alltägliche Geschlechterkampf wird in all seinen Facetten dargestellt. Humorvoll und nachdenklich zugleich, aber immer unterhaltsam. Schlager, Texte und Sketche von Stars wie Heine, Kästner, Aznavour und Co. werden den Zuschauern die Problematik zwischen Mann und Frau nahe bringen. Nicht nur Frauen, sondern auch Männer sind hier herzlich eingeladen.



## piccolo Kinderfest auf dem Klosterplatz

EVENT: 03.06.06 15:00 Uhr, Piccolo

Das alljährliche Kinderfest des piccolo Theater steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Im Urwald sind die Affen los“. Eingeladen sind alle Kinder dieser Stadt. Wer also Lust hat, die Kokosnüsse von den Bäumen zu klauen, ist am 3. Juni ab 15.00 Uhr auf den Klosterplatz eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei und groß wie immer das Geschrei...



Foto: Piccolo

## 4.6. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungstrei-  
se mit den Knaxianern

**11:00 IBA-Terrassen  
Großbräsen**

Typisch Tschechisch: Von  
Blasmusik bis Jazz im  
Liegestuhl - Tschechisches  
Kulturfest mit Musik und  
böhmischen Spezialitäten

**14:00 Lacoma**

monatliche Wanderung  
durch die Lacomaer Teiche

**19:00 Oberkirche**

Franz Schubert „Deutsche  
Messe“. Anlässlich der 850-  
Jahr-Feier von Cottbus-  
Chöre des Kirchenkreises  
CottbusMitglieder des  
Blasorchesters e.V. Leitung:  
KMD W.Wilke

**19:00 Amphitheater  
Senftenberg**

1 A Pfingst-Bluesparty  
**21:00 bis 01:00 Cottbuser  
Kirchen**  
4.Nacht der offenen  
Kirchen  
**21:00 Eishalle in Weiß-  
wasser**  
ICEDOMBEATZ  
**22:00 Stuk**  
DJ THOMSEN - ... the

best of R'n'B & Hip Hop,  
special: outdoor- area, hor-  
ny drinks & funky feeling

**22:00 Tanzcafe Stadt  
Cottbus**

Du wünschst, Wir spielen /  
Der Music Mix

### Kino

**18:00/21:00 KinOh**

Der rote Kakadu

**20:00 Oben kino**

ICH UND DU UND  
ALLE, DIE WIR KENNEN,  
USA/GB 2005, 91 Min

### Theater

**19:00 Schlossberg am**

**Bismarckturm in Burg  
SPREEWÄLDER SAGEN-  
NACHT** - Legenden um  
den Wendenkönig

**19:30 TheaterNativeC**  
„Pfingstüberraschung“

**Pfingstsonntag  
04. Juni**



**DJ THOMSEN**  
www.**STUK**.info

## DJ THOMSEN

... the best of R'n'B & Hip Hop

**EVENT: 04.06.06 22:00 Uhr, Stuk, special: outdoor- area,  
horny drinks & funky feeling.**

Mit DJ Thomsen steht an  
den Turntables einer der  
angesagtesten DJ's aus der  
europäischen R'n'b und  
Hip Hop- Clubszene.  
Der Junge muss Gold wert  
sein, wenn man ihn im Jah-  
re 2002 ein Jahr lang, jedes  
Wochenende zuerst aus  
Newcastle, UK, und dann  
aus Malaga, Spain von  
seiner damaligen Studien-  
phase zurück nach Deutschland hat einfliegen lassen.  
Er ist es, und das beweist DJ Thomsen jedes Wochen-  
ende aufs Neue. „In erster Linie ist es mir wichtig, die  
Leute zu unterhalten, sei es jetzt durch das Auflegen  
selbst oder durch die Variation der Musik.“ Er weiß  
genau, wie man ein Clubpublikum anzupacken hat  
und baut in seinem Set einen Spannungsbogen wie  
kaum ein anderer DJ auf. Sein Style ist hauptsächlich  
R&B und HipHop orientiert, schließt aber genauso  
Disco Classics, Rare Groove, Reggae Tunes und sogar  
House mit ein. „Über die Jahre hinweg habe ich ge-  
lernt, andere Musikrichtungen zu schätzen, und sie  
dann hin und wieder in meine Sets einzubauen - je  
nachdem wo ich auflege.“ Das lässt ihn aus der Horde  
anderer DJ's herausstechen, ändert aber auch nichts  
an der Tatsache, dass DJ Thomsen ein sehr guter  
R&B- und HipHop- DJ ist, und in den 7 Jahren, in de-  
nen er nun auflegt, technisch stetig gewachsen ist. DJ  
Thomsen arbeitet sehr hart für eine gute Party am  
Mischer und an den Turntables.



Foto: Stuk

## 4.Nacht der offenen Kirchen

**EVENT: 04.06.06 21:00 bis 01:00 Uhr, Cottbuser Kirchen**  
Insgesamt 14 Kirchengebäude werden in dieser Nacht  
geöffnet sein. Gemäß dem biblischen Auftrag: „Su-  
chet der Stadt Bestes“! (Jer. 29,7) haben Kirchengemeinden und Gruppen Programme für diese besondere Nacht vorbereitet. Es gibt viel zu erleben! Auf ganz verschiedene Art und Weise, mit Musik, Bildern, Gesprächsrunden, Theater, ... werden in den Kirchen unterschiedlichste Themen und Texte dargestellt! Daneben gibt es Ausstellungen zur Geschichte der einzelnen Gemeinden und ihrer Gebäude, mit denen im Jahr des 850 jährigen Jubiläums der Stadt Cottbus verdeutlicht werden soll, dass Kirche von Anfang an ein wesentliches und prägendes Element im Leben der Bürger dieser Stadt gewesen ist.  
*Welche Kirchen beteiligt sind und weitere Informationen finden sie in der Broschüre, die in allen Kirchen ausliegt oder unter [www.oekumene-in-cottbus.de](http://www.oekumene-in-cottbus.de)*

## 1 A Pfingst-Bluesparty

**KONZERT: 04.06.06 19:00 Uhr, Amphitheater  
Senftenberg**

Chicago Blues am Senftenberger See. Top Musiker aus der Hauptstadt des Weissen Blues und Ohrwürmer der ostdeutschen Bluesszene. Das 1A Bluesprojekt und Lausitzblues laden nicht nur zur grossen Abschluss-Session gemeinsam mit den internationalen Künstlern und den besten Bluesmusikern aus dem Raum Senftenberg sondern auch zum Tanz auf der Bühne. Grosser Blues für kleines Geld.

**Tick@Line**  
Bundesweiter  
Kartenvorverkauf  
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus  
Konzerte / Festivals /  
Theater / Musical / Sport  
**Telefon : 0355 / 30 810**  
Telefax : 0355 / 355 55 13 [ticketline.cottbus@t-online.de](mailto:ticketline.cottbus@t-online.de)

## 5.6. Montag

### Event

**10:00 Festplatz Borne**

Bockwindmühlenfest

**11:00 Planetarium**

Zenzi und der Himmels-  
stein, Besuch aus dem All,  
ab 7 J.

**17:00 Schloß Branitz**

ORATORIUM OPEN-AIR  
- Joseph Haydn - Die  
Jahreszeiten

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

„The Genitorturers“ +  
„Miseria“

### Kino

17:00/20:00 KinOh

Der rote Kakadu

**20:00 Oben kino**

ICH UND DU UND  
ALLE, DIE WIR KENNEN,  
USA/GB 2005, 91 Min

## ORATORIUM OPEN-AIR

Joseph Haydn - Die Jahreszeiten

**KONZERT: 05.06.06 17:00 Uhr, Schloß Branitz**

Joseph Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“ erklingt in einem Serenadenkonzert am Pfingstmontag, dem 5. Juni 2006, 17.00 Uhr, auf der Schlossterrasse Branitz. Unter Leitung von Christian Möbius singen Solisten des Staatstheaters und der Sinfonische Chor der Singakademie. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Der Text des Oratoriums beschreibt das Landleben im Wechsel der Jahreszeiten, was Haydn Gelegenheit gab, eine höchst abwechslungsreiche Musik zu schreiben. Sie bietet einen Querschnitt dessen, was zur Zeit seiner

Entstehung (1801) kompositorisch möglich war. Der Textdichter betrachtet die Natur im Hinblick auf den vielfältigen Nutzen, die sie dem Menschen bringt: Sie liefert die Güter, die er zum Leben braucht, aber sie ist auch die Quelle für Erbauung und Erholung. Der Kreislauf der Natur regt zu Gedanken über das menschliche Leben an. „Die Jahreszeiten“ fassen in Töne und Worte, was in der Gestaltung des Branitzer Parks unmittelbar zum Ausdruck kommt.

Die 850-jährige Stadt Cottbus blickt in diesem Jahr auch auf ihre Anfänge im Mittelalter zurück. Das macht eine Aufführung von Carl Orffs „Carmina Burana“, dem erfolgreichsten „Mittelalterspektakel“ der klassischen Musik, eigentlich unverzichtbar. Und so lassen fast 200 Mitwirkende das beeindruckende, mitreißende Werk am 17. Juni 2006, um 20.30 Uhr, beim Stadtfest auf der Bühne der „Lausitzer Rundschau“ im Puschkinpark lebendig werden. Unter Leitung von Christian Möbius singen der Sinfonische Chor der Singakademie Cottbus, der Opernchor und der Kinderchor des Staatstheaters. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters. Die Solopartien gestalten Solisten des Staatstheaters.

## The Genitorturers

**KONZERT: 05.06.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**



Foto: Kulturhof Lübbenau

Als Industrial beeinflusste Metal-Rock Band haben „Genitorturers“ eine gewisse Berühmtheit erreicht, besonders in der Fetisch-Szene durch ihr SM Image. Allein schon der Name ist kontrovers. Ihre Auftritte sind gespenstisch und

beunruhigend. Kultstatus haben „Genitorturers“ zweifelsohne, auch wenn dieser in Deutschland nicht die selben Dimensionen annimmt wie in den USA, was vor allem daran liegen dürfte, daß Auftritte hier äußerst dünn gesät sind.

Jedes Album der Band ist ein Konzeptalbum. «120 Days Of Genitorture» hatte als Konzept Sängerin Gen in der Rolle eines weiblichen Marquis de Sade mit einer Menge Bondage und SM Elementen. Während «Sin City» sich damit beschäftigte, diese Sündenstadt darzustellen, mit einem Ringmeister, der die Besucher durch verschiedene Elemente der Stadt führt. Bei «Machine Love» ging es im weitesten Sinne um die Themen Mensch, Erotik und Technologie.

Wobei Gen durchaus einen sozialkritischen Ansatz in ihrer Art der Live Performance sieht. „Wenn ein Mann das selbe tut, ist es okay, aber wenn eine Frau das macht, werden die Leute nervös. Ich finde das allerdings eher amüsant. Ich spiele damit und teilweise forcieren ich es schon fast. Beim Thema Sex sieht man am deutlichsten, welche Unterschiede eine Gesellschaft noch immer zwischen den Rechten von Männern und Frauen macht und was für einen Mann und was für eine Frau akzeptabel ist.“

Ihr Ehemann David Vincent, alias Evil D. war zehn Jahre lang Frontmann der Deathmetal-kapelle „Morbid Angel“ und zupft jetzt den Bass bei „Genitorturers“. Schlagzeuger Joey Letz trommelte auch schon bei der Amiband „Amen“. Sängerin Gen veredelte im letzten Jahr das Magazin „Hustler“ mit einer mehrseitigen Fotostrecke und die Musik der Band war auch schon in diversen Videospielen, zum Beispiel „Vampire Bloodlines“ zu hören. Diesen Abend sollte man sich nicht entgehen lassen, ist doch diese Show wirklich exklusiv, es gibt maximal 4 Auftritte in Deutschland.

# 6.6. Dienstag

**Event**

**17:00 SandowKahn**  
russ. - orth. Chor

**17:30 BTU Audimax**  
12. Ringvorlesung des HöZ  
- „Demokratie, Ökologie und Kapitalismus: Der Zukunft zugewandt“, Abschied von der Arbeitsreligion Prof. Wolfgang Engler (Soziologe, Rektor der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin)

**20:00 Oberkirche**  
XIII. Internationales Orgelfestival - Orgelkonzert mit Henri Ormieres, aus Carcassonne/Frankreich

**20:00 GladHouse**  
The Number of the Beast  
- REIMPIRATEN, TODSCHICK GEKLEIDET, BRAIN POOR, MISAN-

TROPIA, AK: 4,00 €  
Diese 4 Bands haben eins gemeinsam, sie finden das Datum 6.6.6 todschick.

**Kino**

**18:00/21:00 KinOh**  
Der rote Kakadu

**20:00 Oben kino**  
ICH UND DU UND ALLE, DIE WIR KENNEN, USA/GB 2005, 91 Min

**20:00 Fabrik e.V. Guben**  
FabriKino „Die fabelhafte Welt der Amélie“, Frankreich 2000

**Theater**

**18:18 Piccolo**  
Was heißt hier Liebe?

**19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus**  
VIERZIG TAGE, Ballett von Michael Apel

# 12. Ringvorlesung des HöZ „Demokratie, Ökologie und Kapitalismus: Der Zukunft zugewandt“

**EVENT: 06.06.06 17:30 Uhr, BTU Audimax, Abschied von der Arbeitsreligion, Prof. Wolfgang Engler (Soziologe, Rektor der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin)**

Lohnarbeit steht in unserer Gesellschaft im Rang des an sich Guten, Erstrebenswerten; der herrschenden Ansicht zufolge kann es davon gar nicht genug geben. Es gilt der Satz: „Jede Arbeit ist besser als keine Arbeit“. Das Gedankengebäude zu erschüttern, das auf diesem Grundsatz ruht, Perspektiven für ein Leben aufzuzeigen, das nicht um Lohnarbeit kreist, ist Gegenstand und Absicht des Vortrags.

# 7.6. Mittwoch

**Event**

**11:00 Planetarium**  
Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

**16:00 Planetarium**  
Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

**17:00 Oberkirche**  
XIII. Internationales Orgelfestival - Orgelkonzert für Kinder, mit Erläuterungen-KMD W. Wilke und D. Vogel

**19:00 Stadt- und Regionalbibliothek**  
Fürst Pückler - Weltbild und Lektüre - Abschlussveranstaltung Cottbuser Bücherfrühling, Eintritt 5 EUR/4 EUR

**20:00 Planetarium**  
ONYX oder der Stern des wahren Glücks, romantisches Märchen, ab 10 J.

**20:00 Fabrik e.V. Guben**  
Fußballkabarett "Gib mir die Kugel" - Das satirische Trainingscamp für die WM

2006 von und mit Gerald Wolf, 7/10 €

**20:00 Anno 1900**  
Extreme Betrinking Day, böhmisches Pils 0,5l 1,30, verschiedene Spirituosen 4cl 1,00

**21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**  
Discofox Night

**Kino**

**19:00 KinOh**  
Der rote Kakadu, Dramatische Liebesgeschichte der 60er Jahre kurz vor dem Mauerbau

**20:00 Oben kino**  
ICH UND DU UND ALLE, DIE WIR KENNEN

**Theater**

**10:00 Neue Bühne Senftenberg**  
Die Aschenputtler - Friedrich Carl Waechter

**18:18 Piccolo**  
Was heißt hier Liebe?

# Fürst Pückler Weltbild und Lektüre

**EVENT: 07.06.06 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Eintritt 5 EUR/ 4 EUR, Abschlussveranstaltung Cottbuser Bücherfrühling**

Der Umgang mit Literatur gehörte zum Leben Pücklers wie Gartenkunst und Reiselust. Nicht nur, dass der Fürst selbst als Erfolgsautor brillierte, er las auch viel. Dabei war das Spektrum seiner Lektüren weit gespannt: Neben Journalen, Romanen, Reisebeschreibungen, Geschichtsdarstellungen und Biographien finden sich philosophische, politische, naturwissenschaftliche und religiöse Schriften. Manche Leseerlebnisse haben die Pücklersche Weltsicht, Selbsterfahrung und Handlungspraxis zutiefst beeinflusst. Der Berliner Soziologe und Kunstwissenschaftler Ulf Jacob hat sich auf die Spuren des berühmten Lesers begeben.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

# 8.6. Donnerstag

**Event**

**09:30 Planetarium**  
Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

**09:30 SandowKahn**  
Englisch im Alltag

**10:00 Lila Villa**  
Cottbuser Umweltmarkt

**17:00 SandowKahn**  
Chor „Melodie“ Probe

**18:00 SandowKahn**  
Englischkurs für Auffrischer

**19:00 HERON Buchhaus**  
LESEZEICHEN 21: - Buch- premiere: „Das Liebespaar vom Körnerplatz“, Es lesen Autorin Jutta Schlott und Schauspieler Horst Rehberg

**20:00 Oberkirche**  
XIII. Internationales Orgelfestival - Orgelkonzert mit Jakob Pankowiak, aus Polen

**21:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**  
Manitoba Night - (Elec- tropop, House., Dance., Trance, Techno)

**22:00 CB-Entertainment- center**  
Sekt in the City, Die „Ladies Night“ des CB Entertain-

ment Centers

**Kino**

**19:00 KinOh**  
Kaltes Land, Drama um eine Minenarbeiterin Ende der 80er Jahre, die sich gegen rabiate Belästigungen zur Wehr setzt. P 12 - 126 Minuten

**20:00 Oben kino**  
KURZPÄSSE - GLANZPARADEN AM SPIELFELD- RAND, Ein Kurzfilmpro- gramm um den Fußball

**Theater**

**18:18 Piccolo**  
Was heißt hier Liebe?

**19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus**  
VIERZIG TAGE, Ballett von Michael Apel

**Donnerstags jede Pasta 5 EUR**

**FASL**  
Am Schlosskirchplatz

**MEDITERRANO**

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllter Peperoni, Gefüllter Vordelikat, Getrocknete Tomaten, Baklava

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus  
Tel: 0355/ 49 47 375

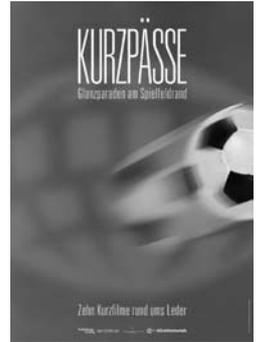
Mo.-Fr. 10-19 Uhr  
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

# KURZPÄSSE GLANZPARADEN AM SPIELFELD RAND

**KINO: 08.06.06 20:00 Uhr, Oben kino, Ein Kurzfilmprogramm um den Fußball**

Es gibt so Fußball-Legenden. Eine davon heißt, Fußball findet auf dem Spielfeld statt. Diese Kurzfilmrolle beweist: Unzählige Fußballdramen ereignen sich am Spielfeldrand. Zum Beispiel im Training, wenn ein gewisser Wallace den armen Hund Gromit mit einer unaufhörlich feuernden Ballmaschine traktiert. 10 Kurzfilme aus 8 Ländern erzählen Geschichten zur schönsten Nebensache der Welt.



**WIR SIND DIR TREU (BRD 2005):** Eine etwas andere Perspektive auf eine Fußball-Partie...

**LEBEN TOD UND FUSSBALL (Belgien 2000):** Zwei Rabbiner fragen sich, ob es wohl im Himmel auch Fußballspiele geben wird...

**BLOODY FOOTY (Australien 2005):** Vito will, dass sein ältester Sohn der Familientradition folgt und Fußball spielt - wie alle italienischen Jungs. Aber Mario will Rugby spielen.

**DER GEIST VON ST. PAULI (BRD 2005):** Der Platzwart des FC St. Pauli findet beim Aufräumen einen toten Fan auf der Tribüne. Nach der Beerdigung verfolgt ihn dessen Geist und macht ihm klar, dass das Motto des Vereins mehr ist als ein Stadionlied: "You'll never walk alone..."

**WALLACE & GROMIT - THE SOCCAMATIC (GB 2002):** Wallace entwickelt eine Maschine, die es mit berühmten Fußballern aufnehmen kann. Gromit hat jedoch etwas dagegengesetzt. Ein kurzes Duell um den Fußball.

**LA BARRIERA (Italien 2003):** Eine wahre Geschichte: Guzmar, Albanien 1995. Das Finale der Fußballweltmeisterschaft der Amateure. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff, Staub, Schreie, Zweikämpfe, der Schiedsrichter pfeift, Freistoß im Strafraum, das Publikum dreht durch, die Mauer steht auf der Torlinie...

**JAMILA (NL 2005):** Ein kurzer Dokumentarfilm über die 16-jährige Jamila, ein großes Frauenfußball-Talent, die ein islamisches Kopftuch trägt. Der Film zeigt, wo sich Jamilas Rollen als Fußballerin und als muslimisches Mädchen miteinander in Einklang befinden und wo sie in Konflikt geraten.

**INDIREKTER FREISTOSS (Spanien 1997):** Während eines Fußballspiels wird der Torwart vom Platz gestellt. Sein Ersatzmann muss die Kommentare der Zuschauer aushalten - und auch einige weitere Überraschungen.

**SPIELERFRAUEN (BRD 2003):** Die mondänen Ehefrauen dreier Fußballbundesliga-Profis schauen sich in ihrem Stammlokal das Spiel ihrer Männer an und beklagen dabei ausgiebig ihre Lebensumstände.

**HÖCHSTSTRAFE (Spanien 2005):** Dem Trainer einer Kreisligamannschaft ist es wichtiger, seiner Mannschaft zum Sieg zu verhelfen, als zur Beerdigung seines Vaters zu gehen.

**BLICKLEUCHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

# 9.6. Freitag

## Event

**11:00 bis 16:00 Galerie auf Zeit**

**INNERE UNRUHE**  
- traumbilder und raumtänzer; von Thought Raven, bis 07.07.06

**15:00 Lila Villa**  
Mutter-Tochter-Tag

**18:00 Bühne 8**  
Aktion Sorbenkind: Spieleabend

**18:30 Bühne 8**  
filmgruppe 8

**20:00 Comicaze**  
„Falari Bayl im Comicaze“, Rock'N'JazzBlues

**20:00 Der Laden**  
Siegfried Wallendorf, Michael Becker lesen - Geschichten aus dem „Schulzendorfer Kramkalender“ von Erwin Strittmatter, Eintritt: 5,- EUR

**21:00 Bebel**  
Latin Club - Salsamania, Mit karibischem Hüftschwung ins Wochenende, DJ Don Smokey, info: www.latinclub-cottbus.de

**21:00 MultiPOPSalon**  
Elastic Doil meets MultiPOP - featuring Lu Schulz

**22:00 Fabrik e.V. Guben**  
Beats in Black, DJ Pizza kehrt zurück und bringt die angesagtesten R'n'B, Soul und Black Music Scheiben mit. Club Classics gibt es vom Resident

**22:00 CB-Entertainment-center**

Pussy Boom Club @ White Night (Red Lounge), Es ist wieder soweit! Dress code Red Lounge: be part of the night & be dressed in white!

**22:00 Sound**

In The Mix - HCS - Honey, Chocolate, Sugar, (Black Music)

**22:00 Stuk**  
clubbing style [dj's condor]

**22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus**  
Dance & Single Party

## Kino

**18:00/21:00 KinOh**  
Kaltes Land

**21:00 Obenkino**  
DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS, CZ/BRD, 2005  
102 Min

## Theater

**19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus**  
VIERZIG TAGE, Ballett von Michael Apel

**19:30 Theaterscheune Ströbitz**  
FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke

**19:30 TheaterNativeC**  
„Offene Zweierbeziehung“

**20:00 Amphitheater Senftenberg**  
CLOWNS TIME - Theater MIMIRICHI (Ukraine)



## DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS

**KINO: 09.06.06 21:00 Uhr, Obenkino, CZ/BRD, 2005 102 Min, Regie: Bohdan Sláma, Weitere Veranstaltungen: 10.06. 20:00 Uhr, 11.06. 19:30 Uhr, 12.06. 21:00 Uhr, 13.06. 19:00/21:00 Uhr,**



Foto: Obenkino

Bewegend, tragikomisch und liebevoll ist die Geschichte von Monika und Toník, die erfahren, wie man durch die Liebe einen Funken Glück erhaschen kann. Beide wohnen in einer tschechischen Industriestadt am Rande eines Stahlwerks. Monika arbeitet als Verkäuferin. Toník, den Träumer, kennt sie seit Kindertagen. Er will nicht wie sein Vater werden und sein ganzes Leben in der Fabrik verbringen, dem einzigen Arbeitgeber am Ort. Toník baut den verfallenen Bauernhof seiner Tante wieder auf und hofft, dass sich Monika endlich für ihn entscheiden möge. Monikas Nachbarin Dása hat zwei Kinder, einen verheirateten Liebhaber und eine abgelebte Wohnung. Als Monika die Einladung für ihre lange geplante Reise nach Amerika erhält, wird Dása in die Psychiatrie eingeliefert. Monika kümmert sich um Dásas Kinder und da es Sommer ist, zieht sie mit ihnen zu Toník auf den Bauernhof. So bilden sie - vorübergehend - eine Familie... Mit allen großen Stars des tschechischen Kinos und bis in die Nebenrollen exzellent besetzt, ist dem Regisseur großes Kino gelungen, das auf beeindruckende Weise eine tragische Geschichte mit dem Lebensmut und dem Witz seiner Figuren verbindet und den Zuschauer auf diese Weise zugleich erschüttert und optimistisch beschwingt entlässt - in Tschechien einer der erfolgreichsten heimischen Produktionen der letzten Jahre.

## Elastic Doil meets MultiPOP featuring Lu Schulz

**EVENT: 09.06.06 21:00 Uhr, MultiPOPSalon**

Elastic Doil (Tobias Richter) präsentiert seine Elektronische Musik und wird durch ambient videos aus dem Hause MultiPOP (Ralf Schuster) und Saxophonimprovisationen von Lu Schulz unterstützt.



Foto: MultiPop

## CLOWNS TIME

**Theater MIMIRICHI (Ukraine)**

**THEATER: 09.06.06 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Weitere Veranstaltungen: 10.06. 20:00 Uhr**

Wer im vergangenen Sommer die grandiosen Licedei-Clowns aus St. Petersburg erlebt hat, kann sich in etwa vorstellen, wie die Clowns aus Kiew das Publikum im Amphitheater begeistern werden. Was sonst nur Kinder wagen, leben MIMIRICHI nicht nur auf, sondern auch vor der Bühne, unter kräftiger, höchst vernünftiger Einbeziehung des Publikums, hemmungslos aus. Wenn die temperamentvollen Artisten aus Kiew in ihrer grenzenlosen Spontanität über die Bühne und durchs Publikum wirbeln, bleibt kein Auge trocken. Treffsicherer Witz und akrobatische Perfektion sind die Markenzeichen dieses auf vielen internationalen Festivals ausgezeichneten Clownstheaters.



## INNERE UNRUHE

**traumbilder und raumtänzer**

**AUSSTELLUNG: 09.06.06 11:00 bis 16:00 Uhr, Galerie auf Zeit, von Thought Raven, bis 07.07.2006, Dienstag-Freitag 11:00-16:00 Uhr, Eintritt: frei**

Inhalt: Im Juni wird wieder ein neuer Künstler in der Galerie auf Zeit zu Gast sein. Es wird spannend, wie der Raum sich mit den neuen Ausstellungsstücken diesmal verwandelt. Der Berliner Künstler Thought Raven zeigt eine Auswahl seiner vielfältigen Werke. Diese umfassen Arbeiten auf Papier und Holz, Reliefzeichnungen, Skulpturen in Holz und Gips.

Eine kleine Vorschau? [www.windwehtwind.de](http://www.windwehtwind.de)

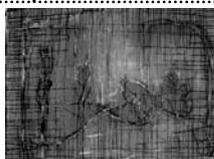


Foto: Galerie auf Zeit

## FEINDLICHE ÜBERNAHME

**THEATER: 09.06.06 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Volksstück von Thomas Steinke, Weitere Veranstaltungen: 10.06. 19:30 Uhr, 23.06. 19:30 Uhr**

Mit viel Erfolg waren vor einigen Jahren Thomas Steinkes Stücke „Wasserstände und Tauchtiefen“ und „Umbesetzung“ in Cottbus zu sehen. Nun hat der Autor mit einer großen Portion Humor den Traum von vieler Leute von Hier und Heute weitergesponnen, der in der Theaterscheune Ströbitz als intelligenter Spaß auf die Bühne kommt.

In dieser Gegenwartskomödie haben die „kleinen“ Leute eine große Idee! Uschi Kowalke, ehemalige Krankenschwester, und ihr Mann Harry, entlassener Baggerfahrer, wollen die Frau des Konzernchefs Strompps kidnappen. Nicht etwa wegen des Geldes, nein! Ihr Ziel ist es, lediglich Harrys Job zurückzufordern. Und auch die Jobs von all den andern.

Das Ganze ist schlaue eingefädelt, hat nur leider einen Haken. Sie erwischen statt seiner Frau Konzernchef Strompp höchstselbst. Die Kidnapper, zu denen sich auch Uschis Bruder Leo, ein arbeitsloser Ingenieur, gesellt, sind nicht so leicht zu entmutigen. Dann holen sie sich eben doch das Lösegeld von seiner Frau oder der Konzernleitung. Aber auch diese Taktik funktioniert nicht. Stattdessen kommen sich die vier unvermutet näher. Und so verwandelt sich die äußerst groteske „Feindliche Übernahme“ im Kowalke-schen Partykeller langsam aber sicher in den Beginn einer „wunderbaren Freundschaft“.

Thomas Steinkes vernünftiges Volksstück verspricht einen neuen Ströbitzer Theaterspaß! Im Mittelpunkt stehen: Uschi, eine ehemalige Krankenschwester, ihr Mann Harry, ein arbeitsloser Baggerfahrer, und Uschis Bruder Leo, ein Ingenieur, der jetzt wie sein Schwager zum Konditor umgeschult wird. Aus Geldnöten wollen sie einen aus ihrer Sicht genialen Plan umsetzen: die Frau des Konzernchefs Strompp entführen, um sie dann gegen Harrys Job auszutauschen. Aber leider erwischen sie den Konzernchef höchstselbst. Nun beschließen die naiven Kidnapper, sich doch Lösegeld von seiner Frau oder der Konzernleitung zu holen. Doch niemand will Strompp lebendig zurück. Was tun? - Während Auswege aus der verzwickten Lage entwickelt werden, kommen sich die Vier unvermutet näher. Dabei scheint es, als schlitterten sie selbst in eine „Feindliche Übernahme“ hinein - oder ist es viel mehr der Beginn einer „wunderbaren Freundschaft“?



Foto: Marittas Kross

# 10.6. Samstag

<b>Event</b>	10/12 €
<b>Stadt- und Regionalbibliothek</b>	<b>21:00 Club am Weinberg e.V. Altdöbern</b> DeepSociety - Frauenarzt, Orgasmus „Porno Mafia Tour“, Kartenvorverkauf auf <a href="http://www.deepsociety.org">www.deepsociety.org</a>
<b>09:00 bis 18:00 Festplatz Hoyerswerda</b>	<b>21:00 Kulturhof Lübbenau</b> „Anorock“ PunkRock aus Berlin
<b>09:30 SandowKahn</b>	<b>21:00 LaCasa</b> Big Bud Rockets (old school Rock N'Roll)
<b>10:00 Kulturbrauerei Görlitz</b>	<b>21:00 GladHouse</b> DIE SCHÖNE PARTY von Radio Eins, VVK: 7,00 €, AK: 8,00 €
<b>Landskron BRAUFEST 2006</b> - entführt Sie in die BRAUwelt der Sinne	<b>22:00 CB-Entertainment-center</b> Discothèque - Classe de Complément (Red Lounge), Milk & Sugar (Milk&Sugar Recordings), Voodoo & Serano (Space, Ibiza), Tommy Lee (Berlin) und Derrick Porter (Superfancy Records, Cottbus)
<b>10:00 Werpen, Sportplatz Domowinacup 2006</b>	<b>22:00 Stuk</b> liquide sounds [ dj dick ]
<b>11:00 IBA-Terrassen Großräschen</b>	<b>22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus</b> Dance-Party
„IBA-Blicks-Tour“ zu den Highlights der IBA, Tagesausflug	<b>Kino</b>
<b>14:00 bis 22:00 Schloß Branitz</b>	<b>18:00/21:00 KinOh</b> Kaltes Land
<b>16:00 Planetarium</b>	<b>20:00 Obenkino</b> DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS, CZ/BRD, 2005 102 Min
Sternbilder und Wandelsterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm	<b>Theater</b>
<b>18:00 Mosquito</b>	<b>16:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Maximiliane und die Monster - Der Kasper kommt, Theater LaKritz Berlin
DIE MOSQUITO FUSSBALLWOCHEN!	<b>19:30 Hochspannungslabor der BTU Cottbus</b> VIERZIG TAGE, Ballett von Michael Apel
- Trinidad & Tobago im Juni im Mosquito zu Hause!, live: Trommelwirbel von den „Bananas“, DJ Isong (Kamerun)	<b>19:30 Theaterscheune Ströbitz</b> FEINDLICHE ÜBERNAHME, Volksstück von Thomas Steinke
<b>20:00 Anno 1900</b>	<b>19:30 TheaterNativeC</b> „Offene Zweierbeziehung“
Deutschrocknacht mit Carfield, Böhmisches Pils 0,5l 1,50	<b>20:00 Amphitheater Senftenberg</b> CLOWNS TIME - Theater MIMIRICHI (Ukraine)
<b>20:00 Muggelug</b>	
MAX REBO KIDS - reunion-show	
<b>20:00 Oberkirche</b>	
8. PHILHARMONISCHES KONZERT - Werke von Ludwig van Beethoven und César Franck	
<b>20:00 Bebel</b>	
Apparatschik - russische volksmusik	
<b>21:00 Fabrik e.V. Guben</b>	
e-attack No. 8 - live: E-Craft, (exclusives Pre-Listening des neuen Albums „Unsocial Themes“, support „Nothing to Fear“, Aftershow DJ U-MAN;	

von César Franck. Solistin ist die gebürtige Cottbuserin Antje Weithaas. Die international erfolgreiche Geigerin war schon wiederholt mit großem Erfolg bei Philharmonischen Konzerten zu Gast.

Wegen der räumlichen Verhältnisse in der Oberkirche kann leider keine Konzerteinführung stattfinden. In seinem Violinkonzert gelang Beethoven das Kunststück, der zeitgenössischen Vorliebe für virtuose Konzerte zu entsprechen, ohne sich ihr unterzuordnen. So entstand ein Werk, das dem Solisten einerseits Gelegenheit zu glanzvoller Entfaltung seines Könnens bietet, ihn andererseits immer wieder in das große Ganze, das gemeinsame Musizieren, einbindet. Der Komponist César Franck ist in Deutschland eher unbekannt, was in starkem Gegensatz steht zu seiner Bedeutung innerhalb der französischen Musik. Franck trug maßgeblich zu ihrer Profilierung und Erneuerung in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts bei. In der repräsentativen d-Moll-Sinfonie lässt sich anschaulich verfolgen, wie Franck Einflüsse seiner Zeit mit einer sehr persönlichen Musiksprache verband. Bemerkenswert sind vor allem formale Neuerungen (so sind 2. und 3. Satz des traditionellen Modells in einen verschmolzen) und die Methode, Motive fortlaufend zu verändern.

## DIE MOSQUITO FUSSBALLWOCHEN!

### Trinidad & Tobago im Juni im Mosquito zu Hause!

**EVENT: 10.06.06 18:00 Uhr, Mosquito, live: Trommelwirbel von den „Bananas“, DJ Isong (Kamerun), Weitere Veranstaltungen: 15.06. 18:00 Uhr, 20.06. 21:00 Uhr**

WM - ein Thema das derzeit nicht mehr wegzudenken ist. Auch unsere Mosquito- Crew hat sich Gedanken darüber gemacht und hat entschieden: Wir, die Mosquitos, unterstützen TRINIDAD AND TOBAGO a.k.a. „SOCA WARRIORS“, eine außergewöhnliche Mannschaft von den Karibischen Inseln. Wir feiern die drei wichtigsten Spiele unserer Mannschaft zusammen mit unseren Gästen wie auf den Inseln, und möchten sie zu einer heißen karibischen Fanparty animieren. An diesen Abenden ist das Mosquito eine Hochburg für Fans der Soca Warriors, denn wir übertragen live alle Spiele auf Leinwand und Plasmabildschirmen. Mit entsprechender Dekoration, einheimische Fans und karibische Klänge schaffen eine ganz besondere Atmosphäre. Ein DJ und eine kleine Percussion-Formation werden unsere Gäste mit der karibischen Lebensfreude anstecken. Zu dem gibt es exotische Getränke und verschiedene kleinen karibischen Snacks, die sonst nicht auf unserer Karte zu finden sind. Also, wer Fan ist, von dem Land des Limens (die Kunst des „Nichtstuns“), den Calypso- und Sockalängen, sowie des heißen Karnevals, ist im Mosquito genau richtig. Feiert mit uns am 10., 15. und 20. Juni!



## Dean Reed

### Porträts

**AUSSTELLUNG: 10.06.06 Stadt- und Regionalbibliothek, Ausstellungsdauer: 10.06.06 bis 29.07.06**

Dem Engagement des Cottbuser Fotografen Gerd Rattei ist es zu verdanken, dass im Jubiläumsjahr eine kleine und für die damalige Zeit äußerst belebende Begebenheit in Cottbus noch einmal Erwähnung finden kann. Gerd Rattei dokumentierte in den 70er Jahren die Patenschaft des in der DDR sehr beliebten Schauspielers, Sängers und Friedenskämpfers Dean Reed mit einer Klasse der 16. Polytechnischen Oberschule in der Drebkauer Straße. Nun stellt er die Schwarz/Weiß-Fotografien erstmals öffentlich im Lesecafé der Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Straße 13/14 aus. Sie sind überwiegend 1972 entstanden und zeigen u. a. temperamentvolle Begegnungen in der Schule und ausdrucksstarke Porträts des 1986 verstorbenen Künstlers. Dean Reed hatte aufgrund seiner politischen Aktivitäten die DDR 1972 zu seiner Wahlheimat gemacht. Er engagierte sich u. a. in Chile für den Wahlkampf der Unidad Popular und protestierte öffentlich gegen Atomwaffentests der USA und den Vietnamkrieg.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

## e-attack No. 8

### live: E-Craft

**EVENT: 10.06.06 21:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, (exclusives Pre-Listening des neuen Albums „Unsocial Themes“, support „Nothing to Fear“, Aftershow DJ U-MAN; 10/12 €**

Seit der letzt jährigen Europa-Tour im April, und dem zweiten Teil Tour in Amerika, sitzen die „Electro-Doktoren“ von E-Craft wieder fleißig im Studio. Im September wird das neue E-Craft Album weltweit veröffentlicht. Passend zu den Themen unserer Zeit, wird das Werk wieder heftig Frust und Dampf ablassen. Mit Abstand wird die neue E-Craft Scheibe das härteste und abwechslungsreichste Material sein, was die Jungs je abliefern. Und dabei gehen sie nicht gerade zimperlich in den Texten vor - eben „unsoziale Themen!“ Von Revolten in „Revolts Blood“, von sogenannten Resozialisierungen in „Gerichtet“, von diktatorischen Machtverführungen in „Leid-Tier“, oder auch von Doppel-Moral in „Funny Stuff & Violence“ ist hier die Rede. Neben Nu-Metal Einflüssen bei „Necromanie“ und „Feindfahrt“ die dicken Gitarrenriffs, bis hin zu dem rein instrumentellen Noise-Kracher „Easy To Fuck“ ist für den Electro-Head alles dabei. Aber natürlich auch den E-Craft typischen Techno-EBM (TBM - Techno Body Music) wie z.B. bei „Revolts Blood“ oder „Funny Stuff & Violence“ - allerorts brutale Beats und Synth-Bass-Sequenzen, Hooklines mit Ohrwurmcharakter - wie man E-Craft kennt. Und über alle dem die drohenden Stimmen des Frontmannes Guido Henning und dessen Komplizen Jan Abraham.



Foto: Fabrik e.V.

Außerdem mit einer Liveshow dabei ist die Elektropopband „Nothing to Fear“. Durch die ständige Auseinandersetzung mit elektronischer Musik sind die gegenwärtigen Einflüsse der Band recht umfangreich. Angefangen bei Synthipop über Electro-Industrial und EBM bis hin zum viel geschmähten Futurepop. Für die Aftershowparty wird DJ-UMAN (heavens-in-motion.de) die angesagtesten Scheiben der Szene einpacken und das achte e-attack zur perfekten Party vervollständigen.

## 8. PHILHARMONISCHES KONZERT

### Werke von Ludwig van Beethoven und César Franck

**KONZERT: 10.06.06 20:00 Uhr, Oberkirche, Weitere Veranstaltungen: 11.06. 19:00 Uhr**

An beiden Konzerttagen ändert sich aber der Ort: Weil das Große Haus wegen Erneuerungsarbeiten vorübergehend geschlossen ist, spielen die Musiker des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von GMD Reinhard Petersen in der Oberkirche St. Nicolai. Auf dem Programm stehen das Violinkonzert op. 61 von Ludwig van Beethoven und die Sinfonie d-Moll

## Apparatschik russische volxmusik

**KONZERT: 10.06.06 20:00 Uhr, Bebel, infos: www.apparatschik.de**

Achtung die Russen kommen! Seit 1986 sind Apparatschik mit ihren übermütigen Mix aus russischer Volksmusik, Ska, Rock und Polka unterwegs und wirbeln wie ein sibirischer Steppensturm ihre Melodien durch die Massen und verwandeln diese in Windeseile in eine begeistert tanzende Horde. Apparatschik ist das erste und Populärste Projekt der neuen deutschen „Russenparty-Szene“ und trägt den Russki-Party-Gedanken erfolgreich durch Deutschland und Europa. Auch mit Ihrem aktuellen Album „Aurora“ bleiben sie ihrem Motto treu: Pulp Fiction meets Potemkin, ein russischer Cocktail aus Tradition und Moderne. Wenn die Fans dann glücklich und erschöpft nach Hause gehen, bleiben nur zwei Fragen offen: Wann kommt Apparatschik wieder und wo liegt eigentlich Machorka-Tabakistan?



## MAX REBO KIDS reunion-show

**KONZERT: 10.06.06 20:00 Uhr, Muggefug, Wie immer wird es lecker veganes Essen und diverse Stände mit Platten und Textil geben. Vorbestellungen bis zum 09. Juni unter [booking@invictus-crew.de](mailto:booking@invictus-crew.de) möglich!**

**MAX REBO KIDS:** Aus den Ashen der MAX REBO KIDS entstand 2002 UNDER SIEGE neu. Ein trauriger Tag für die deutsche und europäische Hardcore-Szene, lieferten doch die Hannover mit „Ciphers“ eins der über die Grenzen Niedersachsens sowieso und Deutschlands hinaus besten Alben überhaupt ab. 4 Jahre danach, eigentlich viel zu früh für eine Reunion (haha), nerve ich Henning, Sebastian und co. solange bis sie ja sagen und nun spielen sie am 10. Juni eine von drei allerallerletzten Shows in alter Besetzung. Im Gepäck sind ausschließlich Songs vom erwähnten Überalbum „Ciphers“ (Skid Row-Coversoooooooooong!!!) und der Single („Some Moments Are Longer Than Lifetimes“). Wer das verpasst, hat die letzten 8 Jahre Hardcore verpennt! Letzte Chance!

**ICEPICK:** Hier handelt es sich um die niederländische Institution auf NOT JUST WORDS Records, nicht zu verwechseln mit den Amis und Jamie Hatedbreed. Aber wer brauch auch US-Bands wenn Europa viel fettere Bands zu bieten hat? ICEPICK sind treibend, melodisch und moshig bis zum Umfallen. Werden im Moment ziemlich gehypt und das hat ja meistens auch seine Gründe. Nach Touren durch das vereinigte Königreich und den Rest Westeuropas, wurde es Zeit für einen Stopp in der Zone. Also wer eine der nächsten großen Bands am Hardcore-Himmel erleben will, bevor es in solchen Rahmen nicht mehr möglich ist, kommt vorbei und hat Spaß mit den Jungs!

**EMPTY VISION:** Absolut großartige und hoch melodische Youth Crew-Band aus Hannover, die gerade schwer im Kommen ist. Referenzen zu CARRY ON, COUNT ME OUT, CHAMPION und DAMAGE CONTROL

sind mehr als angebracht. Checken!

**RITUAL:** Aufstrebendes junges Quartett aus Recklinghausen, ziehlich rockiger und kurzweiliger Schweinecore á la AMERICAN NIGHTMARE/GIVE UP THE GHOST oder MODERN LIFE IS WAR und THE HOPE CONSPIRACY. Das Quartett aus dem Westen unserer Republik hat kürzlich erst ihr erstes Album veröffentlicht und gelten als eine der größten deutschen Hoffnungen. Davon kann man sich heute überzeugen lassen!

Eine fünfte „special guests“-Überraschungsband erwartet euch ebenfalls! Man darf gespannt sein.



## Anorock PunkRock aus Berlin

**KONZERT: 10.06.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**  
ANOROCK! Über diese Band gibt es nur soviel zu sagen:

Die Texte sind nicht weniger als poetisch, lyrische, vom feinem satirischen Witz durchzogene Meisterwerke, der Gesang (Lehmann) sirenen-gleich. Der Gitarrist (Zwerg) ist eine Koryphäe, der Schlagzeuger (Arne) göttergleich und die Bassistin (Mareike) einfach nur gut. Zusammen bilden die vier Köpenicker seit nunmehr vier Jahren eine beispiellose Symbiose. Bei den weit über die Grenzen Köpenicks bekannten Bühnenshows des Quartetts ist Tanz und Spaß an der Tagesordnung. Und in ihrem umfangreichen Repertoire ist für jeden etwas dabei. Garantiert! Okay, lassen wir uns einfach überraschen, ob sie diesen Ansprüchen gerecht werden!



Foto: Kulturhof Lübbenau

## Branitzer Parkfest

**EVENT: 10.06.06 14:00 bis 22:00 Uhr, Schloß Branitz, Weitere Veranstaltungen: 11.06. 10:00 bis 19:00 Uhr**

Das diesjährige Branitzer Parkfest schlägt Brücken zum Schöpfer des Parkes, seinen Vorlieben und seiner Epoche. Es bietet den Besuchern den Park in weiten Teilen vollständig so, wie ihn Pückler gedacht hat. Gartenausstellung und Walkacts im Park erinnern an den Natur- und Kunstliebhaber, Erzählungen und Märchen an den Schriftsteller, Wein und kulinarische Genüsse an den Gourmet und Modenschauen an den Kavalier und Dandy. Das nicht zeitgebundene Gesamtangebot ermöglicht dem Gast ganz im pücklerschen Sinne „völlige Freiheit“ bei der Gestaltung seines Aufenthaltes in Branitz. Pflanzenpracht, Gartenaccessoires und Lebensart - die exklusive Verkaufsausstellung „In Pücklers Garten“ bietet Pflanzenraritäten, Gartenmobiliar



Die Tramminer - Fotograf Pritschel

und floristische Meisterwerke. Tipps und Lektüre über Pflanzenzucht und Gartenlust gibt es obendrein. Zaubervolle Pflanzenzwerge werden im Blauen Haus ausgestellt und feilgeboten. Viele Sonderführungen durch Schloss, Park und Gärtnerei bringen dem Besucher die Geheimnisse und Schönheiten von Pücklers Welt näher. Der Eintritt ist frei. Eintrittskarten für den Sonntagsbrunch auf der Schlossterrasse sind nur im Vorverkauf über das Lindner Congress Hotel (Tel 0355 5442495) erhältlich.

## 11.6. Sonntag

### Event

**09:00 bis 18:00 Festplatz**

**Hoyerswerda**

Trödelmarkt

**10:00 bis 19:00 Schloß**

**Branitz**

Branitzer Parkfest

**11:00 Planetarium**

Wunderland der Sterne

- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5J.

**19:00 Schloß Branitz**

„Kameval der Tiere“,

Clemens Kröger/ Klavier,

Martin Hopfigarten/ Cello

**19:00 Oberkirche**

8. PHILHARMONISCHES

KONZERT - Werke von

Ludwig van Beethoven und

César Franck

**19:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

WANTED - Ein Tanzabend

von Gundula Peuthert,

Zum letzten Mal!

**20:00/00:00 Best Western**

**Parkhotel Branitz & Spa**

Vollmondschwimmen

**Kino**

**17:00/20:00 KinOh**

Kaltes Land

**19:30 Obenkino**

DIE JAHRESZEIT DES

GLÜCKS, CZ/BRD, 2005

102 Min

**Theater**

**11:00/15:00 Neue Bühne**

**Senftenberg**

Maximiliane und die Mon-

ster - Der Kasper kommt,

Theater LaKritz Berlin

**16:00 Amphitheater**

**Senftenberg**

Musical „Lebe deinen

Traum“

## WANTED

### Ein Tanzabend von Gundula Peuthert

**EVENT: 11.06.06 19:00 Uhr, Staatstheater**

**Kammerbühne, Zum letzten Mal!**

Mit „Wanted“ setzt Gundula Peuthert ihre erfolgreiche Arbeit am Staatstheater Cottbus fort, wo sie zuletzt ihr vom Publikum begeistert aufgenommenes Tanzstück „Training der Seele“ vorstellte. Darin entfaltete sie zwei Parallelwelten des Tanzes und zeigte eindringlich-virtuos, welche Vielfalt an tänzerischen Ausdrucksmitteln und Stilen ihr zu Gebote steht. Wenn Gundula Peuthert choreographiert, heißt das: Sie ist unterwegs. Man kann vorher nicht beschreiben, was hinterher zu sehen ist. „Wanted“ wird eine weitere Momentaufnahme ihres Fortschreitens sein, ein kurzes Innehalten. Ein Resümieren dessen, was in den Wochen intensiver Probenarbeit passiert ist. Ein „Festhalten“ einer eingenommenen Position, vergleichbar dem Standfoto, zu dem eine Filmszene gerinnt. Nur darf man diesen Moment der (Selbst-)Vergewisserung nicht mit Stillstand verwechseln. Das wäre grundfalsch: Alles bleibt (in) Bewegung, bleibt Prozess.

„Wanted“, zu deutsch: „gesucht“. Diese Sehnsuchtsformel beschreibt vielleicht am besten, was die Zuschauer erwartet.



Foto: Marlies Kross

## Musical „Lebe deinen Traum“

**THEATER:** 11.06.06 16:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg

Das Musical „Lebe deinen Traum“ (Komp. und Autor M. Schnurre) erlebt am 11.06.06 seine Welturaufführung. Viele junge Künstler wollen die Chance nutzen, an einer Show mitzuarbeiten um so ihren Traum zu verwirklichen. Diese Gelegenheit ergreifen auch zwei Künstler, die das Down-Syndrom haben. Der Verein „Zeit für Musik“ e.V., Chor und Tanzgruppe des Gymnasiums Senftenberg, Artisten des Vereins „Harlekids“ e.V. und Schüler der Privaten Musikschule Schnurre sowie eine eigens für dieses Musical gegründete Big Band haben sich zu einem Ensemble zusammengeschlossen. Möglich gemacht wurde dieses Projekt erst mit der Vergabe von Fördermitteln der EU über das Initiativbüro Lauchhammer.

Außerdem nehmen sie sich „Zeit für Musik“ und lassen Sie sich entführen auf die Bretter, die die Welt bedeuten!

## 12.6. Montag

Event	Kino
<b>09:30 Planetarium</b> Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	<b>17:00/20:00 KinOh</b> Kaltes Land
<b>09:30 SandowKahn</b> Ernährungsberatung für Erw.	<b>21:00 Oben kino</b> DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS, CZ/BRD, 2005 102 Min

## 13.6. Dienstag

Event	Kino
<b>17:00 SandowKahn</b> russ. - orth. Chor	<b>17:00/20:00 KinOh</b> Kaltes Land
<b>17:30 BTU Audimax</b> 12. Ringvorlesung des HöZ: - „Demokratie, Ökologie und Kapitalismus: Der Zukunft zugewandt“, Energie nach dem Ölzeltalter, Prof. Norbert Walter	<b>21:00 Oben kino</b> DIE JAHRESZEIT DES GLÜCKS, CZ/BRD, 2005 102 Min
<b>Kino</b> <b>18:00/21:00 KinOh</b> Kaltes Land 19:00/21:00 Oben kino	<b>Theater</b> <b>10:00 Neue Bühne Senftenberg</b> Das hässliche Entlein - Anja Fleischmann nach H. C. Andersen

## 12. Ringvorlesung des HöZ: „Demokratie, Ökologie und Kapitalismus: Der Zukunft zugewandt“

**EVENT:** 13.06.06 17:30 Uhr, BTU Audimax, Energie nach dem Ölzeltalter, Prof. Norbert Walter (Deutsche Bank Research)

Das Ölzeltalter nähert sich seinem Ende. Energie ist knapper denn je. Der rapide und anhaltende Preisanstieg für Erdöl und Erdgas sowie bei Heizöl und Kraftstoffen ist nur ein Vorgeschmack auf künftige Belastungen. Ein lange vernachlässigter Aspekt der Energiepolitik tritt wieder in den Vordergrund: Versorgungssicherheit. Der absehbaren Verknappung ist mit intelligenten Zukunftsstrategien zu begegnen. Auf lange Sicht wird nur ein breiter Fächer von Maßnahmen die Energieversorgung sichern können. Alle Hebel müssen in Bewegung gesetzt werden: Diversifikation der Energieträger und Technologien, Stärkung erneuerbarer Energien sowie Mobilisierung aller Einspar- und Effizienzstrategien. Nationale Anstrengungen sind gut, europäische Strategien sind besser, globale Ansätze gegen Erderwärmung und Ressourcen-raubbau optimal.

## 14.6. Mittwoch

Event	Kino
<b>09:00 SandowKahn</b> Englisch im Alltag, Fortgeschr	<b>18:00 KinOh</b> Kaltes Land
<b>11:00 Planetarium</b> Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.	<b>20:00 Oben kino</b> FilmBühne 104 zeigt - WENN TRÄUME FLIEGEN LERNEN, USA 2004, 106 Min
<b>16:00 Planetarium</b> Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterne	<b>Theater</b> <b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping
<b>19:00 Schloß Branitz</b> „Die Korrespondenz von Fürst Pückler mit Englandreise 1826 - 1829“ - Beate Schneider, Stiftung FPM, Vortrag	<b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping
<b>19:00 Konservatorium KONZERT JUNGER KÜNSTLER</b>	<b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping
<b>20:00 Planetarium</b> Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.	<b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping
<b>20:00 Anno 1900</b> Extreme Betrinking Day, böhmisches Pils 0,5l 1,30, verschiedene Spirituosen 4cl 1,00	<b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping
<b>20:00 Bebel</b> Gesang Popular des Konservatoriums - Oberstufenabschluss	<b>10:00 Amphitheater Senftenberg</b> Camping, Camping

**STADTWÄCHTER**  
Cottbus ☎ 03 55 - 2 36 18

**Riesigste Schnitzel**

[www.stadtwaechter.de](http://www.stadtwaechter.de)

## FilmBühne 104 zeigt WENN TRÄUME FLIEGEN LERNEN

**KINO:** 14.06.06 20:00 Uhr, Oben kino, USA 2004, 106 Min, Regie: Marc Foster

Der erfolgreiche schottische Autor J. M. Barrie muss miterleben, wie sein neuestes Theaterstück im London der Jahrhundertwende sowohl bei den Kritikern als auch beim Publikum durchfällt. Barrie braucht dringend Inspiration, und die findet er unerwartet eines Tages im Park, als er die Bekanntschaft der Llewelyn-Davies-Familie macht: vier vaterlose Jungen und ihre bezaubernde, seit kurzem verwitwete Mutter Sylvia. Gegen den Willen von Sylvias strenger Mutter und die Vorbehalte seiner eigenen Frau freundet sich Barrie mit der Familie an. Die Spiele mit den Jungen, für die er die fantastische Welt Nimmerland erschafft, und ihre unermüdliche Abenteuerlust inspirieren ihn zu seinem gewagtesten Stück, das ihn weltberühmt machen wird: zu dem Meisterwerk „Peter Pan“.

WENN TRÄUME FLIEGEN LERNEN handelt ebenso von fantastischen Welten wie von den Realitäten des Alltags.



## KONZERT JUNGER KÜNSTLER

**KONZERT:** 14.06.06 19:00 Uhr, Konservatorium, PLAY-DAY „Bühne frei“ für den musikalischen Nachwuchs heißt es am Mittwoch, dem 14. Juni 2006, um 19.00 Uhr, im Konservatorium Cottbus. Beim „Konzert junger Künstler“ stehen besonders talentierte Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums als Solisten im Mittelpunkt, begleitet von den hochkarätigen Profis des Philharmonischen Orchesters unter Leitung von Judith Kubitz. Diese Form der Nachwuchsförderung hat inzwischen eine lange Tradition am Staatstheater. Die jungen Menschen nutzen die Gelegenheit für einen „Eignungstest“. Sie finden heraus, wie sie mit der Anspannung umgehen, unter der jeder Solist steht. Sie erleben, wie das eigene Instrument oder die eigene Stimme sich gegenüber einem großen Klangkörper behauptet. Die Konzertbesucher wiederum haben vielleicht einen künftigen Star gehört und können später einmal sagen: Ich war dabei!

## Gesang Popular des Konservatoriums Oberstufenabschluss

**KONZERT:** 14.06.06 20:00 Uhr, Bebel  
Man hat die Sängerinnen Sandra Golz, Moni Varga und Anne-Susann Günter sicherlich bei der einen oder anderen Offenen Bühne schon einmal live erleben können. Heute Abend jedoch werden sie es allen zeigen und präsentieren ihren Oberstufenabschluss im Fach Popular Musik des Konservatoriums der erlauchten Öffentlichkeit.

## Camping, Camping

**THEATER:** 14.06.06 10:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg. **Weitere Veranstaltungen:** 30.06. 20:00 Uhr  
Der Zeltplatz als Ferienort erfreut sich steigender Beliebtheit quer durch die Bevölkerungsgruppen. Und die prallen dann auch ungebremst aufeinander: die Neulinge werden von Dauercampers belächelt. Singles von Ehepaaren argwöhnisch beäugt. Die Jungen stören die Alten, die Fröhler aufsteher nerven die Langschläfer und alle verwünschen den Platzwart. Der ist ungekrönter Fürst in seinem Reich und achtet auf Einhaltung aller Vorschriften. Unsere nagelneue Revue rund um Zelte, Duschmarken, Gaskocher und Klappstühle ist gespickt mit Live-Musik für Herz und Bauch. Camping, Camping - ein schwingender Abend nicht nur für eingefleischte Zelturlauber.

**VICKI VOMIT**

**Donnerstag**  
**15.06.2006**  
**Einlass 20 Uhr**

Logo: J.M. Barrie, Nimmerland, IN-COMMUNION

# 15.6. Donnerstag

## Event

### 09:30 SandowKahn

Englisch im Alltag

### 11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-  
raum - Auf Entdeckungsrei-  
se mit den Knaxianern

### 17:00 SandowKahn

Chor „Melodie“ Probe

### 18:00 Mosquito

DIE MOSQUITO

FUSSBALLWOCHEN!

- Trinidad & Tobago im Juni  
im Mosquito zu Hause!,  
live: Trommelwirbel von  
den „Bananas“, DJ Isong  
(Kamerun)

### 18:00 SandowKahn

Englischkurs für Auffrischer

### 20:00 Hemingway

Jazz

### 21:00 Muggefug

Vicki Vomit

### 21:00 Tanzcafe Stadt

### Cottbus

Manitoba Night - (Elec-  
tropop, House., Dance.,  
Trance, Techno)

### 22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City, Die „Ladies  
Night“ des CB Entertain-  
ment Centers!

## Kino

### 17:30/20:00 KinOh

Die Wolke, Film über ein  
fiktives atomares Unglück  
im heimischen Ballungs-  
raum und dessen Folgen. P  
12 - 102 Minuten

### 20:00 Obenkino

GEH UND LEBE,

Frk/Isr/Bras/I 2004, 144

Min, wegen der Filmlänge

geänderte Eintrittspreise

## Theater

### 19:30 Hochspannungsla- bor der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE, Ballett von

Michael Apel

### 19:30 Staatstheater

### Kammerbühne

MEIN KAMPF, Farce von

George Tabori

### 19:30 TheaterNativeC

„Offene Zweierbeziehung“

**Donnerstags  
jede Pasta  
5 EUR**

**PASL**

Am Schlosskirchplatz

## Vicki Vomit

**KONZERT: 15.06.06 21:00 Uhr, Muggefug**

.... Vicki Vomit zeich-  
net lächelnd sein  
Bild einer paranoi-  
den Welt, bestehend  
aus Politik, privater  
Desillusion und Über-  
lebenspaß. Als ehe-  
maliger Anhänger der  
nietenbeschlagenen  
Totalverweigererfrak-  
tion schrammelt er  
sich durch schrecklich  
banal klingende Songs,  
garniert diese aber mit  
bisiger Polemik. Man  
schwankt bei diesen  
Geschichten ständig  
zwischen den Prädika-  
ten genial und völlig  
daneben. Geistreiches,  
Nonsens, und Pornos-  
prache verbaut Vomit  
in seiner Gedankenwerk-  
statt zu einem dadais-  
tischen Wohnmobil,  
mit dem er quer durch  
den bizarren Irrgarten  
gesellschaftlicher Wi-  
dersprüche tingelt. Da,  
wo Harald Schmidt sub-  
til den Alltag ausleuch-  
tet, hält er mit Flutlicht  
drauf. Brachial und mit  
Boxermentalität. Bis zu  
heutigen Tagen sind  
mittlerweile 8 CDs und  
eine DVD von Vicki  
Vomit erschienen. Neben  
den Rockkonzerten mit  
seiner Band, ist Vicki  
Vomit immer wieder mit  
einem kabarettistischen  
Soloprogramm auf Tour,  
in welchem es aber auch  
Musik, nämlich Akustik-  
versionen der bekannten  
Lieder sowie neue, un-  
veröffentlichte Songs zu  
hören gibt. Darauf könn-  
en wir uns am 15. Juni  
im Muggefug freuen!



Photo: Muggefug

## Southern Jam Bluesrock

### Listentreffen Germany

**KONZERT: 16.06.06 20:00 Uhr, Bebel, Southern Rock**

**Junkies, Blank & "Boddy" Bodag Projekt**

Zum diesjährigen Southern Jam Bluesrock Listentreffen fusionieren großartige Musiker zu einer Sessi-  
onband der Extraklasse. Eingebettet in altbekanntes  
Liedgut musizieren Blank und „Boddy“ Bodag, Heiner  
Witte, und Hannes Schulze, unsere „Alten Helden“  
frisch und neu, dass es eine Freude für jeden Fan die-  
ser großartigen Musik ist. Somit erfüllen sich Träume,  
ohne die weite Reise nach Amerika antreten zu  
müssen. Emotionen pur. Die Southern Rock Junkies  
sind ein Projekt, welches extra zum 4. Listentreffen  
gegründet wurde. Mit dabei Musiker der Bands Pear-  
ly Gates, Free Spirit und Black in Town. Die Southern  
Rock Junkies sind mehr als eine Supportband und  
wer weiß, vielleicht erleben wir ja an diesem Abend  
ein Fusionsorchester der ganz besonderen Art.



Photo: Bebel

## ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST

### KABARETT

**THEATER: 16.06.06 20:30 Uhr, Bühne 8, Weitere**

**Veranstaltungen: 23.06.**

**20:30 Uhr.**

Uwe Klaus-Jürgen Gun-  
dolf Schrebermann (23),  
kompetent für die Co-  
medy-Bühne bis in die  
frühporösen Kniege-  
lenke, führt über deutsche  
Straßen, Exerzierplätze,  
kuhglockenbeschaltete Al-  
men und Reichstagsvor-  
plätze souverän hinein  
in Cottbuser Amtsstuben,  
postindustrielle Schlaf- und Werbeagenturen, Chor-  
und Laientheaterauftritte, bis im Juni 2006 in der  
Münchner Allianz-Arena selbst er es einsieht: Ich  
bin Papst. - Doch Bremse - Friedrich (62), genannt  
Spaßbremse - Kabarettist aus dem vorigen Jahrtau-  
send, ausgeliehen an die EHRlichen für einen Euro  
von der Agentur für Arbeit, weiß nicht so recht ... Da  
schließen DIE EHRlichen, fußballbesoffen wie nie,  
die Reihen und singen: .. denn deutsch ist nur / wer  
Champion ist!



Photo: Bühnen

## Halli Galli

### mit Live Band`s und Swimmingpool

**KONZERT: 16.06.06 21:00 Uhr, Muggefug**

BCB und Stalker's gibt es als Liveunterhaltung, Klaus  
der Baggerfahrer hebt den Swimmingpool aus (Bitte  
Schwimmreifen nicht vergessen! Heinze, Steffen und  
noch irgendwer machen Rettungsschwimmer). Wir  
sprechen Sicherheit, Live-Mukke und sinnfreie Party.

# 16.6. Freitag

## Event

### 15:00 Puschkinpark

Indisches Kulturfest

### 18:30 Bühne 8

filmgruppe 8

### 19:30 bis 21:00 Pusch- kinpark

„Speed“ - Jugendgottes-  
dienst, music-message-  
jesus-snacks

### 20:00 Oberkirchplatz

TAK live III - Streeters

### 20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternhimmel

- Unterhaltsame Reise  
durch die Nacht

### 20:00 Presse-Café Dop- pedeck

Kabarett „WEIBERKRAM“

- „Das Leben ist schuld“

### 20:00 Bebel

Southern Jam Bluesrock

- Listentreffen Germany,  
Southern Rock Junkies,  
Blank & "Boddy" Bodag  
Projekt

### 21:00 Kajüte Ratzdorf

„Majnun“, 9-köpfige  
Bluesformation

### 21:00 Muggefug

„Halli Galli“ - mit Live  
Band`s und Swimmingpool

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

BIG FRIDAY, Mit voller  
Energie ins Wochenende  
und feiern bis die Ärztin  
kommt. Die Ibiza GoGo's  
versprechen Heilung.

### 22:00 CB-Entertainment- center

Sun Club / Girls Session,  
The Rhythm is Magic!

### 22:00 Sound

In The Mix, Eintritt frei bis  
23.00 Uhr

### 22:00 Stuk

you favourites mixed [ dj  
masta t ]

### 22:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Dance & Single Party

## Kino

### 11:00 Pestalozzi Schule

„Abgefahren“, Neue Straße  
41, Telefon: 24695

### 15:30 SandowKahn

Free Willy

### 20:00 Obenkino

GEH UND LEBE,

Frk/Isr/Bras/I 2004, 144

Min, wegen der Filmlänge  
geänderte Eintrittspreise

## Theater

### 19:30 Hochspannungsla- bor der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE, Ballett von

Michael Apel

### 19:30 TheaterNativeC

„Kerle, Kerle“, Komödie  
von Frank Pinkus

### 20:30 Bühne 8

ICH BIN PAPST, DENN  
DEUTSCH IST NUR,  
WER CHAMPION IST

- KABARETT

### 21:00 Amphitheater

Senftenberg

DIE FLEDERMAUS

- Johann Strauß

## GEH UND LEBE

**KINO: 15.06.06 20:00 Uhr, Obenkino, Frk/Isr/Bras/I 2004,**

**144 Min, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise,**

**Regie: Radu Mihaileanu, Weitere Veranstaltungen: 16.06.**

**20:00 Uhr, 18.06. 20:00 Uhr, 19.06. 21:00 Uhr, 20.06.**

**18:00/21:00 Uhr, 21.06. 20:00 Uhr**

Eine Mutter trennt

sich von ihrem neun-

jährigen Sohn, damit

er überleben kann.

Sie - eine äthiopische

Christin - gibt ihn als

Juden aus und schickt

ihn nach Israel. In Tel Aviv muss er seine Wurzeln

verleugnen und eine neue Identität annehmen. Ab

jetzt wird er Salomon heißen, Schlomo genannt. In

der fremden Umgebung ist er zunächst sehr allein.

Eine jüdische Familie adoptiert ihn und bemüht sich

um sein Vertrauen. Schließlich lässt er sich auf diese

Menschen ein, sein Geheimnis behält er jedoch für

sich. Er wächst auf mit der Angst, das Land verlassen

zu müssen, wenn jemand erfährt, dass er kein Jude

ist. Schlomo lernt leben und lieben. Doch die Last seines

Geheimnisses begleitet ihn. Der Tag rückt näher,

an dem er sein Schweigen brechen muss, denn auch

seine Frau ahnt nicht, wer er wirklich ist.

Mit der „Operation Moses“ wurden Mitte der 80er

Jahre tausende von äthiopischen Juden vom isra-

elischen Geheimdienst mit Hilfe der USA aus dem

Sudan geholt und vor Verfolgung und Hungersnot

gerettet. Der Regisseur Radu Mihaileanu, bekannt

geworden durch seine Komödie ZUG DES LEBENS,

nimmt die spektakuläre Aktion als Ausgangspunkt

seiner Geschichte vom Schicksal eines Menschen, der

eine jüdische Identität annehmen muss, um überle-

ben zu können.



Photo: Obenkino

## Abgefahren

**KINO: 16.06.06 11:00 Uhr, Pestalozzi Schule, Neue Straße 41, Telefon: 24695**

„Abgefahren“ ist das neueste Werk des Cottbuser Amateurfilmers Erik Schiesko, der Zusammen mit der 10. Klasse der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule in Cottbus den nicht minder rasanten, so auch gerade zu jener Zeit politisch aktuellen Film in Szene setzte.

Hass, Rache, Probleme in der Schule, Verständigungsdifferenzen, Gewalt - vieles was an deutschen, so auch Cottbuser Schulen an der Tagesordnung liegt wird hier mit dokumentarischen Zügen zu sehen sein. Probleme - die auch die die Schauspieler selbst am eigenen Leib erleben durften - vor der Kamera, wie auch im echten Leben. Deshalb laden die 10. Klässler der Pestalozzi Schule Euch ein, am 16. Juni um 11:00 Uhr dabei zu sein - um gemeinsam den Film seine Weltpremiere feiern zu lassen. Schulklassen melden sich bitte bei der Schule, die Veranstaltung ist kostenlos



Plakat: Pestalozzi Schule

## Kerle, Kerle

**THEATER: 16.06.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie von Frank Pinkus, Weitere Veranstaltungen: 17.06. 19:30 Uhr, 18.06. 19:00 Uhr, 24.06. 19:30 Uhr**

Kalte Füße, drückende Stimmung? Das muss nicht sein! Kommen Sie zu uns in die TheaterNative C und erleben unsere „sechs Cottbuser Helden“ in der Komödie „Kerle, Kerle!“ von Frank Pinkus. Auch bei diesem trüben Wetter versuchen unsere sympathischen Jungs unter einem (Kneipen-) Dach ihre gescheiterten Beziehungen und verunglückten Karrieren in den Griff zu kriegen, indem sie eine Kneipe in der Petersilienstrasse 24 aufzumachen versuchen.



Foto: TheaterNativeC

## Indisches Kulturfest

**EVENT: 16.06.06 15:00 Uhr, Puschkinpark, Weitere Veranstaltungen: 17.06. 11:00 Uhr, 18.06. 11:00 Uhr**

Schwert- und Tempeltanz, GoaDJ's, Meditationen, klassische Mantras, traditionelle Musik, indisches Theater, Feuerzeremonien, Klangmassagen, orientalische Ruhezone, ... - passt das zum Stadtfest? Warum nicht - dachten sich Freunde indischer und asiatischer Kultur, Philosophie und Kunst und werden dies und noch viel mehr im Puschkinpark erlebbar machen. Beginnend am Freitag (16.6.) auf der Cottbus-Open-Bühne und im Freigelände in eigener Jurte, einer kleinen Bühne und im Zelt. Wer will, kann lange bleiben, denn auch für Speis und Trank wird gesorgt. Natürlich mit indischem, vegetarischen Spezialitäten - kostengünstig und immer lecker. Die Programmteile gehen fließend ineinander über und enden erst Sonntagnacht (18.6.).



## TAK live III

**Streeters**

**KONZERT: 16.06.06 20:00 Uhr, Oberkirchplatz**

Natürlich darf das TAK-Team zu Stadtfest nicht fehlen. Hier auf der Bühne des CB-Entertainment auf dem Oberkirchplatz. Streeters besteht aus der Sängerin Anna Witzke sowie aus O'neal Asong Nkendem und Oscar Moluar Jr. aka Black'out. Beide schreiben die Texte und Rappen. Anna spielt bereits seit 1997 Klavier, begleitet seit 2005 gesanglich eine Bigband und ein Orchester und ist schon viele Jahre tänzerisch tätig. Oscar und O'neal studieren an der Cottbuser Universität und stammen aus Cameroon. Ihre Wurzeln liegen im HipHop, R'n'B, SlowJam sowie Reggae. Musikalisch sehen sich Streeters im HipHop, R'n'B und Soul. Produziert wird die Band von Leif Scharroba. Er komponiert die Musik bis hin zum fertigen Song.



## 17.6. Samstag

### Event

**11:00 Puschkinpark**

Indisches Kulturfest

**11:00 IBA-Terrassen**

Großbräsen

IBA-Radtour „Wüste, Kunst und schwimmendes Haus“

**14:00 Kulturbrauerei**

Görlitz

Tanzshow mit dem Fashion Show Team Görlitz

**15:00 Stadthalle**

TANZHAUS-GALA

**16:00 Kunstscheue**

Pritzen

Sommermusik der Kantorei der Oberkirche

**20:00 Waldbühne Gehren**

Band Contest - Open Air

**20:00 Amphitheater**

Senftenberg

Rock im Amphi II - Feel the Blues!

**20:30 Puschkinpark**

FESTKONZERT ZUM COTTBUSER STADTFEST - Carl Orff - Carmina

Burana & Filmmusiken

**21:00 LaCasa**

Ortega

**21:00 Kulturhof Lübbenau**

„4 Packs A Day“

**21:00 Anno 1900**

Wodka - Night, von

Finlandia bis Moskovskaja

4cl 1,50, Brot, Speck und

Russenmucke

**21:00 Lausitzer Bergbaumuseum Krappenrode**

Fabrik-Fest-Spiele - METROPOLIS, Phantastisches

Nachtspektakel

**22:00 Fabrik e.V. Guben**

Society Club - Da Funk

Preachers Mike La Funk

(Klubkultur | Berlin)

und Katja Gangoly (sax

live | Wien), 6 €

**22:00 CB-Entertainment-**

center

Sound of Cottbus (Red

Lounge)

**22:00 Stuk**

from rock to pop [dj's

timme & dj maniak]

**22:00 Bebel**

abSOULution - Sovamovement

Kollektiv, Special

Guest Mrs. Kleo

**22:00 Tanzcafe Stadt**

Cottbus

Dance-Party

Theater

**19:30 Hochspannungslabor**

der BTU Cottbus

VIERZIG TAGE, Ballett von

Michael Apel

**19:30 TheaterNativeC**

„Kerle, Kerle“



## Ortega

**KONZERT: 17.06.06 21:00 Uhr, LaCasa**



Foto: LaCasa

Ein audiobotanisches Gewächs der besonderen Art haben Forscher im südlichen Brandenburg entdeckt. Während einer Exkursion stießen sie in abgelegenen Gelände auf eine ihnen bisher unbekannte Spezies. Ortega ist weder Baum noch Zierpflanze und gedeiht seit dem Jahre 2003 auf nährstoffreichem musikalischem Untergrund. Das Überraschende an Ortega, ist die Vielfalt an soundästhetischen Blüten, deren organische Strukturen durch symmetrische und oft minimalistische Klangmuster zu überzeugen wissen. Halt findet diese filigrane Pflanze auf dem oft unwegsamem Terrain der Veranstaltungslandschaft, durch eine besondere Art der Symbiose von anspruchsvollen, in der Seele verwurzelnden Texten und dem zum Licht strebendem Instrumentarium. Wie die Forscher berichteten, sei ihnen Vergleichbares bisher nicht begegnet. Dazu meinte der Expeditionsleiter überwältigt: „Die bewegte Welt musikalischer Strömungen lässt selbst in unseren Breiten graden exotische Gewächse wie Ortega gedeihen“. Das diesjährige Projekt beschäftigt sich vor allem mit der Frage der Verbreitungsdynamik und dem Zuwachs an öffentlichem Interesse. Dazu sind, vor allem in geeigneten Locations, Feldversuche zum Wirkungsgrad von Ortega vorgesehen.

## abSOULution

**Sovamovement Kollektiv, Special Guest Mrs. Kleo**

**EVENT: 17.06.06 22:00 Uhr, Bebel**

Das Mutterschiff bebte, die Grooves rollten und die Girls shakten. Ein wahrlich würdiger Auftakt. Doch das Böse ruht nicht und wir sind alle keine Engel. Daher wird es Zeit, dass wir euch wieder die abSOULution erteilen. Gewohnt funky und mit viel Seele bringen wir eure guten Seiten zum Vorschein. Ob strictly rockers oder smooty lovers, we are all lovely sisters and funky brothers. Unterstützung bekommen wir diesmal von der Kriegerin des Lichts mit der Stimme der Erleuchtung, der unvergleichlichen Mrs. Kleo. Wer nicht alles gibt, dem wird auch nicht vergeben!



## Rock im Amphi II

**Feel the Blues!**

**KONZERT: 17.06.06 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg**

Der 1988 in Lauchhammer geborene Philip Bölter lernte schon früh die Musik von Songschreibern wie Bob Dylan oder Neil Young kennen und schätzen. Die Faszination von prächtigen Geschichten, eingepackt in tragende Melodien, sollte ihn von da an auf seinem musikalischen Werdegang begleiten. Im Mai 2005 veröffentlichte der Singer/Songwriter Philip Bölter sein Debüt-Album „Live Your Life“, mit dem er die Menschen dazu bewegen möchte beim Hören der 12 selbst komponierten und selbst getexteten Songs einmal über ihr eigenes Leben nachzudenken, es lernen zu genießen und vielleicht einige Dinge zum Positiven zu verändern.

## 4 Packs A Day

**KONZERT: 17.06.06 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Diese noch relativ frische Rockband aus Dresden existiert seit Oktober 2002. Mit 2 Gitarren, Bass und Schlagzeug besitzen sie genau das, was Rock so zum Treiben braucht, damit eine ungekünstelte Mischung aus ihren Vorrockern und dem, was jeder in sich trägt, entsteht.

4 Packs A Day sollte sich jeder, der Spaß an einer lockeren Rockmugge hat, einfach mal antun. Letztes Jahr waren sie schon im Kulturhof und die Band rockt wirklich geil!!!!



Foto: Kulturhof Lübbenau

## TANZHAUS-GALA

**EVENT: 17.06.06 15:00 Uhr, Stadthalle**

Alle 13 Gruppen des piccolo Tanzhauses, einschließlich des Deutsch-Sorbischen-Ensembles (DSE) und das Jugendtanztheater (JuTTa) präsentieren sich am 17.06. um 15.00 Uhr in der Stadthalle Cottbus. Dabei zeigen sie nicht nur Repertoirestücke. Es wird auch Premieren geben. Nach rund zwei Stunden buntem Programm durch verschiedene Tanzstile stehen zum Finale alle 180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene des Tanzhauses gemeinsam auf der Bühne.



Foto: Piccolo

## Fabrik-Fest-Spiele

### METROPOLIS

**EVENT: 17.06.06 21:00 Uhr, Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode, Phantastisches Nachtspektakel, Film-Live-Konzert mit Europas einzigem Filmorchester, Das Deutsche Filmorchester Babelsberg inszeniert den Stummfilmklassiker Metropolis**

Die imposante Fassade der Brikettfabrik Knappenrode ist am 17. Juni 2006 Kulisse für ein Phantastisches Nachtspektakel der besonderen Art. In ihrem Schatten flimmern bizarre Stadtlandschaften über eine Riesenleinwand, hetzen Menschen durch Hochhaus-schluchten, füllen Streicher-, Bläser- und Trommelklänge die Weite des Fabrikhofes. In einem Open-Air-Film-Live-Konzert, Highlight der 3. Fabrik-Fest-Spiele im Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode, inszeniert das Deutsche Filmorchester Babelsberg die expressionistische Bildsprache des Stummfilmklassikers „Metropolis“. Kraftvolle symphonische Klänge, zart-schluchzende Violinen, beschwingte Walzermelodien und swingender Jazzmusik begleiten das dramatische Geschehen: die Konflikte zwischen einer Oberwelt mit gigantischen Wolkenkratzern und hochgebauten Autobahnen und auf der anderen Seite die unterirdische Stadt mit in einem Gewirr von Tunneln und als Sklaven der Maschinen degradierten Menschen. 1925/26 unter der Regie des Österreicherers Fritz Lang in den Babelsberger Filmstudios gedreht, gilt das monumentale Werk als bekanntester Science-Fiction-Film der Filmgeschichte. Über Jahrzehnte beeinflusste es mit für die damalige Zeit grandiosen Spezialeffekten die Entwicklung von Kameratechnik wie Bildmontage. Zu den Fabrik-Fest-Spielen wird die 2001 von der UNESCO zum Weltdokumentenerbe erklärte 117-Minuten-Fassung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung gezeigt. Das Deutsche Filmorchester Babelsberg spielt die speziell für diese Fassung und den stilistischen Möglichkeiten des Orchesters entwickelte Filmmusik der Komponisten Karl-Heinz Wahren und Bernd Werfelmeier.

## Band Contest

Open Air

**KONZERT: 17.06.06 20:00 Uhr, Waldbühne Gehren**

Nach der 5. Auflage der CHRISTMAS-TALENTS geht es nun auch für den Band-Contest in Gehren in eine neue Runde. Der musikalische Ausscheid findet bereits zum 4. Mal statt und mausert sich zur echten Talenteschmiede für junge Bands. Die Gewinner-Band 2005 „HIGH VOLTAGE“ kann sich über regen Zuspruch und viele Auftritte nach dem Sieg freuen. In diesem Jahr wird der Wettstreit am 17. Juni Open Air auf der Waldbühne in Gehren ausgetragen. Aufgerufen sind Musikgruppen aus allen musikalischen Bereichen. Über die Beiträge entscheiden, wie immer, Publikum und Jury gleichwertig. Anmeldungen können Ab sofort abgegeben werden. Telefon: 035455-727, email: bandcontest@waldbuehne-gehren.de

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## 18.6. Sonntag

### Event

**10:00 Freizeitzentrum Bluno**

Elsterheidefest

**10:00 bis 18:00 Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode**

Fabrik-Fest-Spiele

- Die Goldenen 20er im Fabrikhof

**11:00 Puschkinpark**

Indisches Kulturfest

**11:00 IBA-Terrassen Großräschen**

IBA-Tagebauerkundung

„Canyons, Steppe und Jeep“

**12:00 bis 20:00 MultiPOP-Salon**

Kunsttrödel im MultiPOP-Salon

**Kino**

**17:30/20:00 KinOh**

Die Wolke

**20:00 Obenkino**

GEH UND LEBE,

Frk/Isr/Bras/I 2004, 144

Min, wegen der Filmlänge

geänderte Eintrittspreise

**Theater**

**19:00 TheaterNativeC**

„Kerle, Kerle“

## Fabrik-Fest-Spiele

### Die Goldenen 20er im Fabrikhof

**EVENT: 18.06.06 10:00 bis 18:00 Uhr, Lausitzer Bergbaumuseum Knappenrode**

Markttreiben mit Kolonialwaren, Händlern, Handwerkern, Künstlern & Gauklern Bergmannsstammstisch und swingende Big-Band-Klänge, Schwof mit „Berliner Linke Wade“, Klezmer mit Grinsteins Mischpoche, Große Oldtimerparade, Tollkühne Männer mit ihren Fliegenden Kisten, Segeljolle & Seemannsgarn, Adlerschießen, Kutschfahrten & Ponyreiten, allerlei Leckerer uns köstliches Braubier...

## Kunsttrödel im MultiPOP-Salon

**EVENT: 18.06.06 12:00 bis 20:00 Uhr, MultiPOPSalon**



Alle, die anlässlich des großen Umzuges durch die Stadt flanieren, können einen Abstecher in die Friedrich Ebert Straße 14 machen, wo Eka Orba

Patrick Rosenblatt und Ralf Schuster auf kleinstem Raum eine Menge Kunst anbieten werden. Zum Abschluss der Aktion wird Ralf Schuster einige Lieblinglieder zu Klavier und Akkordeon vortragen.

## 19.6. Montag

### Event

**09:30 SandowKahn**

Ernährungsberatung für Erw.

**11:00 Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater, ab 9 J.

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**

Die Wolke

**21:00 Obenkino**

GEH UND LEBE, Frk/Isr/Bras/I 2004, 144 Min, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise

## 20.6. Dienstag

### Event

**17:00 SandowKahn**

russ. - orth. Chor

**21:00 Mosquito**

DIE MOSQUITO

FUSSBALLWOCHE!

- Trinidad & Tobago im Juni

im Mosquito zu Hause!,

live: Trommelwirbel von

den „Bananas“, DJ Isong

(Kamerun)

### Kino

**18:00/21:00 Obenkino**

GEH UND LEBE,

Frk/Isr/Bras/I 2004, 144

Min, wegen der Filmlänge

geänderte Eintrittspreise

**18:30/21:00 KinOh**

Die Wolke

## 21.6. Mittwoch

### Event

**09:00 SandowKahn**

Englisch im Alltag,

Fortgeschr

**11:00 Planetarium**

Regenmännchen und

Schneeflocke auf Reisen,

Fahrt ins All ab 6 J.

**15:00 Lila Villa**

Sommerfest der Lila Villa

**16:00 Planetarium**

Auf der Suche nach dem

Mann im Mond, Traumreise

zum Mond - ab 6 J.

**19:00 Fachhochschule**

Lausitz / Konzertsaal

Konzert von Studenten der

Fachbereiche Gitarre &

Akkordeon

**20:00 Planetarium**

Sommerhimmel über der

Lausitz, Populärwissen-

schaftl. Unterhaltungspro-

gramm

**20:00 Anno 1900**

Extreme Betrinking Day,

böhmisches Pils 0,5l 1,30,

verschiedene Spirituosen

4cl 1,00

**20:00 Bebel**

Gesang Popular des Kon-

servatoriums - Mittelstufen-

abschluss

**21:00 Tanzcafe Stadt**

Cottbus

Discofox Night

Kino

**19:00 KinOh**

Die Wolke

**20:00 Obenkino**

GEH UND LEBE,

Frk/Isr/Bras/I 2004, 144

Min, wegen der Filmlänge

geänderte Eintrittspreise

**Theater**

**19:30 Staatstheater**

Kammerbühne

LIEBE, HEXEN UND

GEWITTER - Zu Gast:

Michaelis Puppentheater

**20:00 Piccolo**

Ein Sommernachtstraum

- öffentliche Hauptprobe

## Gesang Popular des Konservatoriums Mittelstufenabschluss

**KONZERT: 21.06.06 20:00 Uhr, Bebel, infos: www.bebel.de**

Auch die jungen Damen Schmietz, Julia Decker, Carolin Hanschke, Anna Kalina, Julia Baer, Christine Schlotter, Laura Müller, Sarah Bork und Marie-Luise Schulz überzeugten bei den letzten Offenen Bühnen mit ihren Sangeskünsten. Der Mittelstufenabschluss steht bevor, wir drücken die Daumen, wo aber bleiben eigentlich die Herren der Sangeszunft ?

## Ein Sommernachtstraum öffentliche Hauptprobe

**THEATER: 21.06.06 20:00 Uhr, Piccolo, Weitere  
Veranstaltungen: 23.06. 21:00 Uhr, 28.06. 20:00 Uhr,  
29.06. 20:00 Uhr, 30.06. 20:00 Uhr.**

Nach dem großen Erfolg des Stückes 2004 spielen wir die Wiederaufnahme in neuer Besetzung auf dem Klosterplatz unter freiem Himmel.

Hermia liebt Lysander. Helena liebt Demetrius. Demetrius liebt Hermia und Puck liebt das Chaos. Verwirrt treibt es die Liebenden in den Wald, wo der Schicksal spielende Puck schalkhaft in ihre Gefühle eingreift. Mit unsauberem Zauber dirigiert Puck die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Kann jeder jede lieben und jeder jeden? So wird geliebt, gelitten und verzaubert in einem rasanten und sinnlichen Sommertheater unter freiem Himmel auf dem Klosterplatz.



Foto: Piccolo

ineinander. Doch angesichts der engstirnigen Moralvorstellungen in der konservativen US-Provinz bleiben Ennis und Jack nur getrennte Wege. Die beiden heiraten, gründen Familien - und kommen doch nicht voneinander los. Über viele Jahre hinweg können sie ihren Gefühlen nur heimlich freien Lauf lassen - weit draußen in den Bergen. Bis Jack einen letzten verzweifelten Versuch unternimmt, für ihre gemeinsame Zukunft zu kämpfen ...

Mit dieser Verfilmung beweist Oscar-Preisträger Ang Lee nach so unterschiedlichen Filmen wie DAS HOCHZEITSBANKETT, SINN UND SINNLICHKEIT, DER EISSTURM und TIGER & DRAGON erneut seine unerschrockene Vielseitigkeit und seinen Mut für ungewöhnliche Filmstoffe. Meisterhaft lenkt der in Taiwan geborene Regisseur seinen Blick auf amerikanische Mythen, haucht dem altbekanntesten Westergenre ungewohntes neues Leben ein und entwirft dabei das zutiefst bewegende Porträt einer tragischen Liebe.



Foto: Oberinkino

## 22.6. Donnerstag

### Event

#### 09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne  
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 5 J.

#### 09:30 SandowKahn

Englisch im Alltag

#### 17:00 SandowKahn

Chor „Melodie“ Probe

#### 18:00 SandowKahn

Englischkurs für Auffrischer

#### 21:00 Tanzcafe Stadt

#### Cottbus

Manitoba Night - (Electropop, House., Dance., Trance, Techno)

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City, Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Elementarteilchen, Drama mit grandiosen deutschen Schauspielern (Christian Ulmen, Moritz Bleibtreu, Franka Potente, Martina Gedeck) über die sexorien-

tierte, beziehungsunfähige  
Gesellschaft. P 12 - 113  
Minuten

#### 20:00 Obenkino

BROKEBACK MOUNTAIN

### Theater

#### 11:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

DAS MOOSWEIBLEIN

- Zu Gast: Michaelis

Puppentheater

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

LIEBE, HEXEN UND

GEWITTER - Zu Gast:

Michaelis Puppentheater

#### 19:30 TheaterNativeC

„Offene Zweierbeziehung“

### Donnerstags

jede Pasta  
5 EUR

**PASTA**

Am Schlosskirchplatz

## BROKEBACK MOUNTAIN Originalversion mit deutschen Untertiteln

**KINO: 22.06.06 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2005, 134  
Min wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie:  
Ang Lee, Weitere Veranstaltungen: 23.06. 20:00 Uhr,  
24.06. 20:00 Uhr, 26.06. 21:00 Uhr, 27.06. 18:00/21:00  
Uhr, 28.06. 20:00 Uhr**

Wyoming 1963. Der Rancher Ennis del Mar und der Rodeoreiter Jack Twist werden auf „Brokeback Mountain“ angeheuert, den Sommer über eine Herde Schafe vor Wilderern und Raubtieren zu schützen. In der harten und rauen Einsamkeit der Berge entwickelt sich zwischen den beiden bald mehr als bloße Kameradschaft - sie verlieben sich

## 23.6. Freitag

### Event

#### 18:30 Bühne 8

filmgruppe 8

#### 20:00 Klosterkirche

Orgelkonzert, mit Paolo Oreni (Italien)

#### 20:00 Galerie Haus 23

Filmschnipsel und Gesprächssetzen - Manfred Reuter und Jörg Sperling

#### 21:00 Bebel

Russendisko - mit Yuriy Gurzhy

#### 21:00 Lacoma

Das Lacoma-Fest 2006  
- Narkoleptika, Sebastians Zukunft

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

WerkEins the Night,  
House, Dance and Black  
Music by Resident Danny  
Divine

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Club Nation (Red Lounge),  
Die Partynacht im CB!  
Hands up - Heute wird  
gefeiert! Style: House &  
Black Beat

#### 22:00 Sound

In The Mix - HCS - Honey,  
Chocolate, Sugar, (Black  
Music)

#### 22:00 Stuk

mixed up of party tunes [  
djo cb]

#### 22:00 Tanzcafe Stadt

Cottbus

Dance & Single Party

### Kino

#### 20:00 Obenkino

BROKEBACK MOUNTAIN - Originalversion  
mit deutschen Untertiteln,  
USA 2005, 134 Min wegen

der Filmlänge geänderte  
Eintrittspreise

### Theater

#### 11:00 Staatstheater

#### Kammerbühne

DAS MOOSWEIBLEIN

- Zu Gast: Michaelis

Puppentheater

#### 19:30 Theaterscheune

#### Ströbitz

FEINDLICHE ÜBERNAHME,  
Volksstück von  
Thomas Steinke

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

LIEBE, HEXEN UND

GEWITTER - Zu Gast:

Michaelis Puppentheater

#### 20:30 Bühne 8

ICH BIN PAPST, DENN  
DEUTSCH IST NUR,  
WER CHAMPION IST

- KABARETT

#### 21:00 Piccolo

Ein Sommernachtstraum -  
Wiederaufnahme-Premiere

#### 21:00 Amphitheater

#### Senftenberg

Riemannoper - Tom  
Johnson

## Das Lacoma-Fest 2006 Narkoleptika, Sebastians Zukunft

**KONZERT: 23.06.06 21:00 Uhr, Lacoma**



Foto: Lacoma e.V.

Sebastian Zukunft, El Futuro der Großstadtcowboy, steht für neuste deutsche Populärmusik. Refrains von Mitsingen und nie wieder Vergessen. Schwelgen in ironischer Melancholie und ein bisschen Blubbern unter Wasser, wenn die Sonne an der Oberfläche wieder alles verbrennt.

Mit Bass und Kiste (Cajon) hat Zukunft die passende

Unterstützung für seine Lieder gefunden. Seit Anfang 2006 tritt El Futuro mit seinem Akustik-Trio „Zukunft und die Lichter“ oder weiterhin auch alleine mit seiner Gitarre, ganz in Cowboy Manier und unter dem Motto „Another Lonesome Gig“ auf.

## Russendisko mit Yuriy Gurzhy

**EVENT: 23.06.06 21:00 Uhr, Bebel, infos: www.russendisko.de**

Vorbei sind die Zeiten als man sich noch nach Berlin ins Café Burger begeben musste, um die Herren Kaminer und Gurzhy bei der „rücksichtslosen Veranstaltung“ Russendisko



Foto: Bebel

beizuwohnen. Die Russen sind zurück - und Yuriy wird uns gradenlos Kolchosklezmer, BalalaikaSka oder DonKosakenReggae in die Gehörgänge transplantieren. Was hier zwischen Polka-Punk, Russen-Rock und bekifftem Sowjet-Pop aus den Boxen poltert hat schon eine gewisse Wodka-seeligkeit und das Klischee vom feiernden saufenden Russen wird wieder einmal prächtig bedient, wetten?

## Riemannoper

**THEATER: 23.06.06 21:00 Uhr, Amphitheater  
Senftenberg, Opernkabarett in zwei Akten**



Foto: Neue Bühne

Erstmalig und nur für eine Vorstellung wurde für das Komödienfestival das Staatstheater Cottbus mit einem urkomischen musikalischen Gastspiel gewonnen.

Äußerst vergnügt und gleichzeitig absurd wie die Vertonung eines Kursbuches der Deutschen Bahn kommt das Opernkabarett RIEMANNOPER daher. Denn der amerikanische Komponist Tom Johnson griff respektlos auf das ehrwürdige Lexikon des großen Musikwissenschaftlers Hugo Riemann zurück. Er übernahm trockene Definitionen aus dem Bereich Oper und hauchte ihnen ein musikalisches Leben ein. Das jedoch kunstvoll und denkwürdig sparsam: Oder haben Sie schon einmal Opersänger gehört, die einen ganzen Abend mit großer Geste und tiefer Inbrunst im wesentlichen nur zwei Töne singen? Die Darsteller, die sich als Sänger selbst zum Thema machen, sind ein Bariton, ein Tenor, eine Primadonna, eine Primadonna assoluta und ein Klavierspieler.

Sie führen einen kurzweiligen Abend lang pointiert musikalische Klischees vor und ein treffsicheres Panorama dessen, was man sich gemeinhin unter Oper vorstellt.

Die Inszenierung liegt in den Händen von Jürgen Muck, einem Gast von der Semperoper Dresden. Unter der musikalischen Leitung von Henry Weit sind Gesine Forberger, Carola Fischer, Hardy Brachmann, Andreas Jäpel und Hauke Tesch zu erleben. Die Ausstattung des Abends übernahm Joachim Vogler.

### STADTWÄCHTER

Cottbus ☎ 03 55 - 2 36 18

Warme  
Küche bis  
früh um 4!

www.stadtwaechter.de

# 24.6. Samstag

## Event

### Lacoma

Das Lacoma-Fest 2006  
**09:00 bis 18:00 Viehmarkt**  
 Trödelmarkt

### 11:00 IBA-Terrassen Großbräschen

IBA-Terrassen Großbräschen  
 - „Expedition ins neue  
 Lausitzer Seenland“, mit  
 Bahn, Bus und Floß (auch  
 ab Berlin)

### 14:00 TheaterNativeC Strittmatter-Lesung in Bohsdorf - Gastspielpre- miere

### 16:00 bis 00:00 Kultur- brauerei Görlitz

Nachtflohmarkt - Schauen,  
 Kramen, Feilschen .... das  
 Original

### 17:00/21:00 Theater- scheune Ströbitz

SPIELE-LIVE-ÜBER-  
 TRAGUNG - Spiele der  
 Fußballweltmeisterschaft  
 ab Achtelfinale, Einlass jew.  
 30 Min. vor Spielbeginn/  
 Freier Eintritt

### 19:30 Gerichtsberg

OPERNCHÖRE À LA  
 CARTE - Zusammenge-  
 stellt von Bernhard Lenort,  
 Christian Möbius und  
 Martin Schüller

### 19:30 Neue Bühne

Serftenberg  
 Darf ich bitten! - Von  
 Rumba bis Cha-Cha-Cha

### 20:00 Anno 1900

Lady's Night, verschiedene  
 Cocktails nur 2,00, \*\*dieses  
 Angebot gilt nur für  
 weibliche Personen ab 18  
 Jahren!

### 20:00 Bebel

Latinclub Classic - latinquer-  
 beet von salsa bis standard,  
 DJ „El Gallo de la Salsa“ de  
 Cuba, Tanzanleitung mit  
 Conny Fritsche

### 21:00 Theaterscheune Ströbitz

SOMMERLICHE SERE-  
 NADE

### 22:00 CB-Entertainment- center

Frauen Verwöhn Nacht  
 - Die Nacht der Frauen!  
 Diese Nacht gehört nur  
 Dir!

### 22:00 CB-Entertainment- center

Die große Schlagernacht  
 (Yellow Lounge), Die Dis-  
 kothek „Loreal“ verwöhnt  
 Dich wieder mit den Hits  
 von Abba bis Zappa!

### 22:00 Sound

SOUND CLUB - Summer  
 flavoured Music: Dance  
 - House - Black Beat, Spe-  
 cial Club Sound Cocktail,  
 Beach Area

### 22:00 Stuk

sunny saturday style [ dj ' s  
 mdm ]

### 22:00 Tanzcafe Stadt Cottbus

Dance-Party

### Kino

#### 20:00 Obenkino

BROKEBACK MOUN-  
 TAIN - Originalversion  
 mit deutschen Untertiteln,  
 USA 2005, 134 Min wegen  
 der Filmlänge geänderte  
 Eintrittspreise

### Theater

#### 15:00/20:00 Puppenbühne Regenbogen

Der gestiefelte Kater

#### 16:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS MOOSWEIBLEIN  
 - Zu Gast: Michaelis  
 Puppentheater

#### 19:30 Staatstheater Kammerbühne

LIEBE, HEXEN UND  
 GEWITTER - Zu Gast:  
 Michaelis Puppentheater

#### 19:30 Theater am Bon- naskenplatz

DER NACKTE WAHN-  
 SINN - Eine Farce von  
 Michael Frayn

#### 19:30 TheaterNativeC

„Kerle, Kerle“

Farce 1982 in London Premiere und wird seither weltweit mit großem Erfolg gespielt. Eine drittklassige Theatertruppe probt eine rasante Verwechslungskomödie, in deren Zentrum ein Teller Sardinen steht. Es ist Generalprobe, bis zur Premiere bleiben nur wenige Stunden. Dennoch ist die Probe eine Katastrophe: Die Schauspieler beherrschen ihre Texte und verstehen ihre Situationen nicht. Obendrein sind sie von den Requisiten überfordert. Nur mit Mühe arbeitet sich das Ensemble durch das Stück. Auf einer Tournee vier Wochen später eskaliert die Situation. Das unvermeidbar enge Zusammenleben der Darsteller hat sie an den Rand des Wahnsinns getrieben. Jeder will dem anderen eins auswaschen. Während hinter der Bühne der private Krieg tobt, wird auf der Bühne gespielt - um jeden Preis und bis zum bitteren Ende.



Es inszeniert der aus Mainz stammende Schauspieler und Regisseur Oliver Vorwerk. Er hat u.a. mit Werner Schroeter, Claus Peymann, Alfred Kirchner und Günter Krämer gearbeitet und u.a. in Mainz, Frankfurt am Main, Mannheim, Nordhausen und Würzburg inszeniert. Seit vielen Jahren arbeitet er mit dem Ausstatter David König zusammen. David König studierte Bühnen- und Kostümbild am Mozarteum in Salzburg und arbeitete u.a. an der Staatsoper Stuttgart, in Karlsruhe, Mannheim, Göttingen, Leipzig, Bonn und Luzern.

## OPERNCHÖRE À LA CARTE

**KONZERT: 24.06.06 19:30 Uhr, Gerichtsberg, Weitere  
 Veranstaltungen: 25.06. 16:00 Uhr, Zusammengestellt von  
 Bernhard Lenort, Christian Möbius und Martin Schüller**

Am Anfang war der Chor. Ohne ihn gäbe es keine Oper. Ohne ihn gäbe es vielleicht nicht einmal das Theater. Denn mit dem Chor, also mit Rundtänzen und Gesang, fing in der Antike alles an. Als Einzeldarsteller hinzu kamen, kommentierte der Chor weiterhin, mahnte und berichtete, vertrat das Volk, aber auch die Götter. Somit kommt ein Konzertprogramm wie „Opernchöre à la carte“ am 24. Juni 2006 um 19.00 Uhr und am 25. Juni 2006 um 16.00 Uhr am Gerichtsberg im Zentrum von Cottbus mitten aus dem Herzen des Theaters. Dabei dürfen Gesangssolisten natürlich nicht fehlen, denn gerade im Zusammenwirken der „Menge“ mit den herausgehobenen „Helden“ entlädt sich die einzigartige Spannung der Kunstgattung „Oper“. In „Opernchöre à la carte“ präsentieren Opernchor, Extrachor und Kinderchor des Staatstheaters eine Auswahl der feinsten Filetstücke und kostbarsten Leckerbissen, die je für Opernliebhaber zubereitet wurden. Das Philharmonische Orchester spielt unter Leitung von Christian Möbius.

## SOMMERLICHE SERENADE

**KONZERT: 24.06.06 21:00 Uhr, Theaterscheune Ströbitz**

Mit einer sommerlichen Serenade zum Abschluss der Konzertsaison verabschiedet das Philharmonische Orchester unter seinem Chefdirigenten GMD Reinhard Petersen sich und das Publikum in die Sommerpause. Ein leichter musikalischer Reigen steht auf dem Programm, das am Sonnabend, dem 24.6.2006, 21.00 Uhr, im Garten der Theaterscheune Ströbitz beginnt. Sollte der Wettergott grummeln, spielen die Musiker in der Theaterscheune. Aber wer will bei einem so hübschen Anlass schon an schlechtes Wetter denken!

## Der gestiefelte Kater

**THEATER: 24.06.06 15:00/20:00 Uhr, Puppenbühne  
 Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 29.06. 09:00 Uhr,  
 27.06. 09:00 Uhr, 28.06. 09:00/14:30 Uhr,**



Foto: Puppenbühne Regenbogen

Es war einmal ein Müller, der hatte drei Söhne, seine Mühle, einen Esel und einen Kater; die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen, die Katze dagegen die Mäuse wegfangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne die Erbschaft: der älteste bekam die Mühle, der zweite den Esel, der dritte den Kater; weiter blieb nichts für ihn übrig.

So beginnt das beliebte Märchen der Gebrüder Grimm, welches von einem ungewöhnlichen Kater und einer ungewöhnlichen Freundschaft erzählt.

## Das Lacoma-Fest 2006

**EVENT: 24.06.06 Lacoma, 11:00 Lacoma-Lauf, ab  
 12.30 workshops, Stände, Treffen, 14.00 gemeinsame  
 Wanderung, 16.00 open-stage-Lesung, 18.00 Lounge-  
 Musik, 21:00 Konzert: Folkwirtschaft, Christian Haase  
 und Band**



Foto: Johannes Naumann/Christian Haase-Band

Am 23. und 24. Juni feiert Lacoma sein sechzehntes (!) trotzigt-fröhliches Fest.

Ein Lacoma-Fest ohne Dorf? Das „zwischenbenutzte“ Lacoma existiert seit dem 1. Juli 2005 nicht mehr. Damals wurden die letzten vom Lacoma-Verein genutzten Häuser für den geplanten Tagebau abgerissen, obwohl über dessen Weiterführung in den Bereich der Lacomaer Teiche auch heute noch nicht entschieden ist.

Schon seit 2003 die Kulturscheune mit fadenscheidiger Begründung abgerissen wurde, hatten die Lacoma-Feste der letzten zwei Jahre gezeigt, dass auch ohne optimale Infrastruktur hier Menschen zusammenkommen, diskutieren und feiern wollen! Energiepolitik und Lacomaer Teiche sind im Juni 2006 aktueller denn je. Und, wann gab es hier eigentlich jemals optimale Infrastruktur?

So wird es denn auch in diesem Jahr wieder den Lacoma-Lauf durch die Teichlandschaft geben, zu dem wir alle halbwegs sportlichen Menschen herzlich einladen. Beginn ist Sonnabend um 11 Uhr. Im Anschluß laden die Workshops und Stände ein: Naturkosmetik für Kinder ist ebenso dabei wie das beliebte Schnupperklettern der Robin Wood-Aktivisten.

Der gemeinsame Protestspaziergang mit allen Unter-

## DER NACKTE WAHNSINN

Eine Farce von Michael Frayn

**THEATER: 24.06.06 19:30 Uhr, Theater am  
 Bonnaskenplatz, Regie: Oliver Vorwerk, Ausstattung:  
 David König, Weitere Veranstaltungen: 25.06. 19:00 Uhr,  
 26.06. 11:00 Uhr, 27.06. 19:30 Uhr, 29.06. 19:30 Uhr,  
 30.06. 19:30 Uhr,**

Die neue Spielstätte des Staatstheaters, das „Theater am Bonnaskenplatz“, das während der Renovierung des Großen Hauses als Hauptspielstätte des Staatstheaters dienen wird, eröffnet mit einer temporeichen und prallen Farce ihre Tore.

„Der nackte Wahnsinn“ entstand aus einem Theatererlebnis des Autors, bei dem er von der Seitenbühne einer von ihm selbst geschriebenen Farce zuschaute und feststellte: „Von hinten war es komischer als von vorne, und ich dachte mir, eines Tages muss ich eine Farce von hinten schreiben.“ Nach jahrelangen Vorarbeiten hatte diese Farce auf die

stützen der Teichlandschaft beginnt um 14:00 Uhr Die open-stage-Lesung ab 4 ist die Neuheit im Festprogramm: Ihr werdet auf unserer Lesebühne bekannte Gesichter wiedererkennen, und könnt, nein solltet Euch mit eigenen Texten dazugesellen! Überraschungseffekte garantiert. Lounge-Musik und die gefürchteten LaComa-Drinks stimmen ab 6 auf den Abend ein, der ein besonderes Gastspiel bringt. Nachdem "Folkswirtschaft" aus Potsdam mit Liedgut aus aller Herren Länder (von Balkanklängen bis Poguesklassiker) aufwarten, ist erstmals in Cottbuser Gefilden die Christian Haase-Band zu erleben. Das ist schon allein ein Grund, das Lacom-Fest auf keinen Fall zu verpassen, denn der junge Liedermacher aus Halle bringt eigene und Gundermann-Songs immer tanzbar rüber und wurde schon vielerorts begeistert gefeiert.

## Nachtflohmarkt

**Schauen, Kramen, Feilschen ...  
das Original**

**EVENT: 24.06.06 16:00 bis 00:00 Uhr, Kulturbrauerei Görlitz**

Dabei verwandeln sich der Saal der Kulturbrauerei und der Brauereihof in ein großes Antik- und Sammelparadies und machen den Görlitzer Nachtflohmarkt zum größten Trödelmarkt in der Region.

Von A wie Ansichtskarte bis Z wie Zinkbadewanne ist alles zu finden was das Sammlerherz begehrt. Kurzum Kunst, Kult, Kitsch und alles aus Omas Zeiten. Altes Spielzeug, historische Musikinstrumente, antiquarische Bücher, Gemälde, Schmuck oder Münzen, Porzellan, alte Schränke mit und ohne Holzwurm oder Nostalgisches aus DDR-Zeiten - der bunte Mix gehört zum Konzept.

Von 16.00 Uhr bis Mitternacht 24 Uhr kann nach Herzenslust getrödel werden. Jedes mal bieten rund 70 Händler Hunderttausend Raritäten an.

Wer gern feilscht und in alten Sachen stöbert, für den ist der Görlitzer Nachtflohmarkt eine echte Fundgrube. Außerdem ist so ein Bummel von Trödelstand zu Trödelstand stets amüsant und das Trödelevent für die ganze Familie. Ein gemütlicher Landskron-Biergarten lädt mit Musik aus dem Grammophon zum Verweilen ein.

## 25.6. Sonntag

### Event

**09:00/18:00 Viehmarkt**

Trödelmarkt

**11:00 Planetarium**

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

**16:00 Gerichtsborg**

OPERNCHÖRE A LA CARTE - Zusammenstellt von Bernhard Lenort, Christian Möbius und Martin Schüller

**17:00/21:00 Theater-**

**scheune Ströbitz**  
SPIELE-LIVE-ÜBER-TRAGUNG - Spiele der Fußballweltmeisterschaft ab Achtelfinale, Einlass jew. 30 Min. vor Spielbeginn/Freier Eintritt

### Kino

**17:30/20:00 Obenkino**

ODESSA, ODESSA - Originalversion mit deutschen Untertiteln, Israel/Frankreich 2004, 96 Min

**17:30/20:00 KinOh**

Elementarteilchen

### Theater

**11:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

DAS MOOSWEIBLEIN

- Zu Gast: Michaelis

Puppentheater

**16:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

LIEBE, HEXEN UND

GEWITTER - Zu Gast:

Michaelis Puppentheater

**16:00 Amphitheater**

**Senftenberg**

REINHARD LAKOMY

- Das Traumbblätterfest

**19:00 Theater am Bonnas-**

**kenplatz**

DER NACKTE WAHN-

SINN - Eine Farce von

Michael Frayn

**19:00 TheaterNativeC**

„Deutschland. Ein Winter-

märchen“, von Heinrich

Heine mit Wolfram von

Stauffenberg

**BLICKLICHT IM NETZ**  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

## ODESSA, ODESSA

**Originalversion mit deutschen  
Untertiteln**

**KINO: 25.06.06 17:30/20:00 Uhr, Obenkino, Israel/  
Frankreich 2004, 96 Min, Regie: Michale Boganim**



Foto: Obenkino

Der Erstlingsfilm von Michale Boganim, die in Haifa geboren und in Paris aufgewachsen ist, in Frankreich, Israel und England studiert hat, dreht sich um Heimatlosigkeit und Nationalismus, Erinnerungen und Sehnsucht, Hoffnungen und Illusionen, Integration und Abgrenzung. Die Mitwirkenden sind größtenteils ältere Juden aus Odessa, aus New York und aus der israelischen Hafenstadt Aschdod.

In Odessa hat man sie als Juden diskriminiert, im Gelobten Land grenzt man sie als Russen aus. In ihrem Film entdeckt die Regisseurin das jüdische Exil als eine kulturelle Zuflucht, bevölkert von melancholischen Exzentrikern und charmanten Plauderern. Angesichts einer fatalen Geschichte dokumentiert der Film ein Gefühl des „Dazwischens, der komischen Improvisation“.

Eine interessante Reise in eine uns immer noch fremde Welt.

## REINHARD LAKOMY

**Das Traumbblätterfest**

**THEATER: 25.06.06 16:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg**

Der Sänger Reinhard Lakomy, sein heißgeliebtes Moosmutzelchen aus dem Traumzauberbaum und die wilde Traumlaus Agga Knack, sowie die „Scheuche“ (INES PAULKE) nehmen kleine und große Kinder mit auf eine phantastische Reise quer durch die nunmehr zehn Geschichtenlieder-Produktionen. 25 Jahre „Der Traumzauberbaum“, so lange erfolgreich, das ist nicht so leicht zu haben, das bedeutet auch für die Konzerte Solidität und Handwerk. Reinhard Lakomy auf der Bühne, souverän, genial und ein Meister seines Faches, begeistert Alt und Jung mit Witz und Charme. Sein Moosmutzel (Olivia Winter), ist eine hinreißende Partnerin, kess und komisch und allerb Liebste. Dazu gesellt sich noch Agga Knack, die wilde Traumlaus (Katrin Schlenstedt), eine herrlich rotzige Göre mit großem Format als Sängerin. Diese drei veranstalten ein Traumbblätterfest, das kleine und große Kinderherzen angesteckt von Spaß und Freude zum Hüpfen bringt. Es ist ein musikalisches Vergnügen für eine immer größer werdende Fan-Gemeinde aller Altersstufen. Ausverkaufte Konzerthäuser und Theater sind schon zum Markenzeichen geworden.

## 26.6. Montag

### Event

**09:30 SandowKahn**

Ernährungsberatung für Erw.

**17:00/21:00 Theater-**

**scheune Ströbitz**

SPIELE-LIVE-ÜBER-

TRAGUNG - Spiele der

Fußballweltmeisterschaft

ab Achtelfinale, Einlass jew.

30 Min. vor Spielbeginn/

Freier Eintritt

### Kino

**17:30/20:00 KinOh**

Elementarteilchen

**21:00 Obenkino**

BROKEBACK MOUN-

TAIN - Originalversion

mit deutschen Untertiteln,

USA 2005, 134 Min wegen

der Filmlänge geänderte

Eintrittspreise

### Theater

**11:00 Theater am Bon-**

**nassenplatz**

DER NACKTE WAHN-

SINN - Eine Farce von

Michael Frayn

## 27.6. Dienstag

### Event

**16:00 bis 20:00 BTU Audi-**

**max, Seminarraum 3**

Blutspende, Spender bitte

unbedingt den Personalaus-

weis mitbringen!

**17:00/21:00 Theater-**

**scheune Ströbitz**

SPIELE-LIVE-ÜBER-

TRAGUNG - Spiele der

Fußballweltmeisterschaft

ab Achtelfinale, Einlass jew.

30 Min. vor Spielbeginn/

Freier Eintritt

**17:00 SandowKahn**

russ. - orth. Chor

### Kino

**18:00/21:00 Obenkino**

BROKEBACK MOUN-

TAIN - Originalversion

mit deutschen Untertiteln

**18:30/21:00 KinOh**

Elementarteilchen

### Theater

**09:00 Puppenbühne**

**Regenbogen**

Der gestiefelte Kater

**19:30 Theater am Bon-**

**nassenplatz**

DER NACKTE WAHN-

SINN - Eine Farce von

Michael Frayn

## AMADEUS\*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

**DÖNER FÜR 2 EURO**

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Tel **0355 4947797**

Mo-Fr 11 - 22:30

Sa 12 - 22:30

So 16 - 22:30

\*ehemals Wuppapo



# 28.6. Mittwoch

## Event

### 09:00 SandowKahn

Englisch im Alltag,  
Fortgeschr

### 11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne -  
Peter entdeckt ein Märchen  
am Himmel - ab 5 J.

### 16:00 Planetarium

Gefahr aus dem All,  
Populärwissenschaft.  
Unterhaltungsprogramm

### 20:00 Planetarium

ONYX oder der Stern des  
wahren Glücks, roman-  
tisches Märchen, ab 10 J.

### 20:00 Anno 1900

Extreme Betrinkung Day,  
böhmisches Pils 0,5l 1,30,  
verschiedene Spirituosen  
4d 1,00

21:00 Tanzcafe Stadt  
Cottbus

Discofox Night

## Kino

### 19:00 KinOh

Elementarteilchen

### 20:00 ObenKino

BROKEBACK MOUN-  
TAIN - Originalversion  
mit deutschen Untertiteln,  
USA 2005, 134 Min wegen  
der Filmlänge geänderte  
Eintrittspreise

## Theater

### 09:00/14:30 Puppenbühne

### Regenbogen

Der gestiefelte Kater

### 20:00 Piccolo

Ein Sommernachtstraum

# 29.6. Donnerstag

## Event

### 09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne -  
Peter entdeckt ein Märchen  
am Himmel - ab 5 J.

### 09:30 SandowKahn

Englisch im Alltag

### 11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne,  
Sterntheater, ab 9 J.

### 17:00 SandowKahn

Chor „Melodie“ Probe

### 18:00 SandowKahn

Englischkurs für Auffrischer

### 20:00 Hemingway

Jazz

### 21:00 Tanzcafe Stadt

### Cottbus

Manitoba Night - (Elec-  
trotrop, House., Dance.,  
Trance, Techno)

### 22:00 CB-Entertainment- center

Sekt in the City - Die  
„Ladies Night“ des CB  
Entertainment Centers!

## Kino

### 17:30/20:00 KinOh

Wahre Lügen, Ein ehemals  
erfolgreiches Duo im  
Showgeschäft verwickelt  
eine junge Journalistin in  
einen Mordkomplott. P 16  
- 108 Minuten

### 20:00 ObenKino

DIE PETER BERLIN  
STORY - Originalversion  
mit deutschen Untertiteln,  
USA 2005, 78 Min, FSK: ab  
16 Jahre

## Theater

### 09:00 Puppenbühne

### Regenbogen

Der gestiefelte Kater

### 19:30 Theater am Bonnas-

### kenplatz

DER NACKTE WAHN-  
SINN - Eine Farce von  
Michael Frayn

### 19:30 TheaterNativeC

„Deutschland. Ein Winter-  
märchen“, von Heinrich  
Heine mit Wolfram von  
Stauffenberg

### 20:00 Piccolo

Ein Sommernachtstraum

Donnerstags  
jede Pasta  
5 EUR

**PASTA**

Am Schlosskirchplatz

# DIE PETER BERLIN STORY

Originalversion mit deutschen  
Untertiteln

**KINO: 29.06.06 20:00 Uhr, ObenKino, USA 2005, 78**

**Min, FSK: ab 16 Jahre, Regie: Jim Tushinski**

Peter Berlin, der aus armen Verhältnissen stammte und in den frühen 70er Jahren von Deutschland nach San Francisco ging, nur um hier nach seinen eigenen Vorstellungen leben zu können, wurde schnell zu einer Ikone und avancierte mit Undergroundfilmen zum Star der Kunstszene. Für Andy Warhol legte er sich auf den Tisch, mit Robert Mapplethorpe verbrachte er den Sommer auf Fire Island, Tom of Finland porträtierte ihn und John Waters ist noch heute sein größter Fan. Man erkennt ihn, denn auf der Straße ist er genauso wie in seinen Filmen und auf seinen Fotos: authentisch, unnahbar, der Inbegriff der Erotik. Das alles wird noch einmal lebendig in „Die PETER BERLIN Story“, eine beeindruckende Dokumentation über einen Menschen, der mehr war als ein Pornostar der 70er Jahre.

Regisseur Jim Tushinski ermöglicht dem Zuschauer mit noch nie gezeigtem Material ein anderes, ein privates Bild von einem selbstbewussten Künstler, der immer einen Schritt weiter ging und nie ankommen wollte. Denn Grenzen kannte er nicht.



Foto: ObenKino

# 30.6. Freitag

## Event

### 18:30 Bühne 8

filmgruppe 8

### 20:00 Tanzcafe Stadt

### Cottbus

Open Air City Night - mit  
„Backfire“, Platz am Stadt  
Brunnen

### 21:00 LaCasa

ROCK AND TALK SPE-  
ZIAL! - Talk & Turntables:  
HONEYMELONE & LG  
9V, KELLER - EINWEL-  
HUNG LA CASA!

### 21:00 Bebel

Der schön gemeine  
Tanzabend - heine mietz  
gärtner

### 21:00 Muggefug

Trash Disko presents  
- Galaxis Party

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Pimp my Birthday, mit den  
Ibiza GoGo's Geburtstag  
feiern. Wer im April und  
Mai Geburtstag hatte,  
erhält von 22-23 Uhr eine  
Flasche Piccolo gratis.

### 22:00 CB-Entertainment- center

Männer-Verwöhn-Nacht  
- Die Männernacht vor  
dem Männertag! Und das  
nur bei uns!

### 22:00 Sound

In The Mix, Eintritt frei bis  
23.00 Uhr

### 22:00 Stuk

black beats [ dj step ffo. ]

### 22:00 GladHouse

Riddim Galore (Slow)  
- HellbeatsPARTY (Saal),  
AK: 4,00 €

## Kino

### 20:00 ObenKino

DIE ZEIT DIE BLEIBT, Frk  
2005, 86 Min

## Theater

### 19:30 Theater am Bonnas-

### kenplatz

DER NACKTE WAHN-  
SINN - Eine Farce von  
Michael Frayn

### 19:30 TheaterNativeC

„Der Herr Karl“, Eine  
österreichische Satire von  
Carl Merz und Helmut  
Qualtinger

### 20:00 Piccolo

Ein Sommernachtstraum

### 20:00 Amphitheater

Senftenberg  
Camping, Camping



Bild: Muggefug

## Trash Disko presents

### Galaxis Party

**EVENT: 30.06.06 21:00 Uhr, Muggefug, Abgespacete  
Kleidung erwünscht. Was heisst erwünscht? Verlangt! Ein  
Muss!**

Im ganzen weiten Weltall möchten Euch an diesem  
Abend Amja, die galaktische Mondprinzessin - Be-  
schützerin der Mondglocken, Beta Lyrae A - 6000x  
Sonne und Trillian Suprillian von Kellwitt1414 zu  
einem Fest aller Spezies und Kulturformen einladen.  
Hebt mit uns ab in die Sphären abgespaceter Filme,  
wildem Tänzern, Worten die Euch die Ohren bluten  
lassen und lasst Euch begeistern von Lebewesen, die  
Euch die Sterne vom Himmel holen.

Außer- und Überirdische, rubbelt die Katz und feiert  
mit uns die Existenz jeglichen Lebens im Weltall!

## „Der Herr Karl“

**THEATER: 30.06.06 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Eine  
österreichische Satire von Carl Merz und Helmut  
Qualtinger**

Und wieder steht Gerhard Printschitsch als „Herr  
Karl“, dieses österreichisches Urvieh, auf der Bühne  
der TheaterNative C. Er spielt diesen Opportunisten,  
diesen Allerweltstyp erschreckend komisch. Das La-  
chen bleibt manchmal im Halse stecken. Der Herr  
Karl ist ein Mensch mit dem man jede Maschine ölen  
kann. Eine geschichtliche Satire wo der Humor nicht  
zu kurz kommt. Man ertappt sich dabei, mitunter  
über schreckliche Dinge zu lachen. Ein legendäres  
und unverwütlisches „Stück Theater“ aus Österreich.  
Komisch, berührend, herausfordernd und aktueller  
denn je!



Foto: TheaterNativeC

**Tick@Line**  
Bundesweiter  
Kartenvorverkauf  
Schlosskirchstr. 1  
Konzerte / Festivals /  
Theater / Musical / Sport  
03046 Cottbus

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

# ROCK AND TALK SPEZIAL !

## Talk & Turntables: HONEY-MELONE & LG 9V

EVENT: 30.06.06 21:00 Uhr, LaCasa, KELLER - EINWEIHUNG LA CASA!



Innerhalb ihrer berühmten ROCK AND TALK Reihe werden unsere Rabauken der Liebe HONEY MELONE und LG 9V vom Velvets DJ - Team den neu entstandenen Tanzkeller im LA CASA einrocken. Da kann man jetzt noch ungestörter und geräumiger zum Beat ahotten, deshalb werden sich die beiden Chaoten speziell auf ihr heißes Vinyl konzentrieren, um den neuen Tanzboden ordentlich einzureiten.

bleibende Kraft ganz den wenigen Menschen und Dingen zuwenden, die ihm wirklich wichtig sind. Insbesondere die Beziehung zu seiner Großmutter, der er sich rückhaltlos anvertraut, erhält für Romain eine neue Dimension: Da sie beide auf ihre Art dem Tod nahe sind, fühlen der junge Mann und die alte Dame sich verbundener als je zuvor. Anderen nahe Stehenden verrät Romain nichts von seiner Erkrankung. Dennoch geraten die Begegnungen mit seinen Eltern, seiner Schwester und seinem Lover Sasha zu einer intensiven und zärtlichen emotionalen Reise, die Romain Schritt für Schritt einer Aussöhnung mit sich selbst und seinem Schicksal nahe bringt.

Filme wie „8 FRAUEN“ „SWIMMING POOL“ und dem originell erzählten Ehedrama „FÜNF MAL ZWEI“ brachten François Ozon großen Erfolg. DIE ZEIT DIE BLEIBT ist sein emotionalster und intimster Film.



## DIE ZEIT DIE BLEIBT

KINO: 30.06.06 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2005, 86 Min, Regie: François Ozon

Der Fotograf Romain (30) ist gut aussehend und erfolgreich. Gerade steht er im Begriff, die nächste Karrierestufe zu erklimmen, als sein Arzt ihm eröffnet, dass er schwer krank ist. Wegen eines Tumors in seinem Kopf bleiben ihm nur noch wenige Wochen zu leben. Der Schock sitzt tief, doch schon bald trifft Romain eine mutige Entscheidung: Statt sein Heil in einer Therapie zu suchen, konzentriert er sich ganz auf die Zeit, die ihm noch bleibt. Er will seine letzten Tage in Würde verbringen und die ver-

## Der schön gemeine Tanzabend heine mietz gärtner

EVENT: 30.06.06 21:00 Uhr, Bebel, infos: www.bebel.de

Die Kulturschocker Heine und Gärtner können nicht anders, ziehen unbeirrt ihre Kreise und erteilen uns wieder einmal eine schöne Lektion in Sachen Kunsterziehung. Jede Platte ein Glücksgriff, jeder Song ein Klassiker, jeder Übergang eine Katastrophe und jeder dritte Drink ist zuviel, so kennen und lieben wir sie. Wen die beiden sich diesmal als Special Guest eingeladen haben, darüber herrscht noch emsiges Stillschweigen, die Gerüchteküche jedenfalls brodeln.

# VORSCHAU

## Metal over Muggefug..... Bathtub Shitter (Japan), Goregast, Necromorph

Konzert: 18.07.06 Muggefug

Nach einem sehr trostlosen ersten Halbjahr für alle headbangenden Besucher des Muggefugs, dürfen wir euch am 18.07.2006 einen Grindcore Leckerbissen anbieten. Als Menü des Abend gibt es lecker Bathtub Shitter auf Goregast garniert mit Necromorph. Also den Dienstag nichts anderes vornehmen und Mittwoch freimachen, denn es gibt wieder Mucke im Muggefug.

[www.bathtubshitter.com](http://www.bathtubshitter.com)

[www.goregast.de](http://www.goregast.de)

[www.necromorph.net](http://www.necromorph.net)



Thomas Kobbe, KobbeComics.de

# Impressum

## Herausgeber:

Blattwerk e.V.

## Redaktion:

Daniel Häfner;  
Robert Amat-Krefz;  
Carmen Dosse;  
Frank Berthold;  
StuRa BTU/Tim Edler;

## Mitarbeiter:

Karsten Kranz, Sebastian Lange, Martin Berngruber, Lars Härtel

## Layout und Edition:

Matthias Glaubitz;  
Jan Gerlach

## Anzeigen:

Robert Amat-Krefz  
Tel: 017624603810

## Druck:

Druck & Satz Großräschen,  
Auflage: 4100

## Kontakt:

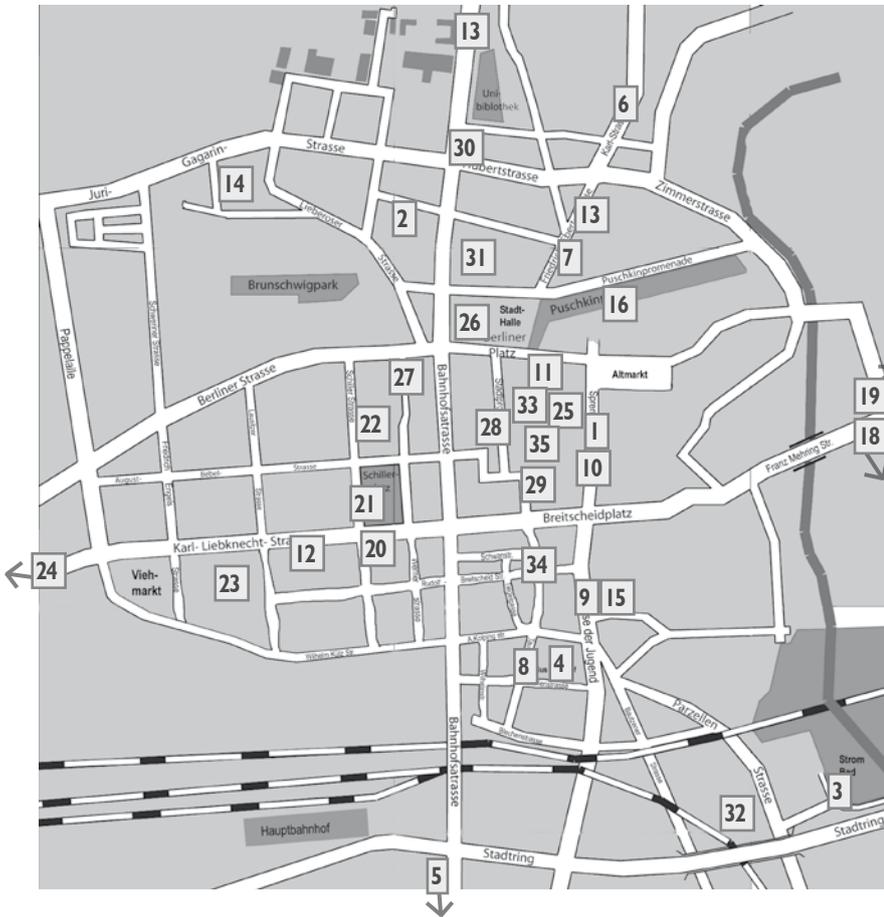
Tel: 0355/4948199  
Fax: 0355/4948188  
redaktion@blattwerke.de  
Blattwerk e.V.  
Papitzer Straße 4  
03046 Cottbus  
www.kultur-cottbus.de

## Spenden an:

KfzNr: 3111103870  
BIZ: 18050000  
Sparkasse Spree-Neiße

## mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,  
Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



## Adressen

### Cottbus

#### 1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr  
Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus  
Tel: (0355) 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de

#### 2 Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/7821552  
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

#### 3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.zelle79.info/chekov  
chekov@zelle79.info

#### 4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9  
403046 Cottbus  
Tel: 0355/790234  
weltladen.cottbus@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr

#### 5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21  
03048 Cottbus  
Tel: 0355/3553797  
antwortzeichen@gmx.net  
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

#### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel: 0176/23122885  
www.fango.org  
info@fango.org  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 16.00 – 20.00 Uhr

#### 7 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

#### 8 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.

Marienstraße 23  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/702357  
Fax: 0355/702357  
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00 – 22.00 Uhr

#### 9 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/380240  
Fax: 0355/3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de

#### 10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/485700  
Fax: 0355/4857200  
www.haus-des-buches.com  
hdb.cottbus@haus-des-buches.com  
Öffnungszeiten: MO – FR 9.00-19.00, SA 9.00-16.00

#### 11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/38017-31  
Fax: 0355/38017-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

#### 12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
Öffnungszeiten Di-So., ab 20 Uhr  
www.lacasa-cb.de  
0179/4657665

#### 13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage  
Friedrich - Ebert Str. 36  
03044 Cottbus

#### 14 Muffefug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr  
Papitzer Straße 40  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/22065  
www.muffefug.de

#### 15 Obenkino

im Glad-House,  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/3802430  
Öffnungszeiten: So – Do

#### 16 Piccolo Theater

Kloster Straße 20  
03046 Cottbus

Tel: 0355/23687  
Fax: 0355/24310  
www.piccolo-theater.de  
info@piccolo-cottbus.de  
17 Rathaus am Neumarkt  
Neumarkt 5  
03046 Cottbus

#### 18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
03042 Cottbus  
Tel: 0355/713109  
Fax: 0355/7295822  
www.planetarium-cottbus.de

#### 19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cottbus  
Tel: 0355/714075

#### 20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr  
K.-Liebknecht-Str. 23  
03046 Cottbus  
Tel: 01803/440344 (9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

#### 21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

#### 22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

#### 23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

#### 24 Theaterscheune (TS)

Strobitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

#### 25 Hemmingway

Heronvorplatz  
0335/4944055

#### 26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/7542-0  
Fax: 0355/7542-454

#### 27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/38060  
Fax: 0355/38060-66  
zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de  
www.bibliothek-cottbus.de

#### 28 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

#### 29 STUK

Stadtpromenade 30  
3046 Cottbus Tel: 0355/  
241110 Fax: 0355/288261

#### 30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
03046 Cottbus  
Tel: 0355/692200

#### 31 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel: 0355/22024  
www.theaternative-cottbus.de  
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

#### 32 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel., Fax: 0355-797587  
info@zelle79.info  
www.zelle79.info

#### 33 Irish Pub O'Brien's

Heronplatz/Stadttor

#### 34 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
Tel. 0355-4949496

#### 35 Stadt Cottbus SC

Sprembergerstr. 29/30

### Senftenberg

#### 35 NEUE BÜHNE

Rathenaustrasse 6  
Tel: 035738010

# Gewinnaktion

#### Branitzer Park

3x2 Freikarten  
Ausstellung über Pücklers Englandreise im Marstall

#### Glad House

2x2 Freikarten  
06.06. The Number of the Beast  
30.06 Riddim Galore (Slow) - HellbeatsPARTY (Saal),

#### Eissporthalle Weißwasser

2x2 Freikarten  
03.06 „ICEDOMBEATZ“  
04.06 „ICEDOMBEATZ“

#### Muffefug

2x1 Freikarten  
10.06. Hardcore – MAX REBO KIDS – reunion-show  
15.06.2006 Vicki Vomit

#### La Casa

2x2 Freikarten  
10.06 Big Bud Rockets(old school Rock N'Roll)  
17.06 Ortega!!!

#### BEBEL

2x1 Freikarten  
10.06. Apparatschik russische volkmusik  
16.06. Southern Jam Bluesrock  
17.06. abSOULution  
30.06. Der schön gemeine Tanzabend

#### Latinclub

2x2 Freikarten  
09.06 Latin Club – Salsamania  
24.06. Latinclub Classic

#### Staatstheater:

3x2 Freikarten  
Lasst euch überraschen!

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer  
zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst



*Street Fashion*  
*Punkrock · Reggae · Metal & more*

**AK14**

**open**

AK 14 - Law & Order  
 Adolph-Kolping-Strasse 14  
 03046 Cottbus  
 (Nähe Busbahnhof)

Montag-Freitag:  
 12:03-19:03

Sonnabend:  
 11:00 - 14:00

... und im Netz?

[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

Deutsches Rotes Kreuz



**Dringend Plasmaspender gesucht!**

Auf Grund des verstärkten Bedarfs der Kliniken in Berlin und Brandenburg an Blutplasmaprodukten sucht der DRK-Blutspendedienst dringend mehr Plasmaspender.

Da diese Spende wöchentlich möglich ist, wird der Aufwand der Spender wie z.B. Fahrkosten usw. pauschal entschädigt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut Cottbus, Thiemstraße 105 oder unter Tel. 0355/4995 149

**Gibt's nirgendwo zu kaufen. Deshalb danken wir allen Spendern.**



**SPENDE  
 BLUT**  
 BEIM ROTEN KREUZ